

INSTITUT INTERNATIONAL DE COOPÉRATION  
INTELLECTUELLE.

INTERNATIONAL INSTITUTE OF  
INTELLECTUAL CO-OPERATION.

OBJET.	SUBJECT.	Boîte 63	
<u>Deutsche Liga für Völkerbund</u> <u>Berlin.</u> (Association allemande pour la S. d. N.)		Dossier No.	File No.
		A. XI. 3	
		Date	
		Lettre Letter	Enregistrement Registration
			1926
		Dossiers connexes Other relevant papers	

A. XI. 3

Transmis à Referred to	Date	Transmis à Referred to	Date	Transmis à Referred to	Date
M. Ferrinson	29.8.29	Mme Zifferer	12.2.30		
Mlle Rothbarth	21.9.29	M. Levinson	14.11.30		
Mme Zifferer	28.9.29	M. Skerlan	31.3.31		
Mlle Rothbarth	8.10.29				
Direction	10.10.29				
Archives	11.10.29				
Mlle Rothbarth	15.10.29				
Direction	16.10.29				
M. Jahier	18.10.29				
Mlle Rothbarth	29.11.29				
Direction	30.11.29				
A. Lebrun	2.12.29				
Archives	3.12.29				
M. Levinson	4.12.29				
Archives	4.12.29				
Mlle Rothbarth	9.12.29				
Direction	10.12.29				







# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W 35 / POTSDAMER STRASSE 103 a

1932 \* 036.697

Répondre

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W 8, Behrenstr.

Fernsprecher: B1, Kurfürst 3702 u. 6096

Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

## EHRENAUSSCHUSS:

Reichstagspräsident Dr. Löbe, M. d. R.  
Reichskanzler a. D. Dr. W. Marx, M. d. R.  
Professor Dr. W. Schücking  
Reichsgerichtspräsident a. D.  
Prof. Dr. Dr. W. Simons  
Reichsaussenminister  
Dr. G. Siresemann, M. d. R.

## VORSTAND:

Botschafter z. D. J. H. Graf Bernstorff  
Dr. R. Breitscheid, M. d. R.  
Reichsminister a. D.  
E. Emminger, M. d. R.  
Professor Dr. O. Hoetzsch, M. d. R.  
Professor Dr. E. Jäckh  
Regierungspräsident a. D.  
Dr. O. Junghans  
Präsident Professor Dr. L. Kaas, M. d. R.  
Dr. R. Kauffmann  
Professor Dr. E. Kaufmann  
Staatssekretär z. D.  
W. Frhr. v. Rheinbaben, M. d. R.  
Ministerialrat Dr. H. Simons  
Staatssekretär z. D. E. v. Simon

Geschäftsführer: Dr. H. Kirchhoff

Den 27. IV. 32.

Frau Dr. Rothbarth,  
Int. Institut für Geistige Zusammenarbeit,  
Rue de Montpensier, Paris I.

Liebe Frau Rothbarth!

Es wird sich nächster Tage ein Stud. phil. Hermann b. Ihnen vorstellen, der mir bei flüchtiger Bekanntschaft einen äusserst sympatischen Eindruck machte. Er will sich in erster Linie dort im Französischen vervollkommen und wäre dankbar, wenn ihm Einführungen in französische Familien- ev, auch zum Wohnen- freundlich gegeben werden könnten. Ausserdem bereitet er sich auf die Zimmern-Kurse in Genf vor, die er nach Paris besuchen will. Es wäre freundlich, wenn Sie sich seiner etwas annehmen wollten. - Ich habe ihm geraten, dort auch bei M. Braibant vorzusprechen.

Ihr Buch über die Schulbücher ist überaus wertvoll; wir haben es noch grade in der letzten Nummer anzeigen können. Leider ist das Weitererscheinen unseres "Völkerbund" während der Herausgabe unserer Genfer Abrüstungsausgabe recht zweifelhaft, so dass es wohl kaum zu einer Besprechung des Buches kommen wird.

Inzwischen wird in Genf in moralischer Abrüstung gemacht; Sie werden aus einer der nächsten Nummern unserer Genfer Zeitschrift meinen Standpunkt ersehen. Man könnte dort in unseren Bestrebungen gut vorankommen, - falls

Indexé A:

Dohna  
Deutsche Liga



die richtigen und wirklich unterrichteten Vertreter in der Kommission  
sitzen-?

Unsere Kinderzeitung sandte ich Ihnen bereits zu; ich höre viel Freund-  
liches über sie.

Neulich hatten wir M. Waltz zu wertvollen und fruchtbaren Besprechungen  
hier. Bitte bestellen Sie ihm freundlich einen schönen Gruss.

Ich hoffe vorläufig noch auf Paris, - doch können wir natürlich momentan  
keinerlei Pläne machen.

Für heute beste Grüsse von

Ihrer

F. Alb. Jöhne.



21 DEC 1931

HR/JS

Lieber Herr Dr. Kirchhoff,

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre beiden Schreiben. Ich musste Ihre erste Bitte an die zuständige Sektion weitergeben, da ich ja diese Dinge selbst nicht entscheiden kann, wenn es sich um mehr als ein Exemplar handelt. Sie werden von dort Antwort erhalten.

Selbstverständlich kann nicht die Rede davon sein, dass unbesprochene Exemplare nachträglich berechnet werden, doch bitte ich Sie sehr, nach Kräften die Dinge, die in Buchform erscheinen, zu besprechen. Es handelt sich dabei jeweils um einmalige Erscheinungen, die sich grundsätzlich unterscheiden von den laufenden Völkerbundspublikationen. Die einmaligen, wie z.B. das Handbook of International Organisations werden in Ihrer Zeitschrift gewiss auch jeweils erwähnt worden sein.

Was Ihren letzten Vorschlag betrifft, so werde ich mit dem Leiter jener Abteilung darüber sprechen. Allerdings weiss ich nicht, ob bei der Schmalheit unseres Budgets die Entscheidung nach Ihrem (und natürlich auch meinem) Wunsch ausfallen wird.

Mit herzlichen Grüssen

Ihre

Herrn Dr. KIRCHHOFF,  
Deutsche Liga für  
Völkerbund,  
Potsdamer Strasse 103a,  
BERLIN W.35.

(Dr. Margarete Rothbath)



31 DEC 1981





COPIE

cette copie: A.XI.8

original: H.XI.5

Deutsche Liga für Völkerbund

BERLIN W 35, den

den 18 Dez. 1931.

Potsdamer Strasse 103a

-----  
23 DEC 1931 - 34.076  
-----

Fräulein Dr. Marg. Rothbarth,  
I.I.I.C.  
P A R I S

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth!

Soeben sah ich Ihren freundliche, am 14.d. an Fräulein Kapsch gerichteten Brief und möchte daraufhin meinem gestrigen Brief an Sie noch ein paar Zeilen nachtragen.

Wir halten es natürlich für eine unserer Aufgaben den Veröffentlichungen des Völkerbundes und der ihm angegliederten Institutionen möglichst weite Verbreitung zu sichern, wollten wir das aber in Bezug auf alle Veröffentlichungen tun, so bliebe in unserer, räumlich doch leider sehr beschränkten Zeitschrift kaum irgend ein Raum für die mindestens so wichtige Aufgabe unserer Liga, die Idee des Völkerbundes und seiner verwandten Gebiete in der Öffentlichkeit zu diskutieren. Wir müssen uns deshalb zuweilen vorbehalten dürfen, Veröffentlichungen des dortigen Instituts nur zu erwähnen - unmöglich sogar auch unerwähnt zu lassen ohne Gefahr zu laufen dem Institut evtl. im letzteren Fall nachträglich eine Schrift noch bezahlen zu müssen.

Wenn das dortige Institut so grossen Wert darauf legt, dass seine Veröffentlichungen durch Zeitschriften, wie die unsere bekannt werden so wäre doch eigentlich das Naheliegende, dass es dafür den gleichen Weg beschreitet, wie der Völkerbund selbst, der mit uns ein Jahresabonnement über die Bekanntgabe eines Teiles seiner Veröffentlichungen in unserem Annoncenteil bezahlter Massen eingegangen ist, selbstverständlich ohne dass dadurch die kostenlose Ueberlassung seiner sämtlichen Publikationen irgendwie eingeschränkt wird. Vielleicht sind Sie so gut, dort einmal diesen Weg zu diskutieren und uns das Ergebnis Ihrer Besprechungen mitzuteilen.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr ganz ergebener

Signé : KIRCHHOFF



TOPIC

Reference: 100-100000000

Page 100-100000000

Reference: 100-100000000

Page 100-100000000

Reference: 100-100000000

Page 100-100000000

Page 100-100000000

Reference: 100-100000000

Reference: 100-100000000

Reference: 100-100000000

Reference: 100-100000000

Reference: 100-100000000

Reference: 100-100000000

Reference: 100-100000000



COPIE

cette copie: A.XI.2

original: c.III.2

DEUTSCHE LIGA FÜR VOLKERBUND

BERLIN W 35

Den 17 Dezember 1931.

Potsdamer Strasse 103a.

-----  
23 DEC 1931 - 34.077  
-----

Fraulein Dr. M. Rothbarth  
I.I.C.I.  
P A R I S

Liebes Fraulein Dr. Rothbarth,

Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie uns noch 2 oder 3 Exemplare des "Internationalen Handbuchs politischer Auskunftsstellen" zur Verfügung stellen könnten. Einerseits sind unsere Mittel für Anschaffungen restlos gestrichen, andererseits ist es vielleicht auch für das Institut eine gewisse Propaganda, wenn wir an zentraler Stelle mit diesem Buche nicht bloss durch ein einziges Exemplar - das dann nicht einmal ausgeliehen werden könnte - versehen sind.

Für eine neue Auflage erlaube ich mir die Anregung zu geben, der deutschen Ausgabe einen Rückentitel zu geben. Wir werden das Werk selbstverständlich in unserer Zeitschrift besprechen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr ganz ergebener

Signé : KIRCHHOFF.



SECRET

MEMORANDUM FOR THE DIRECTOR

DATE: 10/10/54

TO: DIRECTOR

FROM: SAC, NEW YORK

SUBJECT: [Illegible]

RE: [Illegible]

[Illegible]

1. [Illegible]

2. [Illegible]

3. [Illegible]

4. [Illegible]

5. [Illegible]

6. [Illegible]



14 DEC 1931

MR/JS

Axl. 3

Liebes Fräulein Kupsch!

Auf Ihren Brief vom 9. Dezember muss ich Ihnen leider mitteilen, dass die zweite Auflage des "Index Bibliographicus" nicht durch uns zu beziehen ist. Sie ist im Verlag De Gruyter erschienen und wir selbst haben nur einige Belegexemplare bekommen, sodass auch ich auf Anforderung kein persönliches Exemplar erhalten konnte. Ich kann Ihnen nur den Rat geben, sich an De Gruyter direkt zu wenden. Allerdings müssen Sie sich dann vermutlich verpflichten, eine Besprechung zu veröffentlichen. Ich möchte Sie auch bitten, trotz Ihres beschränkten Raumes die von uns im Buchhandel erscheinenden Veröffentlichungen immer zu besprechen. Es scheint mir dies sogar eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Organisation zu sein, nämlich allen Veröffentlichungen des Völkerbunds eine möglichst weite Verbreitung zu sichern.

Nur ganz wenige unserer Veröffentlichungen erscheinen mehrsprachig. Ich will versuchen in diesen Fällen, Ihre Anregung weiter zu geben, dass Sie dann wenigstens die verschiedenen Ausfertigungen erhalten.

Mit schönen Grüßen

Ihre,

Fräulein KUPSCH,  
Deutsche Liga  
für Völkerbund,  
Potsdamerstr. 103a,  
BERLIN W.35.

(Dr. Margarete Rothbarth)

INDEXE A  
Kupfsch  
Ausschuss Liga f. Völker-  
bund  
Index Bibl.



17 DEC 1971

Deutsche  
Liga für Völkerbund



Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postscheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

Rip. 6 12/18/31  
hau 14.11/31  
BERLIN W 35, den  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 8098

12.3  
9. Dez. 1931

Fräulein Dr. M. Rothbarth,  
Institut Intn. de Coopération  
Intellectuelle  
2, Rue de Montpensier  
Paris 1er

1931-0938879

14.12.31

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth!

Herzlichen Dank für Ihren schnellen freundlichen Bescheid. Wir haben uns nun an Lorentz gewandt. Hoffentlich bekommen wir da wenigstens einen Vorzugspreis, denn des öfteren brauchen wir von den Drucksachen des Instituts doch wenigstens zwei Exemplare für unsere Bibliothek. Da ist es uns bei jetziger Wirtschaftslage sehr schmerzlich was dafür zahlen zu müssen, zumal ja auch der Völkerbund, der Gerichtshof und das Arbeitsamt freigibiger sind. Aber, was nicht geht, geht nicht. Wenn wir sicher sind, wenigstens ein Exemplar der dortigen Veröffentlichungen unaufgefordert laufend gratis zu erhalten, ist es auch schon eine Hilfe. Wir werden auch gern bemüht sein diese Veröffentlichungen von Fall zu Fall in unserer Zeitschrift "Völkerbund" zu erwähnen, doch eine ausführliche Besprechung können wir leider nicht immer versprechen, da wir mit unserem Raum zu beschränkt sind. Die Nummern unserer Zeitschrift, die frühere Besprechungen von Schriften des Instituts enthalten, werde ich Ihnen heraussuchen und nächster Tage zusenden.

Sollte die Möglichkeit bestehen, uns ausser dem deutschen Exemplar auch noch je ein französisches der dortigen Veröffentlichungen zugehen zu lassen, so wäre das ein von uns

INDEX

Kupfer  
Bibliothek für  
Völkerbund  
u. d. Bibl.



Sehr zu begrüßender Ausweg, den ich nur undeutungsweise erwähnt haben möchte.

Jedenfalls nehmen Sie herzlichen Dank für Ihre vielen Bemühungen zu unseren Gunsten.

Mit den besten Wünschen  
und herzlichen Grüßen

Ihre

Kath. Keyser

Der „Index Bibliographicus“ 2. Auflage 1931  
steht uns leider noch aus. darf ich Sie auf  
dass hin bitten!



5 DEC 1931

*orig. HX 1.3*  
MR/JS *orig. HX 1.1*

Liebes Fräulein Kupsch!

Schönen Dank für Ihren Brief vom 1. Dezember. Ich habe nochmals mit der zuständigen Stelle gesprochen und Sie werden automatisch alle neuen Veröffentlichungen erhalten. Allerdings nur in einem Exemplar. Sie bitten in Ihrem Brief um ein zweites Exemplar des "Code international des abréviations" und des "Internationalen Handbuchs politischer Auskunftsstellen". Diesen Wunsch kann ich Ihnen leider nicht erfüllen. Sie wissen vielleicht, dass wir unsere Veröffentlichungen durch den Buchhandel vertreiben. Der deutsche Depositeur ist Alfred Lorentz, Leipzig, Kurprinzstr. 10, von dem Sie jedes Material beziehen können. Als Gegenleistung für die Übersendung unserer Schriften bitte ich Sie immer in Ihrer Zeitschrift ~~denselben~~ besprechen zu wollen. Wie haben von jeder Veröffentlichung bisher eine ganze Reihe deutscher Besprechungen aufzuweisen, allerdings nicht in Ihrer Zeitschrift. Sollte mir eine frühere Besprechung entgangen sein, so wäre ich ausserordentlich dankbar, wenn Sie sie mir nachliefern wollten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

(Dr. Margarete Rothbarth)

Fräulein KUPSCH,  
Deutsche Liga für  
Völkerbund,  
Potsdamerstr. 103a,  
BERLIN W.35.

*Original  
Potsdamer Liga für  
Völkerbund  
Publ. de L.V.B.*





Deutsche  
Liga für Völkerbund



Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postscheck-Konto:  
Berlin, NW 7, Nr. 51857

Rip. h. 5/11/31. 47.3  
BERLIN W 35, den 1. Dez. 1931.  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 8702 u. 6088  
A.P.

Fräulein Dr. M. Rothbarth,  
Institut Int. de Coopération  
Intellectuelle  
2, Rue de Montpensier (Palais Royal)  
Paris 1er

3 DEC 1931 - 036,685

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth!

Vielen Dank für Ihren freundlichen Bescheid. Wir wollten schon gleich darauf antworten, hofften aber immer noch den Leser wieder bei uns zu sehen, der uns u.a. erzählte, dass im dortigen Institut eine "Völkerbundkorrespondenz für Pädagogik und geistige Zusammenarbeit" herausgegeben wird. Leider ist er nicht wieder gekommen und wir wissen auch nicht seinen Namen. Sobald wir näheres erfahren, werden wir Ihnen weitere Mitteilungen darüber machen.

Dass wir den Rapport...sur la question de la révision des manuels scolaires später bekommen sollen, ist uns sehr lieb. Vielen Dank im Voraus.

Leider konnten wir im Augenblick noch nicht feststellen, welche Drucksachen des dortigen Instituts uns alle fehlen. Wir wollen sie alle an Hand Ihres Werkes durchgehen und Ihnen dann unseren Wunschzettel senden. Jetzt sind wir aber noch so eilig an anderen Arbeiten, dass es nicht geht. Sie werden das verstehen.

Wir hatten z.B. die 1930 erschienene neue Auflage der Informatorischen Schrift über das dortige Institut nicht erhalten. Inzwischen ist diese Auflage vergriffen. Man versprach uns aber Exemplare, sobald die Schrift wieder neu da ist.

Erst auf besondere Anfrage bekamen wir den "Code int. d'abréviations des titres de périodiques"

INDEX  
Kopie  
Deutsche Liga  
für Völkerbund  
Publications de l'I.V.C.



und das "Internationale Handbuch politischer  
Auskunftsstellen", nachdem wir von ausser  
den darauf hingewiesen worden waren, Es wäre uns  
natürlich sehr lieb, wenn wir solche Veröffent-  
lichungen automatisch vom Institut erhalten wür-  
den, denn so, wie es jetzt ist, werden uns natür-  
lich viele wichtige Veröffentlichungen, auf die  
wir besser unsere Leser aufmerksam machen sollten  
statt umgekehrt, entgehen. Wenn Sie uns da zu  
einem Wandel verhelfen würden, wären wir ausser-  
ordentlich dankbar. Man hat uns jetzt für derar-  
tige Rückfragen und Bestellungen an den Service  
de vente des Instituts verwiesen, fürchten aber,  
dass auch dort eine generelle Regelung auch nur  
zustande kommen könnte, wenn Sie dafür eintreten.  
Bitte, tun Sie es doch. Wir möchten Sie dann  
auch noch gleich darum bitten, uns von den bei-  
den hier zuletzt genannten Drucksachen (Code &  
Handbuch) noch je ein Exemplar zusenden lassen  
zu wollen.

Jedenfalls für all Ihre Mühe verbindlichen  
Dank.

Mit guten Wünschen und  
besten Grüßen

K. Kupfer



13 NOV 1931

MR/JS

AR. 3

Liebes Fräulein Kupsch,

Auf Ihren Brief vom 24. Oktober kann ich Ihnen mitteilen, dass der Rapport de l'Institut sur la question de la révision des manuels scolaires nur ein vorläufiger Bericht ist den wir nur in einer kleinen Anzahl von Exemplaren vervielfältigt haben. Der endgültige Bericht, den ich eben gerade druckfertig mache, wird gegen Weihnachten erscheinen. Sie werden dann ein Exemplar erhalten.

Eine "Völkerbundskorrespondenz für Pädagogik und geistige Zusammenarbeit" ist nie von uns veröffentlicht worden, infolgedessen brauchen Sie sich nicht zu beunruhigen, dass Sie sie nicht erhalten haben. Es wäre mir immerhin wichtig zu hören, wer derartige Enten in die Welt setzt.

So viel ich weiss, haben Sie bisher immer unsere Veröffentlichungen erhalten und es würde mich interessieren, ob etwas nicht eingegangen ist. Ich werde auf jeden Fall, wenn ich Ihre Antwort habe, nochmals eine Note an die Direktion machen.

Mit schönen Grüßen

(Dr. Margarete Rothbarth)

Fräulein KUPSCH,  
Bibliothek der  
Deutsche Liga für  
Völkerbund,  
Potsdamerstr. 103a,  
BERLIN W.35.

*Kupsch  
Deutsche Liga  
für Völkerbund  
ber. am 2.11*





# Deutsche Liga für Völkerbund



Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postcheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

BERLIN W 35, den 24. Okt. 1931  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096

re

Fräulein Dr. Marg. Rothbarth,  
Institut Int. de Coopération  
Intellectuelle  
2 Rue Montpensier 1031 - 033.176  
P a r i s  
Répondue 11.11.31

Sehr geehrtes Fräulein Dr. Rothbarth!

Wir müssen Sie leider heute wieder mit ver-  
schiedenen Anliegen bemühen:

Im Völkerbunddokument 1931. XII.A. 3. wird  
ein Rapport de l'Institut sur la question de la ré-  
vision des manuels scolaires (E. J. /Institut/4)  
zitiert, von dem also wohl mit Sicherheit anzuneh-  
men ist, dass es in Ihrem Institut veröffentlicht  
wurde, das wir aber leider bisher nicht erhalten  
haben. Wir wären Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn  
Sie es uns baldigst senden lassen würden.

Ausserdem erfuhren wir, dass, ebenfalls vom  
dortigen Institut, eine "Völkerbund-Korrespondenz  
für Pädagogik und geistige Zusammenarbeit" laufend  
erscheint, die wir auch noch nicht erhielten. Auch  
an ihr ist uns viel gelegen.

Sie würden uns zu besonderem Dank verpflich-  
ten, würden Sie irgendwie veranlassen, dass uns  
diese und auch andere derartige Veröffentlichungen  
des Instituts, von deren Vorhandensein wir bisher  
keine Ahnung haben, die aber doch wichtig für unse-  
re Arbeit und für unsere Bibliothek sind, laufend  
kostenlos zugehen. Vom Völkerbund, dem Internatio-  
nalen Arbeitsamt, dem Int. Gerichtshof und dem Int.  
Institut für Lehrfilmwesen erhalten wir anstands-  
los laufend alles in Frage kommende gratis. Nur

INDEX

Kupfer Liga für  
Völkerbund



mit der dortigen Stelle, auf die wir doch auch  
sehr grossen Wert legen, funktioniert es leider  
noch nicht recht. Seien Sie nicht böse, dass  
wir Sie so bemühen, doch an wen sollen wir  
uns vertrauensvoll wenden? Wir hoffen, dass  
Sie unsere Bitte erfüllen können und auch  
künftig an uns denken und danken Ihnen im Vor-  
aus auf das Verbindlichste.

Mit freundlichen Grüssen  
DEUTSCHE LIGA FÜR VOLKERBUND  
Bibliothek:

K. Kuylen

Kupfer

15 SEP 1931

14. September 1931.

NR/JS

*nr. A 1.3  
wie B 1.3*

Liebes Fräulein Vogeler!

Auf Ihre Anfrage vom 29. August muss ich Ihnen leider mitteilen; dass für den zweiten Jahrgang von "La Coopération Intellectuelle" ein Inhaltsverzeichnis nicht angefertigt worden ist.

Das von Ihrer Bibliothek angeforderte Buch "Geschichtsbilder" brauche ich noch kurze Zeit, und werde es Ihnen im Laufe des Oktobers zurückschicken.

Mit schönen Grüßen

Ihre

(Dr. Margarete Rothbarth)

*Vogeler  
Deutsche Liga für  
Völkerbund.  
Bureau de l'histoire*

Fräulein Hedwig VOGELER,  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
Potsdamer Strasse 103a,  
BERLIN W.35



13 SEP 1931

Appl

Received of  
the  
the  
the

LUFTPOST



BEFÖRDERUNG

BRIEFE · ZEITUNGEN · PAKETE



15 SEPT 1933 032-173

Répondre le 14.9.33

Hôtel Monte Verita  
Ascona Genève Suisse

Frau Dr. Marg. Rothbarth  
Institut de Coopération Intell.  
~~Rue Montpensier 2~~  
~~Paris~~  
=====

Deutsche Liga  
der Völkerbund  
Berlin W 35  
Potsdamer Straße 103a



42.103  
Berlin W 35. 29. Aug. 1931.  
Fernsprecher: B1 Kurfürst 3702, 6096

Liebe Frau Dr. Rothbarth,

Für den 2. Jahrgang der Zeitschrift  
"La Coopération Intellectuelle" fehlt uns das  
Inhaltsverzeichnis. Würden Sie die Güte haben,  
uns ein Exemplar zuzusenden. Ich möchte gern  
den Band binden lassen.

Mit bestem Dank im voraus und freund-  
liche Grüße

Ihre  
Hildegard Vogel

14/9/31

Index

Rep. M. R.

Vogel  
Jugendliga  
für Völkerbund



Postfach-Konto: Berlin W 35, Nr. 51



8 AVR 1931

Orig. A.XI.3

(Copie des H. VI. 17)

Paris, le 7 avril 1931.

Madame,

Vous avez eu l'aimable pensée de m'inviter à la conférence que Mlle ROTHBARTH fera le 9 avril, à Berlin, sous les auspices de l'Association allemande pour la Société des Nations, sur la Coopération intellectuelle internationale.

Il ne m'est pas possible, à mon vif regret, ni de participer moi-même, ni de me faire représenter à cette manifestation, mais je tiens à vous faire savoir combien j'apprécie l'idée de l'Association allemande pour la Société des Nations d'étendre à la coopération intellectuelle l'intérêt qu'elle porte à tous les problèmes relatifs à la Société des Nations. Je suis heureux également que la question puisse être traitée après-demain par une collaboratrice de l'Institut.

Indexé A.  
ration.  
Veuillez agréer, Madame, l'assurance de ma haute considé-

LE DIRECTEUR

Deutsche Liga für Völkerbund  
Konferenzen  
RothbARTH  
Madame la Secrétaire générale  
DEUTSCHE LIGA FÜR VOLKERBUND  
Postdamerstrasse 103a  
BERLIN W.35.







# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 103a

Postscheckkonto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

Fernsprecher: B1, Kurfürst 3702 u. 6096

Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

A.XI.3  
Cope: H.VI.17

Berlin, den 26. März 1931 r. 029.356

Répondue

Wir erlauben uns zu unserem nächsten Diskussions-  
Abend in die Räume der Liga, Potsdamerstr.103 a  
2 Treppen auf

Donnerstag dem 9. April abends 8Uhr 30

ganz ergebenst einzuladen.

Thema: Internationale geistige Zusammenarbeit

Referentin: Fräulein Dr. Margarethe Rothbarth

vom Internationalen Institut für geistige Zusammen-  
arbeit.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Deutsche Liga für Völkerbund

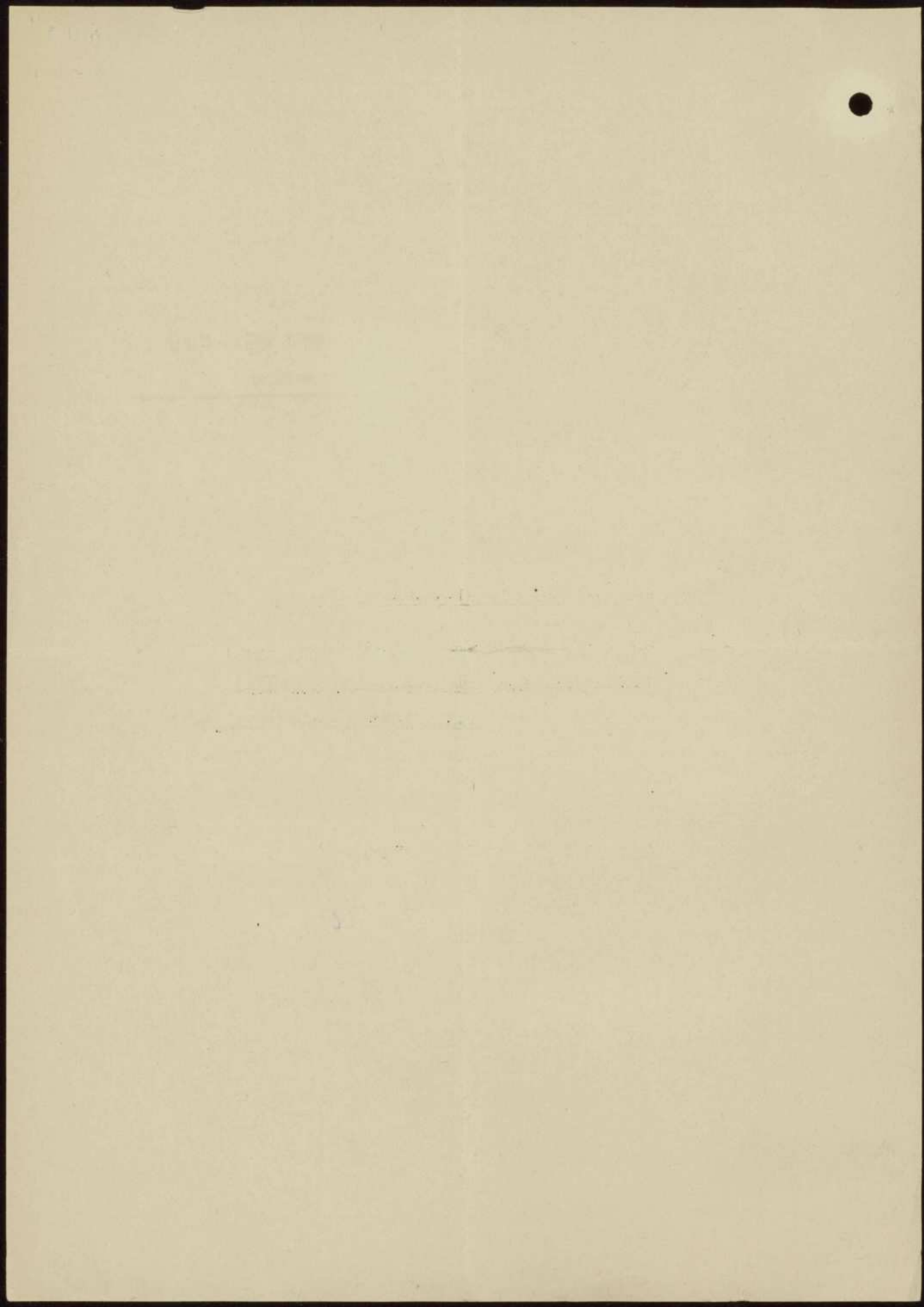
Generalsekretärin.

Gäste willkommen!

Index A:

Deutsche Liga für  
Völkerbund  
Conferenzen





# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 103a

Postscheckkonto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

11 AVRIL 1931 - 029,567

Répondre 8.4.31

Fernsprecher: B1, Kurfürst 3702 u. 6096

Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

Berlin, den 26. März 1931.

Wir erlauben uns zu unserem nächsten Diskussions-  
Abend in die Räume der Liga, Potsdamerstr. 103 a  
2 Treppen auf

Donnerstag dem 9. April abends 8 Uhr 30

ganz ergebenst einzuladen.

Thema: Internationale geistige Zusammenarbeit

Referentin: Fräulein Dr. Margarethe Rothbarth

vom Internationalen Institut für geistige Zusammen-  
arbeit.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Deutsche Liga für Völkerbund

*[Signature]*  
Generalsekretärin.

Gäste willkommen!

INLEX A

Deutsche Liga  
für Völkerbund





1000  
1000



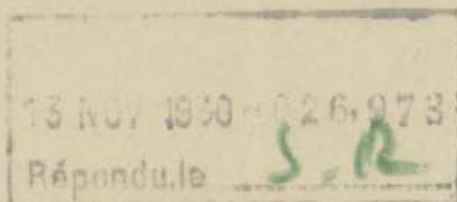
# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 103a

Postscheckkonto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter- und  
Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

Fernsprecher: B1, Kurfürst 3702u.6096

Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin



Berlin, den 6. November 1930.

An unsere Mitglieder und Freunde!

Wir haben mit der "Deutschen Welle" eine Vereinbarung getroffen, nach der an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 7 bis 7 Uhr 30 ein Vortrag übertragen wird, der sich mit den Problemen des Völkerbundes auseinandersetzt.

Der erste Vortrag findet am

Donnerstag, dem 13. November 1930

statt. Der Geschäftsführer der Deutschen Liga für Völkerbund, Herr Dr. Kirchhoff, wird zu der Frage

"Was halten Sie vom Völkerbund?"

Stellung nehmen.

Das Thema der folgenden Vorträge wird noch jeweils bekanntgegeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Deutsche Liga für Völkerbund:

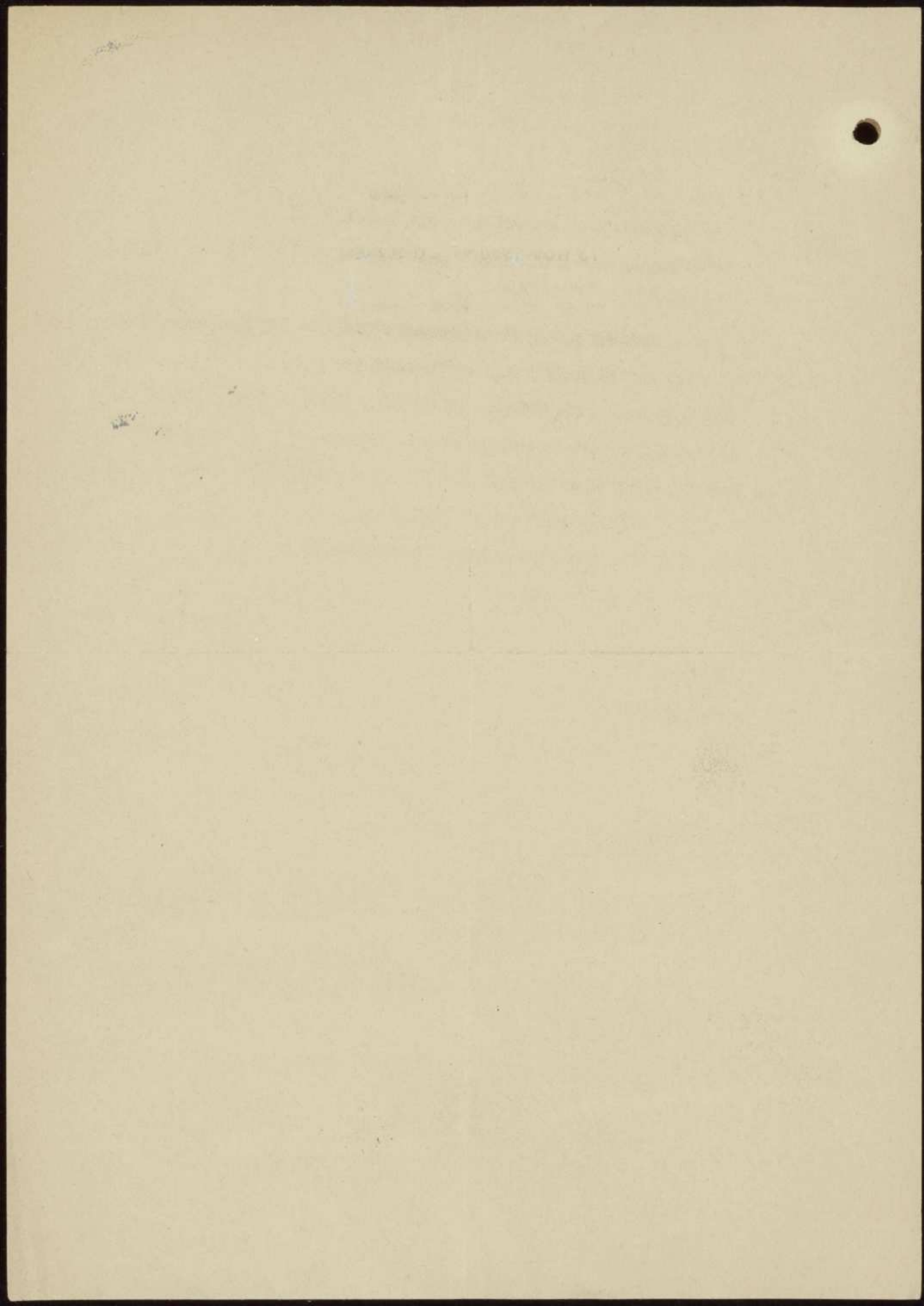
*Amer.*

Generalsekretärin.

Indexé A :

Deutsche Liga für  
Völkerbund  
radiodiffusion







Deutsche Liga für Völkerbund  
26-420

Cette lettre étant arrivée pendant ma maladie j'ai répondu par une lettre écrite à la main demandant la date exacte et disant que je devrais être à Paris au plus tard le 11 juin à cause de la réunion des Représentants des institutions pour l'étude scientifique des relations internationales.

Dr. M. R.

M. R. 2/5

INDEX A  
Deutsche Liga  
für Völkerbund  
Conf. des Inst. p. l'étude scientifique.





Deutsche  
Liga für Völkerbund

BERLIN W 35, den 26.4.30.  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096



Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin

Postscheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

Frau Dr. Margarethe Rothbarth,  
Institut International de Coopération  
intellectuelle

3. APR 1930 - 024,060

Repondue... April 1930

2, Rue Mont-Pensier  
Paris.

Liebe Dr. Rothbarth,

wie Ihnen bereits bekannt sein wird,  
geht der Weltverband Anfang Juni zu seiner diesjäh-  
rigen Generalversammlung nach Genf.

Wir (Dr. Kirchhoff und ich) haben  
heute die Möglichkeit erwogen, auch Sie bei diesem  
Kongress begrüßen zu können. Da ich weiss, dass Sie  
immer liebevolles Interesse für die Arbeiten gehabt  
haben und dass Sie doch immerhin wohl an den meisten  
Vollversammlungen teilnahmen, frage ich hiermit bei  
Ihnen an, ob Sie Interesse für die Genfer Tagung ha-  
ben. Unsere Mittel sind natürlich noch immer begrenzt  
genug, aber wir wären in der Lage Ihnen einen Zuschuss  
von Mk. 200,-- zu geben. Ich muss Sie aber bitten, Ih-  
re Entscheidung möglichst schnell zu fällen, da wir  
in der Vorstandssitzung am 6. Mai die endgültige Dele-  
gation zusammensetzen müssen und Sie dann bei dieser  
Gelegenheit mit in Vorschlag kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Bertrud Auer

INDEXE A  
Deutsche Liga  
Auer  
Kirchhoff.







aa

cette copie : A. XI.3

original : A. VII.12

C O P I E

BERLIN W.35, 14.2.30.

DEUTSCHE  
LIGA FÜR VÖLKERBUND  
Potsdamer Strasse 103 a.  
-----

-----  
18 Février 1930 - 022.487  
-----

Monsieur J. Belime

Institut International de  
Coopération Intellectuelle

2, rue de Montpensier  
PARIS (1er)

Sehr geehrter Herr Belime,

besten Dank für freundliche  
Zusendung der Hefte mit meinem Aufsatz, dessen Erscheinen  
in Ihrer Zeitschrift mich sehr erfreute.

Mit freundlichen Grüßen, auch an Frau Dr. Rothbarth,

Ihre sehr ergebene

Signé : VOIMA.



SECRET  
TOP SECRET  
CLASSIFIED

-----  
TOP SECRET - SECRET  
-----

SECRET  
TOP SECRET  
CLASSIFIED  
TOP SECRET  
CLASSIFIED

TOP SECRET - SECRET

TOP SECRET - SECRET

TOP SECRET - SECRET  
TOP SECRET - SECRET  
TOP SECRET - SECRET  
TOP SECRET - SECRET

TOP SECRET - SECRET

TOP SECRET - SECRET



cette copie A. x1.3

(orig. A. VII. 12)

A. VII. 12.

17 FEB 1930

VI/CR

Madame la Comtesse DOHNA,  
Chef du Service pédagogique de  
la "Deutsche Liga für Völkerbund"  
Potsdamer Strasse, 103,  
BERLIN, W.  
(Allemagne)

Madame,

J'ai l'honneur de vous faire parvenir, sous pli  
séparé, cinq exemplaires du n° 13 de la revue "La Coopération intellectuelle",  
qui contient l'article sur "L'oeuvre éducative de la 'Deutsche Liga für  
Völkerbund'" que nous avons été particulièrement heureux de publier.

Avec mes remerciements renouvelés et l'espoir que  
votre collaboration nous reste acquise pour l'avenir, veuillez agréer,  
Madame, l'expression de mes sentiments les plus distingués.

Pour le Directeur et par autorisation:  
Le Chef de la Section d'Information,

( J. BELIME )





2178  
ca

A.XI.3 21159.  
Dr.R./B.-10.12.

10 DEC 1929

Allemagne.

Herrn A. MORGNER,  
Deutsche Liga für Völkerbund  
Rhein-Mainische Gruppe,  
FRANKFURT a.M., Bockenheimer Anlage 45.  
-----

Lieber Herr Morgner!

Ich wäre Ihnen trotzdem sehr dankbar,  
wenn Sie mir alles, was in Frankfurter Zeitungen über  
den Vortrag von de Monzie erschienen ist, schicken  
wollten.

Mit schönen Grüßen

Ihre

(Dr. Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

bu



Index

Morgner

D. L. f. V. (Rh.-M. Gr.)

de Monzie



10 DEC 1859

RECEIVED

1859-12-10

ALBANY

TO THE  
HONORABLE  
SIR  
THE SECRETARY  
OF THE  
TREASURY  
WASHINGTON

---

DEAR SIR

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 2nd inst.

in relation to the application for a patent for an improvement in the

method of manufacturing paper, and in reply to inform you that the same has been

referred to the proper authorities for their consideration.

I am, Sir, very respectfully,

Your obedient servant,

J. V. K. [Signature]

Very respectfully,  
J. V. K.

1859-12-10  
J. V. K.



A. x 1.3

# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

RHEIN-MAINISCHE GRUPPE

Bahrlungen erbeten an: FIDUZIAR  
Ges. m. b. H. Frankfurt a. M. Bocken-  
heimer Anlage 45 Postscheckk. 17904

RECEIVED 1929-12-15  
Répondue 10.12.29

Vorsitzender des Vorstands:  
Dr. R. Merton, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer: Hauptmann a. D.  
A. Morgner, Langen/Hess. / Tel. 105

DEN 6. Dezember 1929.

Monsieur le Directeur de l'Institut International  
de Coopération Intellectuelle,

Paris (Ier)

2 Rue de Montpensier (Palais-Royal)

z.Hdn. von Fräulein Dr. Margarete Rothbart.

A.XI.3. 20913.

Sehr geehrtes, gnädiges Fräulein!

Zu meinem lebhaften Bedauern kann ich Ihnen Ihren Wunsch nicht erfüllen, da Ma. de Monzie seinen Vortrag von Anfang bis Ende improvisiert hat. Leider habe auch ich keine ausführlichen Notizen gemacht, sodass ich Ihnen, wenn Sie darauf Wert legen, höchstens noch die Referate der übrigen Frankfurter Zeitungen beschaffen könnte. Soweit ich mich erinnern waren diese aber auch nicht ausführlicher - jedenfalls nicht besser- als das der F.Z.

Mit besten Grüßen und Empfehlungen, auch von meiner Frau,

Ihr sehr ergebener

A. Morgner.

*Morgner*  
*Monie*  
D. L. f. V. (Rb. M. P.)

Zuschriften werden erbeten an den Geschäftsführer.

# DEUTSCHE LIGA FÜR VOLKERBUND

ALTES MINISTRIUM

Verband der Deutschen  
in der Welt  
Verband der Deutschen  
in der Welt

Verband der Deutschen  
in der Welt  
Verband der Deutschen  
in der Welt

1918, Dezember 1918.

Ministerium für die deutsche Internationale  
des deutschen Reiches

Paris (Jan)

2 Rue de Valenciennes (Paris-10)

Dr. von der Handt Dr. von der Handt

1918, 1918.

Sein zu sein, zu sein

Dr. von der Handt Dr. von der Handt

Verband der Deutschen in der Welt

Verband der Deutschen in der Welt

Verband der Deutschen in der Welt

Verband der Deutschen in der Welt

Verband der Deutschen in der Welt

Verband der Deutschen in der Welt

Verband der Deutschen in der Welt

Verband der Deutschen in der Welt

Verband

Verband der Deutschen in der Welt

A. M. M.

A.17-1929

Institut international  
de Coopération intellectuelle  
-----

DOSSIER : A. XI. 3

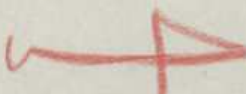
Lettre N° 20.913

M. Lebrun.

pour visa (sur la première  
pelure blanche) et information.

Parti de la  
Direction : le 2. 12. 29

à 5 h. 30

5<sup>h</sup> 38 



19-1929

Investment International  
de Coopération Internationale

PROJET : A. XI. 8

Lettre N° 10 013

pour visa pour la présente

peut être (si nécessaire) en informant

Faire de la

Question : la

à la

A.XI.3.

20913.

1938  
aa

Allemagne.

4 DEC 1929

Dr.R./B.

Herrn A. MORGNER,  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
Rhein-Mainische Gruppe,  
LANGEN/Hessen. *Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 45*

Lieber Herr Morgner!

Ich danke Ihnen herzlich für den Ausschnitt aus der Frankfurter Zeitung über den Vortrag des Senators de Monzie. Den Frankfurter Vortrag habe ich inzwischen auch im Auszug in der Frankfurter Zeitung gefunden, wäre Ihnen aber sehr dankbar, wenn Sie mir entweder ein ausführlicheres Referat oder aber den Wortlaut verschaffen könnten. Die Gründe, warum ich ihn haben möchte, werden Sie sich wahrscheinlich denken können.

Mit bestem Dank im voraus und schönen Grüßen

Ihre

(Dr. Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

INDEXÉ A :

Morgner  
Deutsche Liga für Völkerbund  
De Monzie



4 DEC 1953

1953



Cette copie : A. XI. 3

original : H. VI. 20

C O P I E

DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

pu

27. November 1929

2 DEC. 1929 - 20972

Fräulein Dr. Margarete Rothbarth  
Institut für Geistige Zusammenarbeit,  
PARIS.

Liebes Fräulein Rothbarth,

vielen Dank für Ihre lieben Zeilen und die Aufforderung, für Ihre Zeitschrift einen Artikel über unsere Erziehungsabteilung zu schreiben. Da Sie natürlich einen zusammenfassenden Aufsatz über die wichtigsten Begebenheiten in unserer hiesigen Arbeit werden haben wollen, kann ich Ihnen eigentlich nichts besseres schicken als meine durch Ihre freundliche Vermittlung übersetzte Rede für Madrid, die ich damals nicht gebraucht habe, da ich ja in deutsch und frei sprach; so wäre die Übersetzung nicht umsonst gemacht worden, und Sie brauchten sich nicht um eine Übersetzung zu bemühen. Ich habe den Aufsatz eben durchgelesen und einiges umgeändert und up to date gebracht. Am Schluss bei dem angegebenen X bitte ich um freundliche Hinzufügung der angefügten Stelle über den Lehrgang, überhaupt den Schlussspassus, und zwar überlasse ich die Übersetzung doch lieber einem Franzosen. Als Überschrift schlage ich vor: "Die Erziehungarbeit der Deutschen Liga für Völkerbund". Ob Sie meinen Namen überhaupt bringen wollen, überlasse ich Ihnen; falls ja, müsste man wohl daruntersetzen: Leiterin der Erziehungsabteilung der Deutschen Liga für Völkerbund - oder auch nicht. Wenn so viel Zeit vorhanden sein

12. November 1952

sollte, würde ich wegen der Änderungen gern Korrektur lesen; doch wenn Sie es für mich tun wollen, bin ich auch dankbar.

Mit vielen Grüßen,

Ihre

Feld VOLMA

## Senator de Monzie in Köln.

← Köln, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Der „Kulturbund“ hatte den französischen Senator und früheren Minister de Monzie zu einem Vortrag über das Thema „Die Verständigung Deutschlands und Frankreichs“ geladen. Der Vortrag fand im größten gesellschaftlichen und politischen Rahmen statt. Oberbürgermeister Dr. Abenauer eröffnete den Abend mit einigen Begrüßungsworten.

De Monzie ging in seinen Ausführungen davon aus, daß das Institut für intellektuelle Verständigung der Völker in Genf auf der ganzen Linie versagt habe. Als er seinerzeit 1924 mit dem neuen Kabinett Herriot an die Arbeit gegangen sei, sei er voller Hoffnungen gewesen. Man sei in das herrliche Palais Royal, das zur Heimstätte dieses Instituts geworden sei, begeistert eingezogen. Heute sei das Institut eine Farce geworden, die Bilanz ein Bankrott. Der Kernpunkt der internationalen Verständigung sei die Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland. Wir haben zu lange der Welt unsere blutigen Streitigkeiten demonstriert, als daß man sich draußen eine Verständigung der Welt anders vorstellen könnte als mit einem Beginn der Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland. Das, was man in Genf von 1925 bis 1929 versucht hat, war ein Scheitern unserer Bestrebungen. Man hat uns eingeschüchtert. Es gibt etwas, was man die patriotische Einschüchterungsmethode nennt. Sehen wir uns die Universitäten an. Hat man nicht hüben wie drüben eine Art von geistiger Arbeitslosigkeit zustandegebracht, hat man nicht mit rauher Hand die Hüden jeder Verständigung zu zerreißen versucht? De Monzie schloß mit einem Appell an die geschichtliche Kulturmision beider Länder. Die Wahrheit, heute ausgesprochen, werde der Friede von morgen sein. Oberbürgermeister Dr. Abenauer sprach dem französischen Gast in seinem Schlußwort den Dank Kölns aus.

Senator de Monzie spricht heute abend beim Kulturbund in Frankfurt über eine „Idéologie franco allemande“.

z.  
10882  
v. 26. XI.  
29



Zeitung)  
urt (Main) 4430

Stall 2, l. Eriart, Victoria-Strasse 21.  
Wien I, Wollzeile 11. Zürich, Bahn-  
hofstraße 78. Paris 8, 44. Rue de Lis-  
bonne. London E. C. 1, Holborn Via-  
duct House. Haag-Voorburg, Dr. Bloo-  
kerstraat 21. Brüssel, 47. Rue Montagne  
aux Herbes Potagères. New York, 164  
Fifth Avenue. — Anfragen u. unverl. Ein-  
sendungen ist Rückporto beizufügen.  
Verlag und Druck: Frankfurter  
Societäts-Druckerei G.m.b.H.

## Die Währung als politischer Faktor in Spanien.

(Drahtmeldung unseres Korrespondenten.)

**M**adrid, 25. Nov. Das Interesse der gesamten Öffentlich-  
keit konzentriert sich immer mehr auf das akute Währungsprogramm  
und die daraus entstehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten  
des Landes. Die Diktaturgegner sagen Primo Riveras Sturz vor-  
aus wegen des schlechten Peseta standes. Heute kam ein Pfund  
Sterling auf 35,53 an der Madrider Börse, und viele erwarten,  
daß ein Stand von 40 erreicht werde. Die lezt hin verbreiteten Ge-  
rüchte von einem möglichen Regierungswechsel werden offiziell und  
offiziös dementiert. Sicher ist aber, daß nach dem halbjährigen  
Waffenstillstand Primos Gegner wieder am Werk sind.

### Deutsch-englische Regierungsverhandlungen über die Liquidationsfrage.

London, 26. Nov. (Europapress.) Die englische Regierung hat  
ind. an ...

A. x 1. 3

# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

RHEIN-MAINISCHE GRUPPE

Zahlungen erbeten an: FIDUZIAR  
Ges. m. b. H. Frankfurt a. M. Bocken-  
heimer Anlage 45 Postscheckk. 17904

Vorsitzender des Vorstands:  
Dr. R. Merton, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer: Hauptmann a. D.  
A. Morgner, Langen/Hess. / Tel. 105

DEN 26. November 1929.

Fräulein Dr. Rothbart  
Institut International de Cooperation Intellectuelle

Rue Montpensier 2,

Paris 11er

29 NOV 1929 - 020,913

Répondre 29/11/29

Parti: 3. XI. - G. W.

Sehr verehrtes gnädiges Fräulein:-

Für den Fall, dass Ihnen der Artikel in der Frank-  
furter Zeitung über den Vortrag des Senators de Monzie in Köln  
entgangen sein sollte, sende ich Ihnen in der Anlage den Zei-  
tungsausschnitt.

Mit besten Empfehlungen,

Ihr ergebenster

A. Morgner.

Inde  
Morgner  
D. L. f. V. (R. M. G.)  
Monzie  
allergie (ges. M.)

Zuschriften werden erbeten an den Geschäftsführer.

# DEUTSCHE LIGA DER VOLKERBUND

DEUTSCHE LIGA DER VOLKERBUND

Verzeichnis der Mitglieder  
der Deutschen Liga der Völkerbund  
für das Jahr 1923

Verzeichnis der Mitglieder  
der Deutschen Liga der Völkerbund  
für das Jahr 1923

1923



Post. 2. 10. 23

Verzeichnis der Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder  
der Deutschen Liga der Völkerbund  
für das Jahr 1923

1923

1923



Copie A XI 3

orig H.VI.20  
Dr.R./B.-22.11

23 NOV 1929

Allemagne.

Gräfin F.M. D O N N A,  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
Berlin W.35, Potsdamerstr.103a

Liebe Gräfin Dohna!

Ich danke Ihnen bestens für das mir zugesandte  
Protokoll der Sitzung des deutschen Comité d'Entente. Es war  
mir sehr interessant ihr beiwohnen zu dürfen, und ich bitte Sie  
im Anschluss daran, mir für unsere Zeitschrift einen Artikel  
über die Arbeit der pädagogischen Abteilung der Deutschen Liga  
für Völkerbund zu senden.

Die französische Uebersetzung Ihres Artikels werde  
ich revidieren.

Mit bestem Dank im voraus

und schönen Grüßen

Ihre

(Dr.Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

PLATE 10



A x 1.3

Deutsche  
Liga für Völkerbund

Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postscheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

BERLIN W 35, den 15.10.29.  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096

18 OCT 1929 020053

Fräulein Dr. M. Rothbarth  
Institut für geistige Zusammenarbeit  
2 rue de Montpensier  
Paris I.

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth,

ich danke Ihnen für Ihren Brief vom  
11. Oktober und für Ihre Bemühungen. Wir werden also  
die nächste Buchbestellungen durch die Presses univer-  
sitaires gehen lassen.

/er

Wenn Sie den van Rees nicht schon be-  
stellt haben, ist/nach garnicht bestellt. Denn wir  
hatten beide bei Ihrem seinerzeitigen Aufenthalt in  
Berlin eventuell diese Bestellung in Betracht gezogen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir  
bei nächster Gelegenheit die Ihnen überlassenen Un-  
terlagen ( 2 Briefe von uns und die Mitteilung über  
die Gutschrift von dem Service Général des Revues)  
zu den Rücksprachen beim Service zurücksenden wür-  
den.-

Mit verbindlichem Dank und  
vielen Grüßen

Ihre  
Hedwig Hegeler

Index

Vogler  
persönliche Liga f. Völkerb.

à communiquer à d. Jahier

M. H. 17/8





171  
aa

A.XI.3

19.844

11 OCT 1929

Allemagne.

Dr.R./B. 10.10.

Fräulein VOGELER,  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
BERLIN W.35, Potsdamerstr.103a.  
-----


Liebes Fräulein Vogeler!

Es ist uns leider nicht möglich gewesen, etwas für Sie in der Angelegenheit der zuviel bezahlten 90 Fr. zu erreichen. Sie müssen durch Bücherbestellungen bei den Presses Universitaires langsam dieses Guthaben ausgeben.

Uebrigens haben Sie nie durch uns "van Rees" bestellt, sodass ich Sie bitten muss, bei den Presses Universitaires direkt Ihre Bestellung rückgängig zu machen.

Mit schönen Grüßen

Ihre



(Dr. Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

Indexe

Vogeler  
beim hiesigen Völkerbund

DLU

1958 OCT 11

1891



DOSSIER :

FICHE DE RENVOI

CROSS REFERENCE

A. XI. 3.

MR 16/K

Voir dossier principal : C. XVIII. 65

Lettre N° : 19.994

Date : 10.10.29

Signataire : Kirchhoff (Duische Lisa für Völkebund)

est prêt à collaborer à la réalisation du projet d'un  
lexique des termes philosophico-politiques



*Deutsche  
Liga für Völkerbund*

Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postcheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

OCT 1929 4 018 824

Répondue 10. 10.

A XI 3

BERLIN W 35, den 4.10.29.  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096

Fräulein Dr. Rothbarth,  
Institut für geistige Zusammenarbeit  
2, Rue de Montpensier  
Paris 1<sup>er</sup>

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 30. September und für die Zusendung der beiden darin erwähnten Schriften. Sie wissen ja, dass ich eifrig bemüht bin, unsere Bibliothek zu vervollständigen und nach dem besten Wissen auf dem Laufenden zu erhalten. Ich wäre Ihnen immer sehr verbunden, wenn Sie mich gelegentlich auf Neuerscheinungen, die für unsere Bücherei wichtig sind, von Zeit zu Zeit aufmerksam machen würden.

Was haben Sie eigentlich bisher bei dem Service général des Revues über die seinerzeit uns gegebene Gutschrift über 90 Frs. erreicht? War es Ihnen möglich, einmal dort vorzusprechen? Den für den Betrag erbetenen "van Rees" bitte ich nicht mehr zu beschaffen, da wir inzwischen das Buch von anderer Seite erhielten.

Für Ihre Bemühungen bin ich Ihnen im Namen der Liga herzlich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

*Heinrich Vogeler*

Indexé A :

*Vogeler  
Deutsche Liga für Völkerbund*





13288  
aa

1306

A.XI.3

19379

30 SEP 1939

} Allemagne.

Fräulein VOGELER,  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
Potsdamerstr.103a.  
Berlin W.35.

Liebes Fräulein Vogeler!

Mit gleicher Post gehen Ihnen die beiden  
gewünschten Veröffentlichungen: "Institutionen für  
das Studium Internationaler Beziehungen" und das  
"Handbuch des Akademischen Austausches in Europa" zu.

Mit schönen Grüßen

Ihre

(Dr.Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

INDEXÉ A :  
Vogeler.

~~Handwritten scribble~~

Handwritten signature

du







A. XI. 3

Deutsche  
Zeitung für Völkerbund

Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postcheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

BERLIN W 35, den  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096

7.8.29

22 AUG 1929 ~ 019,379

Repondule

28. IX. 29

Fräulein Dr. Rothbarth  
Institut für geistige Zusammenarbeit  
2, Rue de Montpensier  
Paris 1<sup>er</sup>

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth,

aus einer Anzeige in der Zeitung er-  
sehe ich, dass ein Handbuch:

Institutionen für das Studium internationaler  
Beziehungen

vom Institut herausgegeben worden ist, ferner, dass  
das

Handbuch des Akademischen Austausches in Europa  
(Neuaufgabe)  
in englischer Sprache bereits erschienen ist.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie uns  
diese beiden Bücher in je einem Exemplar verschaffen  
könnten.

Mit den besten Wünschen und freund-  
lichen Grüßen

Ihre

Hedwig Vogel

Indexé A

Deutsche Zeig. f. Völkerbund  
Vogeler



Mlle Rothbarts.

---

Est-ce que vous en parlerez de cette  
affaire en sorte de distribution?  
Sur ces affaires nous vous prions de  
nous retourner cette lettre d'influence  
pour que nous puissions la communiquer  
à la distribution.

Pour les Archives

Am.

17.7.29



ATION INTELLECTUELLE

A. XI. 3.

*Deutsche  
Lige für Völkerbund*

Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin

Postscheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

BERLIN W 35, den 12.7.29.  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096

17 JUIL 1929 - 018.720

Répondre

Fräulein Dr. Margarete Rothbarth,  
Institut für geistige Zusammenarbeit,

Paris

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth,

die letzte Nummer des Bulletin de la  
Section d'Information et de Documentation, das ja  
ab Januar 1929 in die Zeitschrift La Cooperation  
Intellektuelle übergegangen ist, ist die Oktober/  
November-Nummer 1928 Nr. 25. Falls für Dezember  
1928 eine weitere Nummer erschienen ist, wäre ich  
Ihnen für Nachlieferung dankbar, da wir sie nicht  
erhielten.

Halten Sie dieses Bulletin für wert-  
voll? Ich hätte gern Ihre Meinung darüber gewusst,  
da ich mir im Unklaren darüber bin, ob ich es bin-  
den lassen muss oder nicht.

Für gelegentliche Nachricht wäre ich  
Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Hedwig Vogeler

Index

Vogeler

Deutsche Lige f. Völkerbund

Vu M 16/2

Deutsche  
für Volkstum

Post-Konten: Deutsche  
und National-Bank, Berlin  
Telegraphische Konten:  
Berlin NW 1, Nr. 2101

17 JUL 1922 - 61A720  
Republik

BERLIN W 35, den 15.7.22.  
Herrn Dr. H. J. J. J.  
Herrn Dr. H. J. J. J.

Herrn Dr. H. J. J. J.  
Herrn Dr. H. J. J. J.

15.7.22

Herrn Dr. H. J. J. J.

Die letzte Nummer des Bulletin ist in  
Gedruckter Form an Sie geschickt worden, das ist  
es dann 1922 in die Zeitungs- und Verlags-  
Anstalten der Deutschen Reichs- und Provinzial-  
Verlage-Veranstaltung Nr. 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Haben Sie diesen Bulletin für wert-  
voll gehalten? Wenn ja, dann bitte  
es den mit dem Bulletin versehenen  
den Namen eines oder mehr.

Herrn Dr. H. J. J. J.  
Herrn Dr. H. J. J. J.

Mit freundlichen Grüßen

*Handwritten signature*

*Handwritten notes*



DOSSIER :

A. XI. 3

FICHE DE RENVOI

CROSS REFERENCE

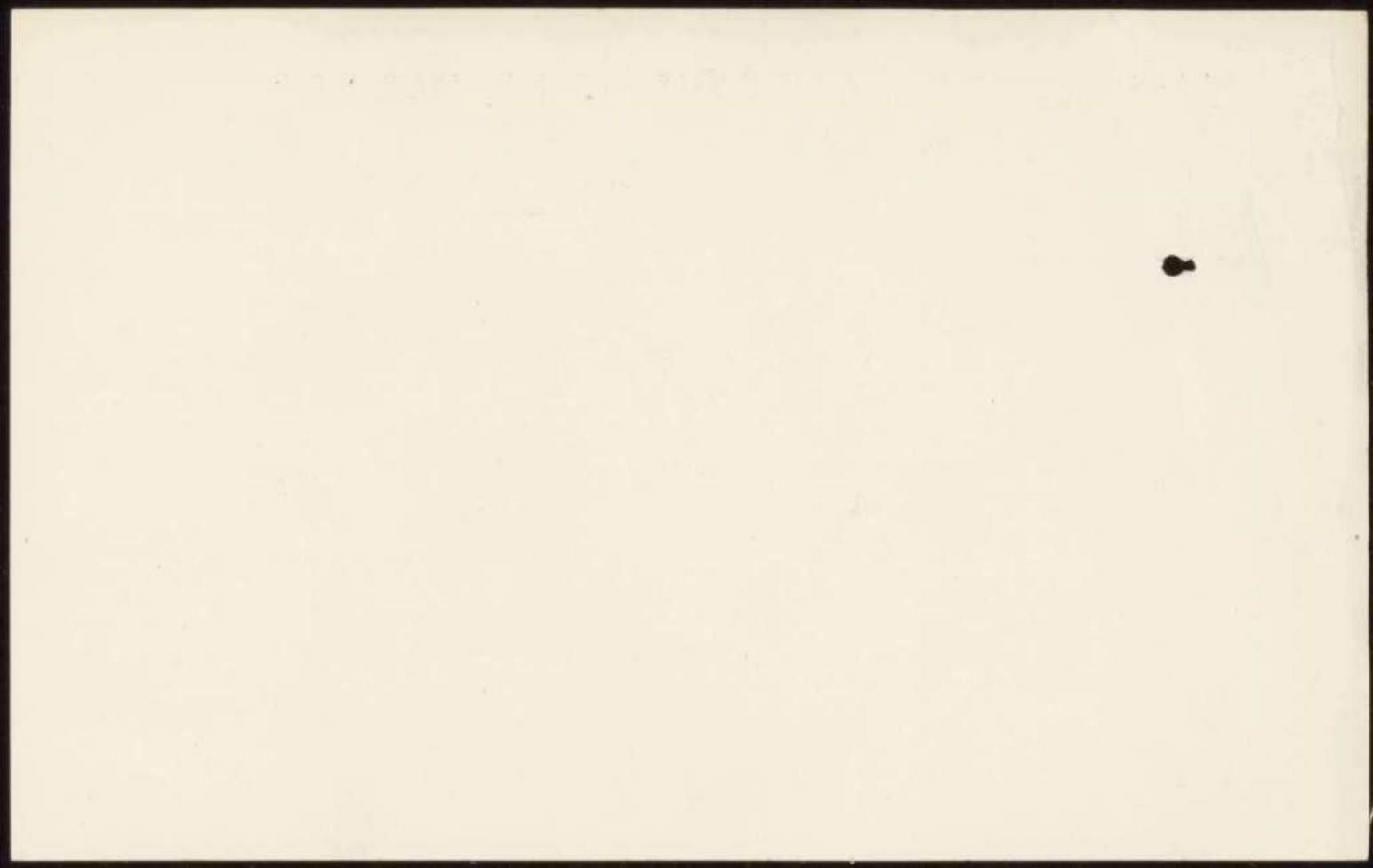
Voir dossier principal : B. VII. 50

Lettre N° : 9293

Date : 7. 5. 29

Signataire : à la Concurrence Dohna

Sur la traduction en français de son rapport et  
sur les hôtels de Paris.



DOSSIER :

FICHE DE RENVOI

CROSS REFERENCE

A. ● x 1. 3

Voir dossier principal :

B. VII. 50

Lettre N° :

16594

Date :

30.4.29.

Signataire :

Comtesse Dohra

remercie l'enseignement des notes lettre du 27.4.  
sur détails techniques de son séjour à Paris.  
Assistera séance comité d'été.





8919  
ao

27 AVR 1929

A. XI. 3

} Allemagne.

GRÄFIN F. M. DOHNA,  
Deutsche Liga für Völkerverband,  
Potsdamerstr 103 a,  
BERLIN W. 35.

Liebe Gräfin Dohna!

Es wird alles bestens besorgt, nur möchte ich Ihnen heute schon mitteilen, dass Lhéritier nur nachmittags ins Institut kommt, und dass ferner am 16. Mai das Comité d'Entente seine Vollsitzung hier im Palais Royal hat. Natürlich hätten Sie die grösste Aussicht, alle Leute, die Sie interessieren, bei dieser Sitzung - an der wohl übrigens auch teilnimmt - zu sehen und zu sprechen.

Wenn Sie Donnerstagabend abfahren, können Sie Freitagabend in Madrid sein.

Schreiben Sie mir bitte, ob Sie Ihre Pläne noch ändern können, dann brauche ich keine Sondervereinbarung für Sie zu treffen.

Im Hôtel du Louvre kostet das Zimmer 50 Frs. (ohne Bad). Wenn Ihnen das zu teuer ist, kann ich in der Nähe auch etwas Billigeres finden. Das Louvre-Museum ist alle Tage, ausser

Index A

Dohna DM

Deutsche Liga für Völkerverband.

Montags, von 9 - 5 Uhr geöffnet.

Mit schönen Grüßen Ihre

(Dr. Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

*Handwritten:* barchfeldt / Schlegel



# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W.35. / POTSDAMER STRASSE 103a

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

27 APRIL 1929 - 016,454

Fernsprecher: B 1, Kurfürst 3702 u. 6096

Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

25.4.29.

Den

Frau Dr. Rothbarth,  
Int. Institut für Geistige Zusammenarbeit,  
Palais Royal,  
Paris.

Liebes Fräulein Rothbarth!

Ich laufe auf der Durchreise nach Madrid vom 14.-

16. Mai in Paris zu bleiben, in erster Linie um endlich Ihrem Institut einen Besuch abzustatten, wo ich in den verschiedensten Abteilungen vorsprechen möchte. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie einliegende Briefe freundlich abgeben und 1. im Comité d'Entente mit Herrn Waltz und Miss George, 2. im Büro der Int. Vereinigung der Lehrerverbände mit Herrn Lapierre und 3. ev. mit Herrn Lhéritier besprechen würden, ob mein Besuch im Institut am Vormittag des 14. oder des 15. besser passen würde, und wenn Sie mir dies und auch die Stunde freundlich mitteilen wollten. Da ich nur 2-3 Tage in Paris haben werde allerlei vornehmen möchte, würde ich natürlich gerne die Besprechungen im Institut am selben Vormittag vereinigen; mir sind beide Tage gleich recht mit der einzigen Einschränkung, dass ich gerne den anderen Vormittag ins Louvre ginge, und sollte das den einen Tag ganz geschlossen sein, was ich nicht

glaube, würden Sie diese Tatsache vielleicht freundlich in die Überlegungen mit einbeziehen. Schliesslich hätte ich ja noch den Vormittag

INDEXE A

Dohna  
Deutsche Liga  
für Völkerbund

# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN, WASSERKRAFTSTRASSE 103A

des 16. übrig.-Selbstverständlich hoffe ich, auch Herrn Picht zu begrü-  
sen.-Einen Nachmittag möchte ich nach Versailles herausfahren, das ich  
nur bei strömendem Regen kenne, und wo ich Prudhommeaux' aufsuchen will,  
-und manches Andere.

Ich wäre Ihnen auch sehr dankbar, wenn Sie mir  
ein nettes aber erschwingliches Unterkommen angeben könnten, möglichst  
nur Zimmer und erstes Frühstück, also entweder Hôtel oder möbliertes  
Zimmer, nicht Pension. Lage am Liebsten Nähe Institut und Louvre; Hotel  
Louvre wäre als Lage ideal, doch ist es wohl sehr teuer, und Sie kennen  
vielleicht etwas Billigeres.

Jedenfalls danke ich Ihnen im Voraus für freund-  
liche Beantwortung meiner Fragen und bin mit besten Grüßen

Ihre sehr ergebene

Feilb. Folme

DOSSIER :

FICHE DE RENVOI

CROSS REFERENCE

A. XI. 3

Voir dossier principal :

A. VII. 5

Lettre N° :

16 114

Date :

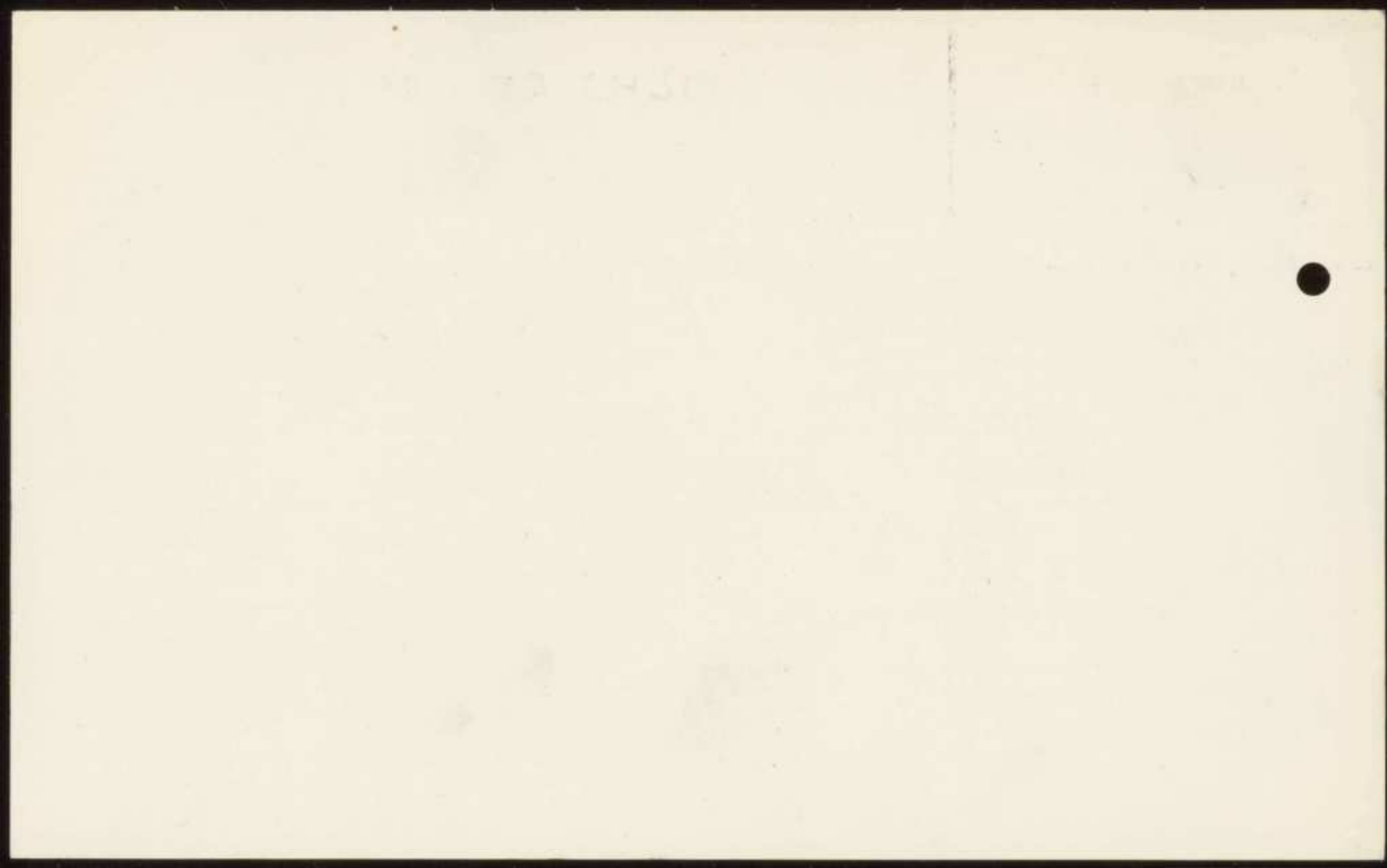
11. 4. 29.

Signataire :

Vogler (Bureau Lige f. Völcker)

Remise envoi du 26. 3.





DOSSIER :

A. XI. 3

FICHE DE RENVOI

CROSS REFERENCE

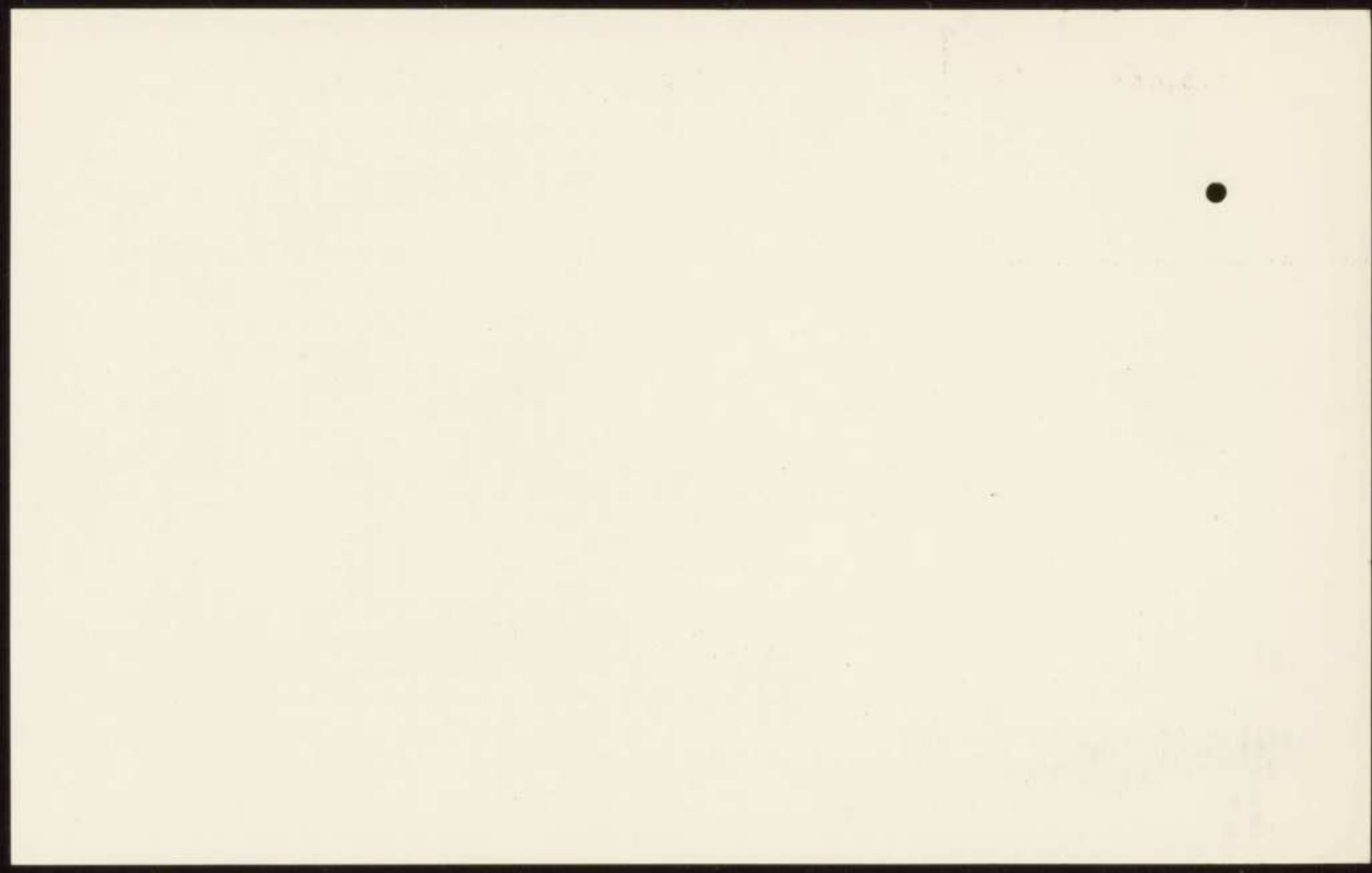
Voir dossier principal : A. VII. 5

Lettre N° : 7917 - C

Date : 26. 3. 29

Signataire : (Vogeler) Deutsche Liga für Völkerbund.

Un rapport HCI 1926 n'existe pas - seulement pour  
1927. On devra avoir reçu 2<sup>e</sup> même chose depuis.





Cette copie doit être classée A.XI.3

A.VII.5. f.d.r. A.XI.3.

25 FEB 1929

} Allemagne.

Dr.R./B.- 14350.

Fräulein VOGELER,  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
BERLIN W.35, Potsdamerstr.103a.  
-----

Liebes Fräulein Vogeler,

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 30.1.  
und habe veranlasst, dass die von Ihnen gewünschten  
Veröffentlichungen Ihnen zugehen. Ausserdem erhalten  
Sie als Gabe des deutschen Dienstes regelmässig die  
neue Zeitschrift.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir mit-  
teilen wollten, ob Sie Nummer 1 erhalten haben oder  
nicht. Die Zeitschrift erscheint jeweils am 15. jeden  
Monats.

Mit schönen Grüessen Ihre

(Dr. Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienst

Wp

Letter was about the class A x 13

DOSSIER :

A-XI.3

FICHE DE RENVOI

CROSS REFERENCE

Voir dossier principal : A-VII.5

Lettre N° : 14350

Date : 30.1.29

Signataire : Vogeler Deutsche Liga für Völkerverbund

Demande de publications de 1916.



س



Deutsche  
Liga für Völkerbund

Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postcheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

Nr. A/1/3.

BERLIN W 35, den 24. I. 29.  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096

Frau Dr. Rothbarth,

Palais -Royal

Paris.

26 JANV 1929 ~ 014.112

Répondre

Liebe Frau Rothbarth!

Haben Sie vielen Dank für Ihre  
freundlichen Zeilen und die Übersendung der soeben erhaltenen  
Artikel von Lhéritier, für die ich auch ihm bestens zu  
danken bitte.

Ich werde die Aufsätze mit grossem  
Interesse lesen und sie bei unserer nächsten Sitzung am 8.  
Februar dem Vertreter der deutschen Geschichtslehrer in  
unserem Ausschuss, dem Schriftführer des Verbandes Dr. Ameling,  
auch für die Herren Reimann und Cauer, weitergeben und gleich-  
zeitig den mir durch Sie übermittelten Wunsch des Autors  
zum Ausdruck bringen.

Mit freundlichem Gruss

Ihre

A. A.

MR. 18/1/29

F. v. J. J. J.

Index

Deutsche Liga für Völkerbund  
L. Héritier





8396 L  
aa

A/XI/3.

27 JAN 1920

Allemagne.

Dr. R./B.  
Indexe A.

Gräfin F.M. DOHNA,  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
BERLIN W.35, Potsdamerstr.103a.

Liebe Gräfin Dohna!

Endlich kann ich Ihnen den versprochenen Artikel Lhéritiers über den Historikerkongress in Oslo schicken. Er geht mit gleicher Post als Drucksache an Sie ab, gleichzeitig mit einem langen Sonderabdruck, in dem Lhéritier in der "Revue des Etudes historiques" über den Kongress berichtet hat. Er bittet, diesen als endgültig zu betrachten, und den Zeitungsartikel, der aus einer polemischen Stimmung heraus entstanden ist, nur als Beitrag zu Ihrem Material, nicht aber als wirklichen Stimmungsausdruck anzusehen.

Mit schönen Grüßen

Ihre

(Dr. Margarete Rothbart)

Leiterin des deutschen Dienstes.

SWAY

1911

RECEIVED

INDEXED

RECEIVED  
JAN 10 1911  
U.S. DEPT. OF JUSTICE

RECEIVED

RECEIVED  
JAN 10 1911  
U.S. DEPT. OF JUSTICE

RECEIVED

RECEIVED

RECEIVED



1887  
aa

A/XI/3.

-4 JAN 1929

} Allemagne.  
Dr.R./B.-4.1.29.

An die  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
BERLIN W.35, Potsdamerstr.103a.  
-----

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie in der nächsten  
Nummer der Völkerbundfragen unter der Rubrik "Chronik" die bei-  
gefügte Notiz bringen würden.

Mit bestem Dank im voraus und schönen Grüßen

(Dr.Margarete Rothbarth)  
Leiterin des deutschen Dienstes.

Anlage.

Indexé A :

Deutsche Liga f. Völkerb.



4 JAN 1959

RECEIVED

U.S. AIR FORCE

TO: SAC, NEW YORK  
FROM: SAC, NEW YORK  
SUBJECT: [illegible]

Re New York airtel dated 1/2/59, captioned as above.  
Enclosed for the Bureau are two copies of a letterhead memorandum (LHM) dated and captioned as above, which was prepared by the New York Office on 1/2/59.  
The LHM is being furnished to the Bureau for its information and for its use in the event of a request for information regarding the above-captioned matter.

RECEIVED

1/2/59  
[illegible]

Index A  
[illegible]

4 JAN 1929

Am 15. Januar erscheint zum ersten Male die neue Monatsschrift des Internationalen Instituts für geistige Zusammenarbeit "La Coopération Intellectuelle". Mit Ausnahme von "Mousson", dem Organ des Internationalen Museumsamts, werden in ihr alle bisherigen periodischen Veröffentlichungen des Instituts aufgehen, nämlich: das "Bulletin des Relations scientifiques", das "Bulletin des Relations universitaires" und das "Bulletin de la Section d'Information et de Documentation".

Zu beziehen ist die neue Zeitschrift in Deutschland durch die Buchhandlung Alfred Lorentz, Leipzig, Karprinzenstrasse 10.

---



4 JAN 1952

TOP SECRET



A.XI.3

Envoi d'un exemplaire relié d'  
"Akademischer Austausch in Europa"  
à la Bibliothèque de la Deutsche  
Liga für Völkerbund, à la demande  
de Mlle Rothbarth, le 12. XII. 28

Heinrich



DOSSIER :

A.XI.3

FICHE DE RENVOI

CROSS REFERENCE

Voir dossier principal : A.V.3

Lettre N° : 12886

Date : 11.XI.28

Signataire : Deutsche Liga für Völkerbund

Nous envoie N° 6 de "Völkerbundfragen" et signale que l'année 1927 se termine avec n° 11.





DOSSIER :

A. x 1. 3

# FICHE DE RENVOI

CROSS REFERENCE

Voir dossier principal : B. VII. 50

Lettre N° : 12. 753

Date : (7. x 11. 28)

Protokoll der Sitzung des Präsidiums  
des Deutschen Liga für Völkerbund am  
19. November 28 + Bericht an das  
Präsidium über die Tätigkeit im Sommerhalbjahr  
1928.

110000



# FICHE DE RENVOI

(Cross Reference)

A. x 1. 3

B. U. 11. 50.

24. x 1. 28

à la Comtesse Dolma :

acc. rec. lettres

5 et 19. x 1. 28. Réponses observations liste  
repés. institutions allemandes. les relations entre  
Bureau Int. Féd. Nat. Pers. Ens. Sec. et d'Allemagne  
Renseignements sur l'ing SD N pour jeunesse.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

(CHICAGO, ILL.)

Dr. J. H. D.

Chicago, Ill.

Dear Sir,

I have the honor to

acknowledge the receipt of your letter of the 17th inst.

and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration.

I am, Sir, very respectfully,  
Yours, very truly,

J. H. D.

A. XI. 3

## FICHE DE RENVOI

(Cross Reference)

B. VII. 50

17. XI. 28.

À la comtesse Dohna:

le comte d'Eders. sur la Deutsche Höhe / Völkel  
 sera considéré comme comte d'Eders allemand.



10. VII. 20

10. VII. 28

There were some 1000  
in the hall of the  
the number of them:  
1000

~~B. VII. 50~~

A. XI. 3

FICHE DE RENVOI

(Cross Reference)

no 012186

B. VII. 50, Bohna (Deutsche Liga f. Völkerverständ) 10. XI. 28

Envoyé liste des membres du Comité d'Education  
de la Deutsche Liga.

8. IX. A.

03. III. B.

102 01218

03. IV. B. 10. XI. B. 10. XI. B.

10. XI. B. 10. XI. B. 10. XI. B.

10. XI. B. 10. XI. B.



# LEAGUE OF NATIONS UNION

## WELSH NATIONAL COUNCIL

### Geneva Scholarships Examination, 1928

SATURDAY, MAY 5. 9.30 A.M. TO 12.30 P.M.

*Examiner:* DR. WILLIAM REES, M.A., University College,  
Cardiff.

[*Not more than SIX questions should be attempted.*]

1. Why is a League of Nations so much more necessary to-day than it was a hundred years ago?

2. 'The League is not a form of government but a form of co-operation.' Bring out the full meaning of this statement.

3. 'The enormous success which the League has gained in its efforts to reconstruct the economic life of Europe...' (*The Times*). What important work has the League done for reconstruction, financial and economic?

4. *Either*, Indicate some of the difficulties in the way of general disarmament.

*Or*, What steps have been taken by the League to deal with the Security Question?

5. Describe the composition and the functions of the Council of the League.

6. What important *political* disputes have already been considered by the League? Give a detailed examination of the issues involved in any *one* of them.

7. 'If the Covenant of the League had been in existence in 1914, the Great War would never have come about.' How would the situation in 1914 have been affected if the League of Nations had then been in existence?

8. 'The Secretariat is a vital link in the machinery of the League.' Describe the work of the Secretariat.

9. 'Be just and fear not.' What is the secret of the growing prestige and authority of the League?

10. What parts of the world are ruled directly or indirectly under League supervision? Contrast the 'Imperialist' with the 'Mandate' system of colonial rule.

11. What is the International Labour Organization, and how does it seek to make its work effective?

12. (a) 'The League of Nations and the British Empire are incompatible.'

(b) 'The League is but an instrument in the hands of the Great Powers.'

(c) 'The fighting instinct in man will never be overcome.'

Give your reply to *two* of these criticisms.

UNION INTERNATIONALE DES ASSOCIATIONS POUR LA S.D.N.

COMITES D'ENTENTE NATIONAUX  
visant la paix par l'école - derniers progrès.

Résumé du rapport fait au Comité d'Entente des Grandes Associations Internationales à sa réunion du 15 novembre 1928, tenue à l'Institut International de Coopération Intellectuelle, par M. Lothian Small de l'U.I.A.S.D.N.

Suite donnée aux vœux en faveur de telles créations émis par le Comité d'Entente International à plusieurs reprises et par l'U.I.A.S.D.N. à ses congrès de Berlin 1927 et de La Haye 1928. Voir Résolution de La Haye.

ALLEMAGNE. Collaboration (avec les sections nationales des Associations membre du Comité d'Entente international ainsi qu'avec les autorités publiques) assurée par la Section d'Education de la Deutsche Liga für Völkerbund (voir rapport à l'U.I.A.S.D.N., Bulletin 1928 N° III pp. 32-34 et lettre de la directrice de la Section, la comtesse Dohna au Comité d'Entente et à l'U.I.A.S.D.N. le 6.XI.28.)

Documents et conseils donnés aux maîtres d'écoles qui les demandent, à la suite de l'envoi de l'Ordonnance par le Ministre prussien de l'Instruction publique, concernant l'enseignement de la S.D.N.

Traduction en allemand des Recommandations des Experts.

Publication d'un livre, ainsi que ceux-ci l'ont recommandé, du Dr. Kruse.

Conférences directes et par T.S.F. sur la S.D.N.

Contrôle des Manuels scolaires.

1928 Envoi d'un lauréat à l'école de l'U.I.A.S.D.N. à Genève.

ARGENTINE. D'après une communication faite par Dr. Juan B. Sivori à la réunion de Prague de la Commission d'Education de l'U.I.A.S.D.N., il vient d'être créée en Argentine, sous la présidence du Dr. Juan Garay, au Comité qui se propose un programme de travail semblable à celui adopté par l'U.I.A.S.D.N. à La Haye et qui poursuivra cet effort en Bolivie, au Brésil, au Chili et en Uruguay aussi bien qu'en Argentine.

Dr. Sivori ajoute que, à la suite de démarches faites par l'Association Argentine pour la S.D.N., les gouvernements de ces pays ont émis des ordonnances en vue de l'enseignement de la S.D.N. dans les écoles.

AUTRICHE. Pourparlers avec des représentants des Ministères des Affaires Etrangères, de l'Instruction Publique, du Wiener Stadtschulrat, de la Croix Rouge de la Jeunesse et de l'Union pour la S.D.N.

1928. Envoi par ce dernier de deux lauréats à l'Ecole de Genève.

Pour 1929. Accord provisoire entre les sus-mentionnés pour

1) l'exposition de matériel didactique sur l'Autriche pour la Conférence mondiale des Associations d'Education, Genève, 1929;

2) organiser le concours national sur la S.D.N. parmi les étudiants de l'avant dernière année des écoles normales et comportant des bourses pour l'école de l'Union International à Genève.

BELGIQUE. Créée depuis 1926, voir Rapport, Document de la S.D.N. C. 515.M.174. (Nov. 1927).

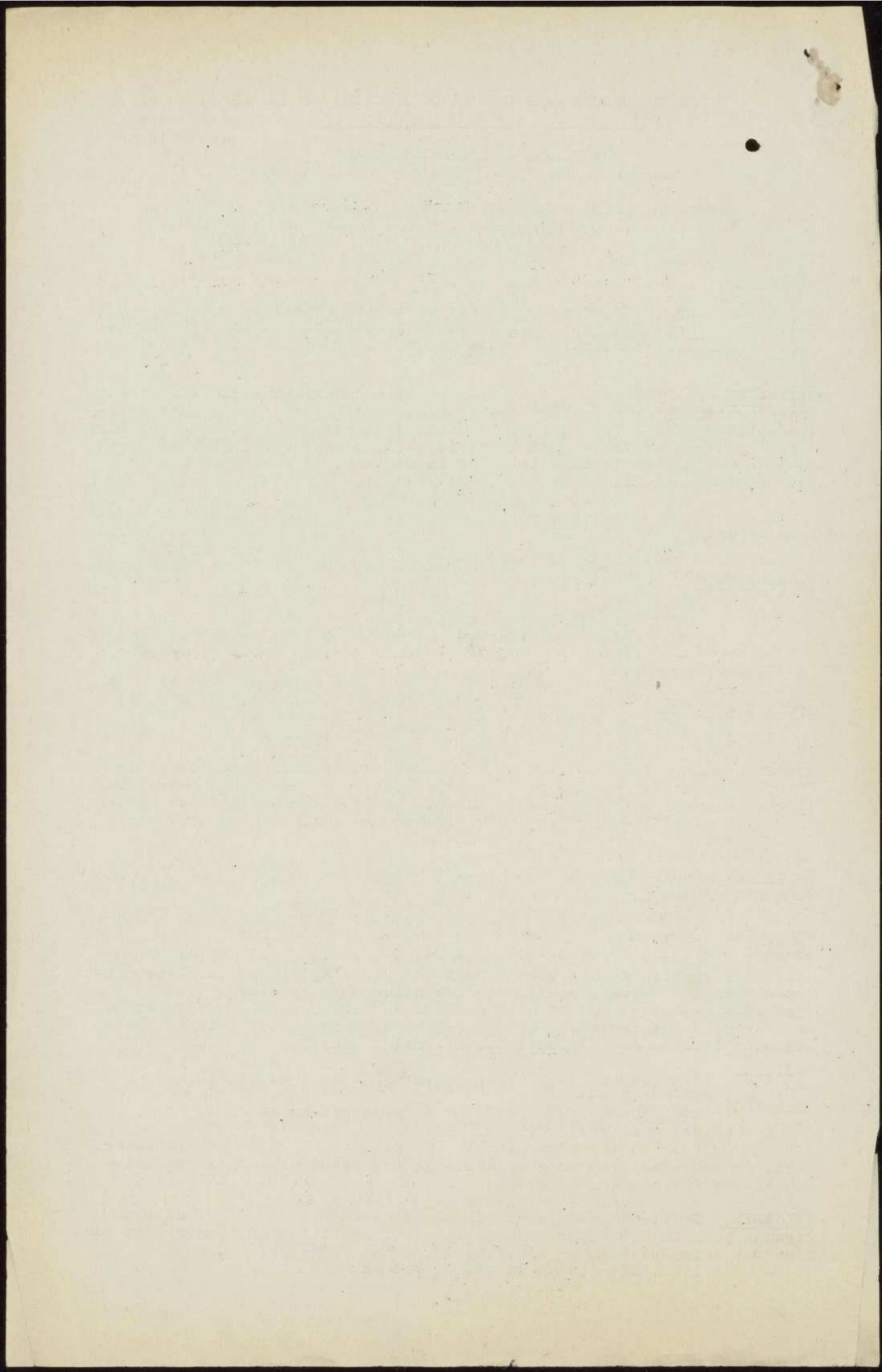
1928. Concours (français et flamand). Envoi de 4 jeunes filles, à Genève.

Préparation commencée en rapport avec l'Union néerlandaise, d'une brochure en flamand sur la S.D.N. à l'usage des candidats hollandais et flamands aux concours.

BULGARIE. Comité d'Entente des Associations d'Enseignement et de Propagande pour la S.D.N. créée en 1927. Pour Constitution, membres et plan d'action voir Bulletin de l'U.I.A.S.D.N. 1928 N° II pp. 21, 22.

1928. Envoi d'un lauréat à Genève.





Publication d'une brochure en bulgare à l'usage du corps enseignant et contenant l'historique des efforts aboutissant à la S.D.N., un exposé de son oeuvre, les textes du Pacte, de la Charte du Travail, des Statuts de la Cour et des Recommandations des Experts. (La brochure contient un résumé français).

1928-29 Organisation du Concours.

Organisation de l'exposition de matériel didactique bulgare pour Genève.

DANEMARK. Comité d'Entente créé en 1928 en vue de l'organisation du Concours (lettre de Mlle Forchhammer).

Envoi de 2 lauréats à Genève (1 jeune homme, 1 jeune fille)

1928-29 Organisation du Concours et d'une exposition de matériel didactique.

ETATS-UNIS. Section d'Education de l'Association pour la S.D.N. assure la collaboration du corps enseignant. Voir important rapport, Bulletin 1928 N°III pp.37-40

1926;1928 Concours sur la S.D.N. dans les Lycées et envoi d'un lauréat à Genève

1928-29 Collaboration avec la World Federation of Education Associations en vue de la Conférence et de l'Exposition du matériel didactique.

FINLANDE. Conversations avec le Ministre des Affaires Etrangères et autres en vue du Concours et de l'Exposition de 1929.

FRANCE. Comité d'Entente en voie de formation.

1927,1928 Concours dans plusieurs Académies sur l'initiative du Conseil National des Femmes, envoi de 2 lauréats (dont une jeune fille) à Genève.

1928 Envoi par la Fédération française pour la S.D.N. d'une centaine de jeunes filles à Genève et à Thonon.

Contrôle des manuels scolaires.

GRANDE BRETAGNE. Entente assurée par la Commission d'Education de la League of Nations Union, voir important rapport 1927-28, Bulletin 1928 N°III pp.46,47 pour le travail dans les Ecoles et dans les Universités.

Création de 550 sections cadettes dans les écoles.

Démarches auprès du Ministère en vue de la convocation d'une Conférence Nationale d'Education, recommandée par les Experts. Cette Conférence (la première organisée à la suite des Recommandations) eut lieu le 8 juin 1927.

Envoi, en même temps que le compte-rendu de cette Conférence, d'une "Teachers Declaration" préparée par l'Union en collaboration avec toutes les organisations d'instituteurs et de professeurs du pays.

Edition à l'usage des professeurs et des élèves de périodiques et de brochures, de diapositifs et de films cinématographiques sur la S.D.N.

Organisation de Cours de Vacances à Oxford, Edimbourg, Genève. (Voir les rapports annuels en anglais de la League of Nations Union).

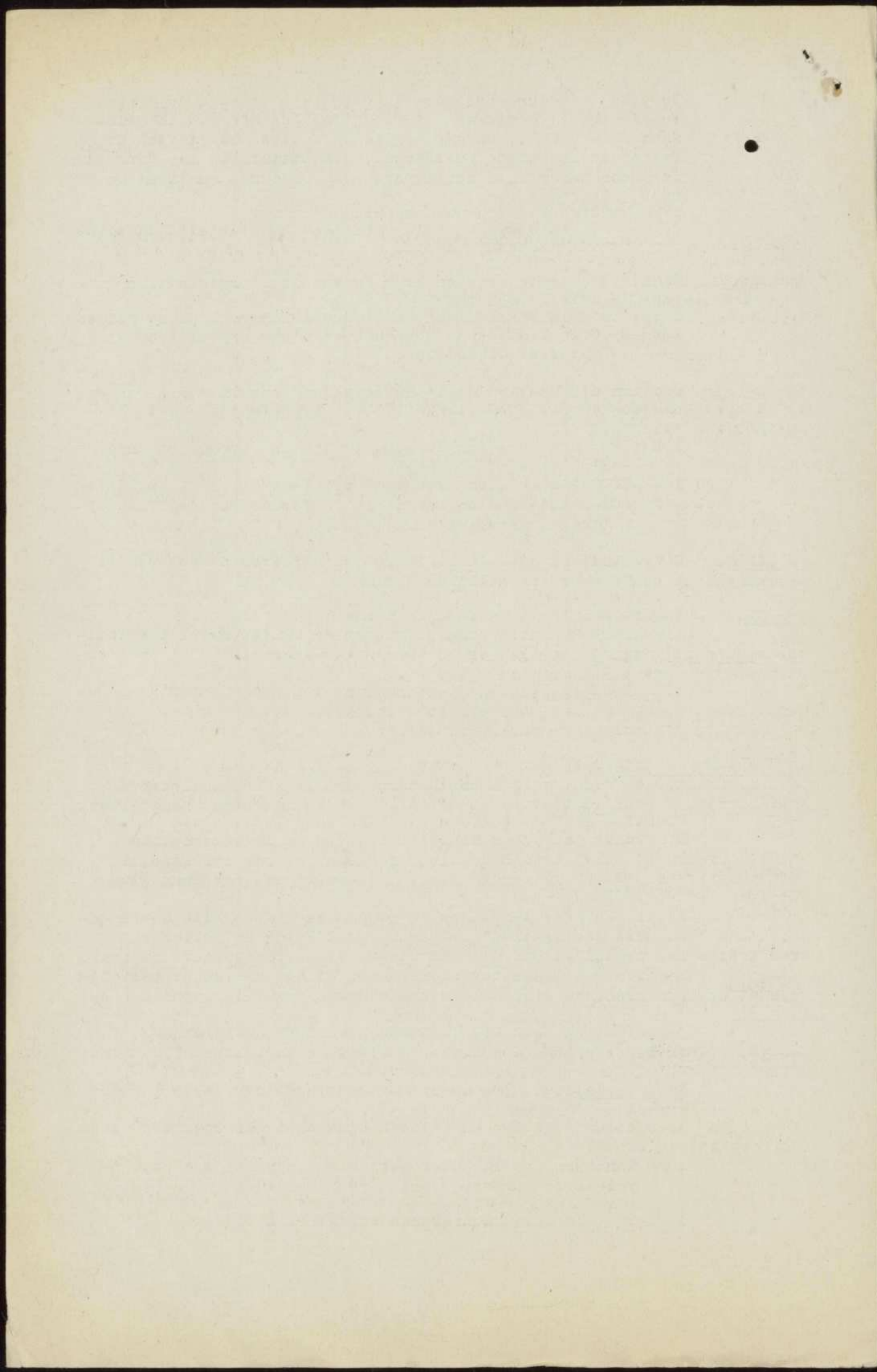
Pays de Galles. Le Conseil National gallois de la L.N.U. assure par sa section d'éducation un travail semblable.

Assure la rédaction en gallois d'un choix de documents pédagogiques sur la S.D.N.

1928 Concours sur la S.D.N. organisé dans les lycées, envoi de 5 lauréats, dont 4 jeunes filles, à Genève.

(Ci-joint questions de l'examen).

1928-29 Concours, Conférence et matériel didactique.





INDES League of Nations Union créée qui fournit des documents aux professeurs.

LETTONIE. Mande la création d'un Comité d'Entente à la suite de l'organisation du Concours dans les écoles normales. Envoi de 3 lauréats à l'Ecole de Genève en 1928.

PAYS-BAS. La Commission d'Education de l'Association néerlandaise pour la S.D.N. assure l'entente entre celle-ci et les organisations pédagogiques.

Publication de brochures sur la S.D.N. à l'usage des instituteurs.

Publication de films cinématographiques projetés régulièrement dans les écoles.

1928 Concours organisé et 3 lauréats, dont 2 jeunes filles, envoyés à Genève

Organisation d'un festival et d'une exposition de la paix en 1929.

POLOGNE. L'Entente est assurée par la Section d'Education de la Fédération polonaise pour la S.D.N. qui comprend des représentants des plus importantes organisations d'instituteurs ainsi que des organisations, membres du C.d'E. international.

Voir les très importantes "Résolutions et Recommandations" soumises à l'U.I.A.S.D.N. par la Fédération polonaise et les commentaires du Prof. Halecki, Bulletin 1928 N°II pp.22,23 et 16.

Voir aussi "L'Ecole et les Problèmes Internationaux", rapport de l'Union professionnelle du personnel enseignant des Ecoles secondaires de Pologne. (Des exemplaires en seront envoyés par l'U.I.A.S.D.N. aux personnes qui en feront la demande).

Envoi d'étudiants à Genève.

Création d'éditions spéciales (avec la collaboration de représentants des religions catholique et juive) des Recommandations des Experts à l'usage de leurs co-religionnaires dans le corps enseignant.

ROUMANIE. C.d'E. en voie de formation entre l'Association roumaine pour la S.D.N., la Section féminine de Fidac (roumaine) et le Conseil des Femmes.

1928 Organisation en commun d'un Concours sur une thèse minoritaire, comportant bourses de voyage et envoi à l'école de Genève de 2 jeunes filles et de 3 jeunes gens accompagnés d'un professeur.

1928-29 Organisation d'un Concours sur la S.D.N. et envoi du matériel didactique.

SUISSE. C.d'E. en voie de formation sur l'initiative de la Fédération suisse pour la S.D.N.

1928-29 Organisation du Concours, promis.

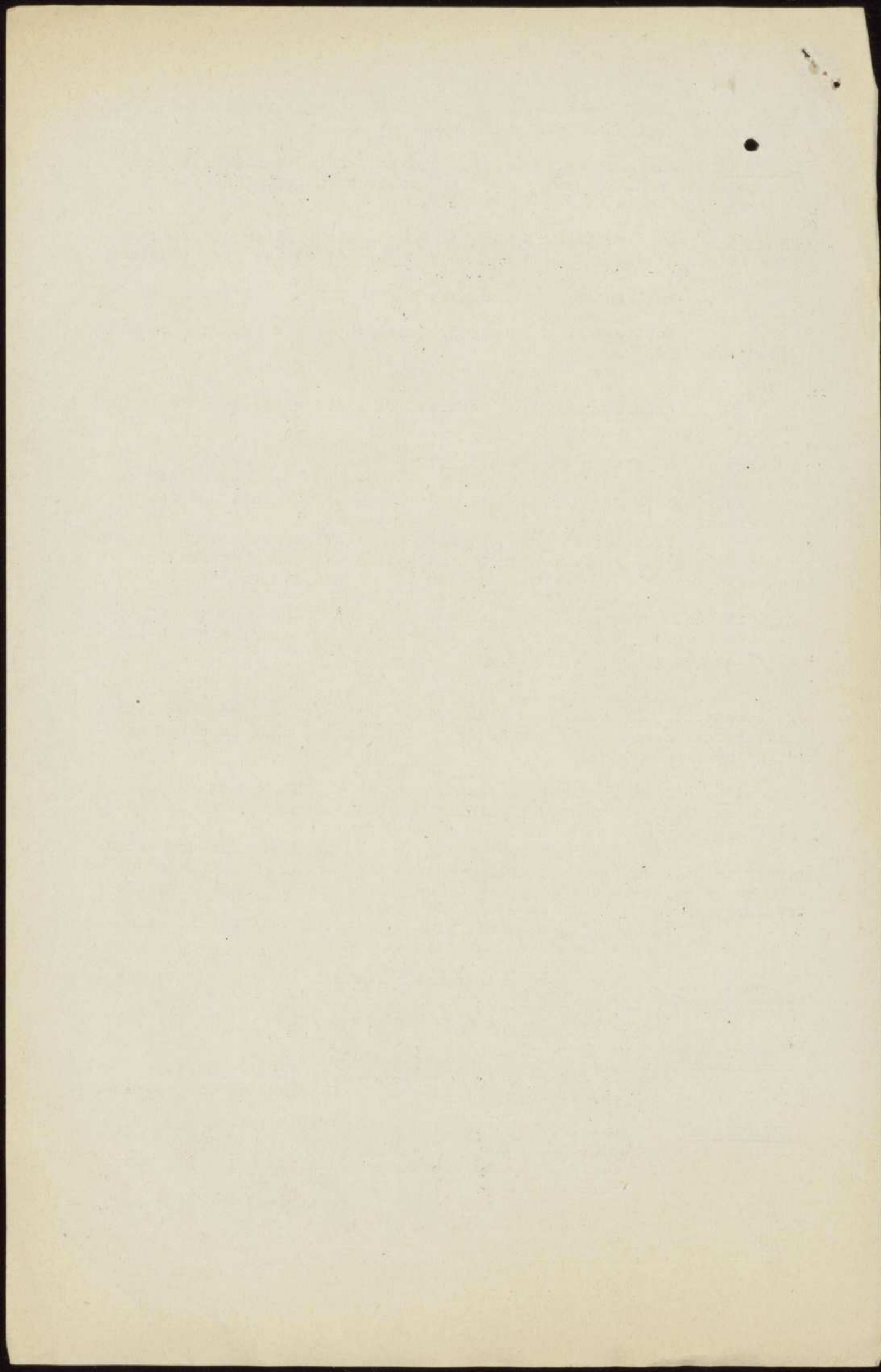
TCHECOSLOVAQUIE. C.d'E. en voie de formation.

1928-29 Organisation du Concours et de l'exposition du matériel didactique sur la Tchécoslovaquie, promis.

YUGOSLAVIE. Entente, déjà assurée entre l'Association pour la S.D.N. et le Conseil des Femmes, en voie d'être élargie.

1928 Concours a été organisé, une jeune fille et 2 jeunes gens envoyés à l'Ecole de Genève.

1928-29 Organisation du Concours et de l'exposition du matériel didactique, promis.





C.E./16/1927

Décembre 1927.

COMITE D'ENTENTE DES GRANDES ASSOCIATIONS INTERNATIONALES.

LISTE DES MEMBRES.

Alliance Universelle pour l'Amitié  
Internationale par les Eglises  
(Conférence Consultative)

M. le Pasteur JEZEQUEL  
3 rue Desrenaudes  
Paris 17ème.  
Mme A. Jézéquel  
(même adresse)

X Alliance Universelle des Unions  
Chrétiennes de Jeunes Filles

Mme PANNIER  
54 rue des Saints-Pères  
Paris  
Mlle Herle d'Aubigné  
46 Bld. des Invalides  
Paris

X Alliance Universelle des Unions  
Chrétiennes de Jeunes Gens

M. BASIL MATHEWS  
3 rue du Général Dufour  
Genève

Bureau International des Eclaireurs

M. LAUGA  
94 rue St. Lazare - Paris -

M. H. MARTY  
Ecole des Roches  
Vernouil (Eure)

M. Guérin-Desjardins  
94 rue St. Lazare - Paris -

Bureau International d'Education  
(successeur du Congrès International  
d'Education morale)

Miss BUTTS  
4 rue Charles-Bonnet  
Genève.

(X) Bureau International des Fédérations  
Nationales du Personnel de l'Enseigne-  
ment Secondaire.

M. BELTETTE  
35 rue Fief du Bon Recueil  
Villmonble (Seine)

M. Copo  
13 Quai du Président Carnot  
St. Cloud

M. Clavière  
28 rue du Maréchal Foch  
Malo-les-Bains (Nord)

M. BALINSKI

M. Jean Baugniet  
82 Avenue Molière  
Bruxelles.

X Confédération Internationale  
des Etudiants

.....



X Conférence Universelle du  
Christianisme Pratique

Conseil International  
des Femmes

X Conseil International des  
Girl Guides

X Croix-Rouge de la Jeunesse

X Dotation Carnegie pour la  
Paix Internationale

(X) Fédération Internationale des  
Associations d'Instituteurs  
Publics

Fédération Internationale des  
Femmes Diplômées des Universités

X Fédération Mondiale des  
Associations Pédagogiques

Fédération Universitaire  
Internationale pour la S.d.N.

X Fédération Universelle des  
Associations Chrétiennes  
d'Etudiants

Ligue Internationale des  
Femmes pour la Paix et la  
Liberté (Conférence Consultative)

? X Oeuvre des Congrès Internationaux  
de Jeunesse Catholique

2 X Société des Amis (Quakers)  
(Conférence Consultative)

X Union Catholique d'Etudes  
Internationales

M. le Pasteur JEZEQUEL  
3 rue Desrenaudes - Paris -  
Mme A. Jézéquel  
(même adresse)

Mme DREYFUS-BARNEY  
15 rue Grouze - Paris 16 -

Mme PICHON-LANDRY  
68 rue d'Assas - Paris -  
Mlle Diemer  
12 rue de la Pompe, Paris.

M. MILSON  
2 Avenue Vélasquez, Paris.

M. PRUDHOMMEAUX  
8, rue Jacques-Boysseau  
Versailles

M. WOLFF  
3 Karzestrass, Berlin C.25

M. LAPIERRE  
12 rue de Trétaigne, Paris.

Mme Jules PUECH  
24 rue Pierre-Curie, Paris.  
Mlle Gagnot  
8 rue Pétel, Paris.

Miss T. GEORGE  
2 Avenue Vélasquez, Paris.

M. R. HENDRICKX  
11 Place Lehon - Bruxelles -

Mme PANNIER  
54 rue des Saints-Pères  
Paris

M. Hoffman  
11 rue Jean-de-Beauvais, Paris

Mme ~~DECHENE~~ *Andrée Lorne*  
*8 rue Guichard*  
10 Avenue de Tokio - Paris. 16.

*Mme C. Drevet*  
*56 rue St. Georges - Paris 7<sup>e</sup>.*  
M. PLANCHENAULT  
14 rue d'Assas - Paris -

A. LOWRY *12 rue Guy-de-la-Broche*  
~~20 Avenue Victoria~~ - Paris - 5<sup>e</sup>  
Fred Barlow (même adresse)

Mgr. DEAUPIN *4 rue des Tonés St Jacques*  
~~3 rue Carancière~~ - Paris  
Le Père de la Brière  
74 rue de Vaugirard - Paris -

Union Internationale des  
Associations pour la S.d.F.

X Union Internationale de  
Secours aux Enfants  
(Conférence Consultative)

X Union Universelle de la  
Jeunesse Juive

M. Lothian SMALL  
1 Avenue de la Toison d'Or  
Bruxelles  
M. Prudhommeaux  
8, rue Jacques-Boyceau  
Versailles

Mme DUBOST  
10 Avenue de l'Elysée  
Paris.

M. Aimé PALLIERE  
22 Bld. St. Denis - Paris  
M. Ch. Nohama (même adresse)

MEMBRE CORRESPONDANT:

The World Association for  
Adult Education

M. FLEMING  
13 John St. Adelphi  
Londres W.C.2.

X Union Catholique Internationale  
de Service Social

Mgr. Beaupin

Mlle Rutillard  
56 rue du Docteur - Blanche  
Paris 16<sup>e</sup>

des Assoc. représentées actuellement  
dans le Comité d'Ent. ont aussi représenté  
dans le Comité pédagogique d. dt. Liza,  
par leurs groupements

1. The first of the three is a  
2. The second is a  
3. The third is a

4. The fourth is a  
5. The fifth is a

6. The sixth is a  
7. The seventh is a

8. The eighth is a  
9. The ninth is a

10. The tenth is a

11. The eleventh is a

12. The twelfth is a

13. The thirteenth is a

14. The fourteenth is a



CONCOURS SUR LA SOCIÉTÉ DES NATIONS

organisé par le

COMITÉ BELGE DE PROPAGANDE SCOLAIRE POUR LA S. D. N.

UNIVERSITÉ LIBRE  
de  
BRUXELLES

14 avril 1928 (13h. à 16h.)

---

A. Répondez à deux des questions suivantes: (3 points par réponse).

- 1) Quels sont, au sein de la Société des Nations, le rôle joué par la Belgique et les fonctions assumées par des Belges ?
- 2) Énumérez des activités non-politiques de la S.D.N.
- 3) Indiquez quelques circonstances dans lesquelles la S.D.N. est intervenue au point de vue économique.
- 4) Quels sont les territoires dont l'administration est actuellement soumise au contrôle de la S.D.N. ?
- 5) Quelle est la composition de la Cour permanente de Justice internationale ?

B. Faites à des élèves du 4<sup>e</sup> degré de l'École primaire une causerie sur la Société des Nations. (6 points)

---

A. Antwoord op twee der volgende vragen: (twee punten voor ieder antwoord)

- 1) Welk is de rol door België gespeeld en de posten door Belgen vervuld in den Volkenbond ?
- 2) Som niet politieke bedryvigheden/  
van den Volkenbond op.
- 3) Duid enkele omstandigheden aan, waar de Volkenbond op economisch gebied tusschen gekomen is.
- 4) Welke zyn de grondgebieden die onder toezicht van den Volkenbond staan ?
- 5) Samenstelling van het Bestendig International Gerechtshof, en hoe worden zyne leden benoemd ?

B. Stel een toespraak over den Volkenbond op, te tichten tot leerlingen van den vierden graad der lagere school.  
(3 punten)

VERBODEN TOEGANG TOT DEZE DOCUMENTEN  
VERBODEN TOEGANG TOT DEZE DOCUMENTEN  
VERBODEN TOEGANG TOT DEZE DOCUMENTEN

A. Volgens de gegevens van de politie van Rotterdam:

1) De naam van de verdachte is niet bekend.

2) De naam van de verdachte is niet bekend.

3) De naam van de verdachte is niet bekend.

4) De naam van de verdachte is niet bekend.

5) De naam van de verdachte is niet bekend.

B. Volgens de gegevens van de politie van Rotterdam:

1) De naam van de verdachte is niet bekend.

2) De naam van de verdachte is niet bekend.

3) De naam van de verdachte is niet bekend.

4) De naam van de verdachte is niet bekend.

5) De naam van de verdachte is niet bekend.

6) De naam van de verdachte is niet bekend.

7) De naam van de verdachte is niet bekend.

8) De naam van de verdachte is niet bekend.

Membres de la Section Pédagogique de l'Association  
allemande pour la Société des Nations;

- M. F.
- X Association allemande des Professeurs d'Histoire.
  - X Association des Philologues allemands.
  - Association allemande de la Fédération universitaire internat. pour la S.d.N
  - X Association allemande des Instituteurs catholiques.
  - Association allemande de la "World Association for Adult Education".
  - X Association des Historiens allemands.
  - + Association internat. de Réconciliation.
  - Association allemande des Eclaireurs.
  - Bureau internat. d'Education (Branche allemande)
  - X Association d'Institutrices catholiques allemandes.
  - X Société allemande pour la Paix.
  - X Association allemande des Instituteurs antialcooliques.
  - X Association "Bruderhand" *? Camping ?*
  - Association allemande de la Ligue internat. des Femmes pour la Paix et la Liberté.
  - Association générale des Femmes allemandes. (*Branche all. d. l'org. int. des femmes*)
  - Association allemande de l'Alliance Universelle pour l'Amitié internat. par les Eglises.

Voici les organisations officiellement représentés, puis  
viennent les membres individuels des associations et institutions sui-  
vantes:

- X l'Ecole pour l'Education sociale des Femmes.
- l'Ecole pour les Adultes, Berlin.
- (X) Le Directeur de la Haute Ecole des Sciences politiques, Berlin, qui est en même temps membre de la Commission nationale allemande de Coopérat. intell.
- (X) Un membre de la Bibliothèque populaire de Leipzig.
- Un membre de la Société des Amis*





## II.

- X l'Association de la Jeunesse démocratique du Reich.
- (X) Comité des Associations de la Jeunesse allemande. 2
- X La Directrice du Comité de Secours à la Jeunesse. 3
- (X) Un membre de l'Association allemande des institutrices ~~et~~ femmes professeurs. 2
- X Un membre de l'Association pour la Jeunesse ouvrière. 2
- X Une collaboratrice de la Croix Rouge. 2
- X Un membre de l'Association allemande des Réformateurs radicaux pour l'enseignement. 2

On avait décidé ensuite au cours de la dernière réunion du Comité pédagogique de demander aussi l'adhésion <sup>de l'Association</sup> des Femmes universitaires allemandes, de l'Association mondiale de la Jeunesse, de la Ligue des Droits de l'Homme, de l'Association catholique pacifiste allemande, du Cartel pacifiste <sup>allemand</sup> et de l'Association des Instituteurs et professeurs allemands.

La Section pédagogique de l'Association allemande pour la Société des Nations s'est constituée <sup>de la fondation</sup> au début de l'activité de l'Association, c'est à dire en décembre 1918. Vous connaissez tous Mlle Rotten qui a réalisé un travail fort utile pendant cette période. Malheureusement l'insuffisance des fonds a obligé l'Association de mettre fin à ses travaux en 1921. Ce n'était <sup>pendant de</sup> que pendant la stabilisation qu'elle avait pu reprendre son activité.

La Section pédagogique, dont le Chef est actuellement la Comtesse Dohna, a fondé un Comité <sup>pédagogique</sup> économique qui compte environ 60 membres. Parmi eux M. Schellberg, délégué officiel auprès de la Commission pour l'Enseignement à la Jeunesse de l'Existence et des Buts de la S.d.N., a fait deux fois un rapport au sujet des travaux de cette Section devant

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

DEPARTMENT OF THE HISTORY OF ARTS

OFFICE OF THE DEAN

1100 EAST 58TH STREET, CHICAGO, ILLINOIS 60637

TEL: 773-936-5000

FAX: 773-936-5001

WWW.CHICAGOEDU.EDU

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637

CHICAGO, ILLINOIS 60637



### III.

le Comité pédagogique et a d'autre part mentionné le Comité pédagogique devant la Commission internationale à Genève.

C'est le travail de l'Association allemande pour la S.d.N. et surtout celui de sa Section pédagogique qui a provoqué le décret du Ministre Becker au sujet de l'enseignement de l'existence et des buts de la S.d.N. dans les écoles prussiennes. Ceci a eu pour résultat un grand nombre de demandes de renseignements adressées à l'Association allemande pour la S.d.N.

C'est aussi sur l'initiative de l'Association allemande pour la S.d.N. qu'un ancien collaborateur du Ministère de l'Instruction publique de la Prusse a composé un petit manuel concernant l'histoire et le fonctionnement de la S.d.N. Ce manuel est rédigé à l'usage des professeurs ainsi qu'à celui des <sup>élèves et des</sup> étudiants. La Directrice de la Section pédagogique a pris part à beaucoup de réunions internationales, notamment à différentes réunions de l'Union internat. des Associations pour la S.d.N. et à des congrès pédagogiques internationaux.

Quoique ce ne soient pas les mêmes membres qui entrent dans la composition du Comité pédagogique de la S.d.N. et du Comité d'Entente, je propose de charger le Comité pédagogique de l'Association allemande pour la S.d.N. des fonctions <sup>que devra assumer le</sup> Comité d'Entente allemand. Je ne connais pas d'autres associations semblables qui groupent un aussi grand nombre d'organisations à but pédagogique et pacifiste.



*Deutsche  
Liga für Völkerbund*

Bank-Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postcheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

A XI 3

BERLIN W 35, den  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096

10. II. 28.

Fräulein Dr. Rothbarth.

Palais Royal, Paris.

13 NOV 1928 012193

Liebes Fräulein Rothbarth!

Wir haben es für richtig gehalten,  
Herrn Waltz auch direkt zu schreiben. Da Sie Sich aber freund-  
lich unserer Angelegenheit annehmen wollen, und wir daher  
nichts ohne Ihr Wissen in dieser Richtung unternehmen wol-  
len, sende ich Ihnen einen Durchschlag meines Briefes zu.

Mit der nochmaligen Bitte, unsere Sache am 15.  
warm vertreten zu wollen,

bin ich mit freundlichem Gruss

Ihre

*Fritz Thierme*

INDEXÉ A :

*Deutsche Liga f. Völkerb  
Lohn*



11.11.55

BERLIN W 25. 25. 25.  
11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

11.11.55

10.11.20.

Herrn Generalsekretär Walts.

Institut für Geistige Zusammenarbeit, Paris.

Sehr geehrter Herr Walts!

Durch Fräulein Dr. Rothbarth erfahre ich, dass man sich am 15.d.mit der Frage der Gründung von nationalen Comités d'Entente befassen wird.

Bei unserem Weltkongress in Haag habe ich zum Ausdruck gebracht, dass der Erziehungsausschuss der Deutschen Liga für Völkerebund ein solches Comité d'Entente darstellt. Er umfasst Vertreter aller Organisationen, die sich in Deutschland mit Erziehungsfragen in völkerverständlichem Geiste befassen. Ich erlaube mir, Ihnen eine Liste unserer bisherigen Mitglieder zuzusenden. Sie wird aber demnächst erweitert werden müssen, da wir noch eine Anzahl von Lehrer- und sonstigen Organisationen um Entsendung von Vertretern in unseren Ausschuss gebeten haben.

Es gibt meines Wissens keine zweite ähnliche Organisation in Deutschland, oder besser keine ähnlich Zusammenfassung aller in Frage kommenden Organisationen, und es wäre ein schwerer Fehler, etwa ein neues Comité d'Entente zu gründen, wo wir dieses Comité d'Entente bereits geschaffen haben. Daher möchte ich mir erlauben, unseren Ausschuss hiermit

hiermit als das deutsche comité d'Intente bei Ihnen anzumelden und Sie zu bitten, diese unsere Kandidatur bei Ihrer Sitzung freundlich zu unterstützen, damit wir durch Ihr Internationales Comité als das deutsche Comité anerkannt werden.

Ich habe an Frau Dr. Rothbarth sowie an Capt. Small in Brüssel in gleichem Sinne geschrieben und werde Beiden zu ihrer Orientierung einen Durchschlag dieses Briefes zusenden.

Mit dem Wunsche, bei einem gelegentlichen Besuche in Paris mit Ihnen persönlichen Kontakt herzustellen,

Bin ich, mit freundlichem Gruss,

Ihre sehr ergebene



Dr.R./B.-7.11.28.

24 89-1  
aa

A/XI/3.-12040

9 NOV 1928

Allemagne.

An die

Deutsche Liga f.Völkerbund  
z.H.von Gräfin Dohna,

Berlin W.35.

Potsdamerstrasse 103a.

Liebe Gräfin Dohna!

Ich danke Ihnen herzlich für die Uebersendung des Materials über den Erziehungsausschuss der Deutschen Liga für Völkerbund. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich weiter auf diesem Gebiet auf dem laufenden hielten. Dem Comité d'Entente will ich gerne Ihren Ausschuss als deutsches Comité empfehlen.-

Mit M. Lhéritier habe ich gesprochen, und zwei Exemplare seines Artikels (nicht Berichts) gegen die Darstellung des Historikerkongresses in Oslo, die Walter Goetz in der Frankfurter Zeitung veröffentlicht hat, lässt er Ihnen zukommen.-

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie an die zuständige Stelle unsere Bitte weitergeben wollten, der Bibliothek des Instituts ein Exemplar der Völkerbandfragen laufend zur Verfügung zu stellen. Ferner fehlen vom Jahrgang 1927 noch die Nummern 6 und 12, und wir wären Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn wir diese Lücke ausfüllen könnten.-

Indexé A.

Die Entscheidung, ob Fräulein Mottek als Sekretärin

bohne  
Deutsche Liga f. Völkerbund

W

8337012

in Betracht kommt, liegt leider nicht in meiner Hand, sondern  
wird von Herrn Dr. Picht und dem Direktor getroffen.-

Mit schönen Grüßen und bestem Dank im voraus

Ihre

(Dr. Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

Handwritten signature and date: 1.12.1933



A-113 11.11.25

# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 103a

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

Fernsprecher: B1, Kurfürst 3702 u. 6096  
Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

6 NOV 1928 0 12 0 10

Den 2. II. 28.

Frau Dr. Margarethe Rothbarth.

Institut für Geistige Zusammenarbeit, Paris.

Liebes Fräulein Rothbarth!

Indem ich Ihnen bestens für Ihren freundlichen Brief und die Zusendung des Projectes Zimmern danke, möchte ich zunächst die Bitte aussprechen, mir doch den von Ihnen erwähnten Bericht von Lhéritier freundlich zukommen zu lassen, womöglich in zwei Exemplaren, da auch die Vorstandsherren des Verbandes Deutscher Geschichtslehrer, die sich neulich sehr lebhaft an der Aussprache in unserer Ausschußsitzung beteiligten, und die erst durch mich (also durch Sie!) vom Erscheinen dieses Berichtes Kenntnis erhielten, um ein Exemplar baten.

Vielleicht würden Sie Herrn Lhéritier freundlich um Zusendung von 2 Exemplaren an mich angehen. Im Voraus besten Dank!

Was unseren Erziehungsausschuss anbelangt, so habe ich im Haag ausgeführt, dass sich in Deutschland die Gründung eines besonderen Comité d'Entente erübrige, weil unser Ausschuss bereits zu einem solchen sich ausgewachsen hat. Er enthält Vertreter fast aller deutschen Organisationen, die sich mit Erziehungsfragen in unserem Sinne befassen. Ich lasse Ihnen eine Liste unserer bisherigen Mitglieder zugehen; sie wird indessen noch erheblich erweitert werden. Grade in dem

In der d. Deutsche L. f. V. Völkerbund  
Sohn



# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

dem Wunsche, nach Möglichkeit die deutschen Gruppen der im Pariser Comité d'Entente zusammengeschlossenen Organisationen bei uns vertreten zu sehen, habe ich mich z.B. an den deutschen Akademikerinnenverband u. die Weltjugendliga gewandt. Ausserdem haben wir vorgestern beschlossen, je einen Vertreter der Liga für Menschenrechte, des Friedensbundes deutscher Katholiken, des Friedenskartells (Professor Quidde), verschiedener Lehrerverbände und anderer Organisationen hinzuzuwählen.

Ich lasse Ihnen noch meinen Rundfunkvortrag und einen Bericht über unsere Erziehungsabteilung und unseren Erziehungsausschuss zugehen, aus denen Sie Einiges über unsere Arbeit ersehen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie in Paris unseren Ausschuss als deutsches Comité d'Entente empfehlen würden!

Ob Fräulein Mottek als Sekretärin ins Institut kommt? Ich sprach mit ihrer Mutter, die sich als alte Freundin von Ihnen herausstellte, darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre sehr ergebene

F. M. Fohme

Deutsche Liga für Völkerbund

Berlin, den 22.X.28  
Potsdamer Str. 103 a.

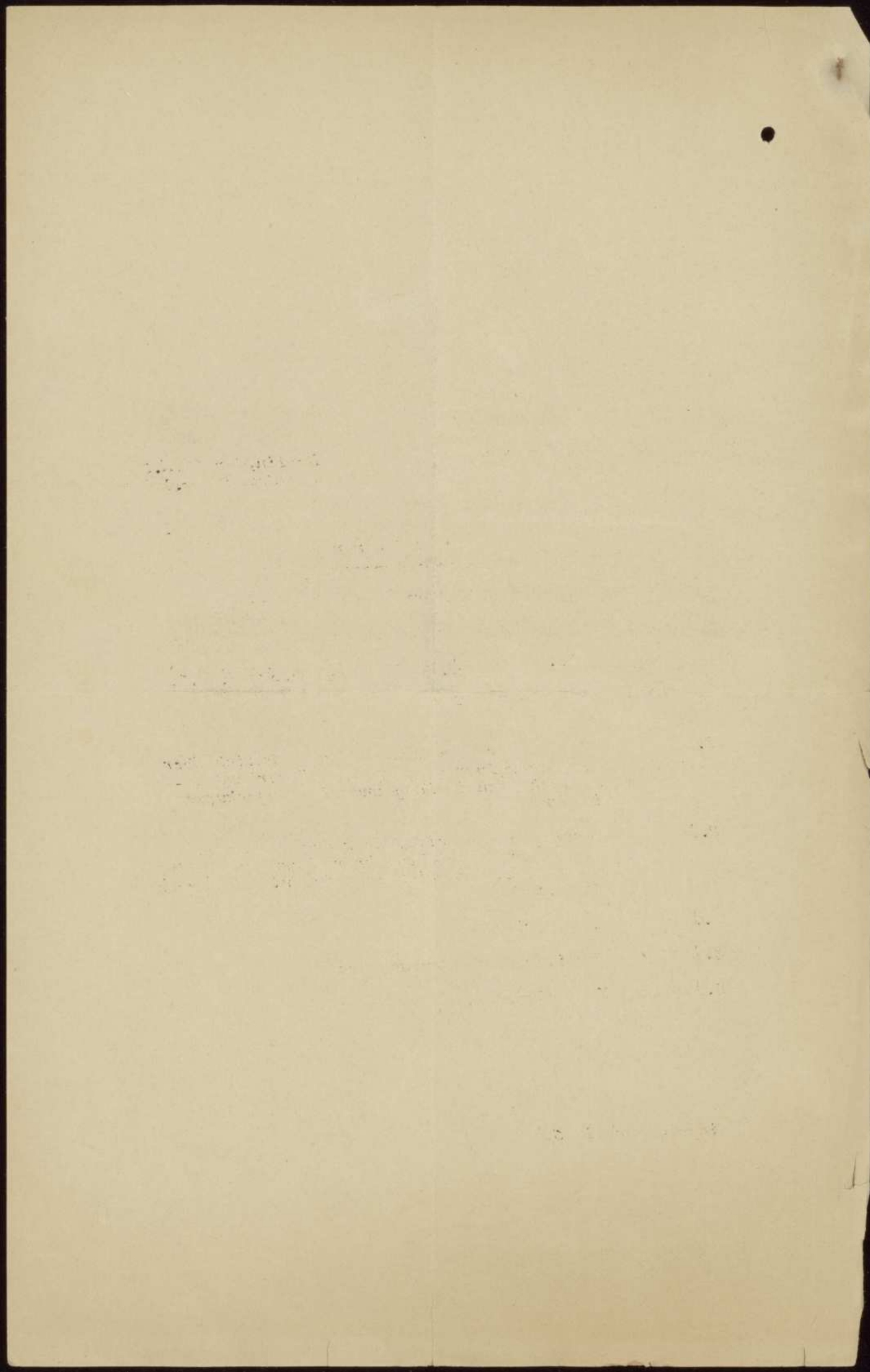
T a g e s o r d n u n g

für die Sitzung des Erziehungsausschusses der  
Deutschen Liga für Völkerbund.

Mittwoch, den 31. Oktober 1928, nachmittags 3/4 5 Uhr  
im Reichstag, Saal 18.

- 1.) Bericht der Vorsitzenden, vornehmlich über  
die Generalversammlung der Völkerbundge-  
sellschaften im Haag und die Sommerkurse  
in Genf;
- 2.) Vortrag vom Schriftführer des Verbandes  
deutscher Geschichtslehrer Herrn Dr. Amling  
über den Internationalen Historikerkongress  
in Oslo;
- 3.) Aussprache;
- 4.) Erweiterung des Ausschusses;
- 5.) Verschiedenes.

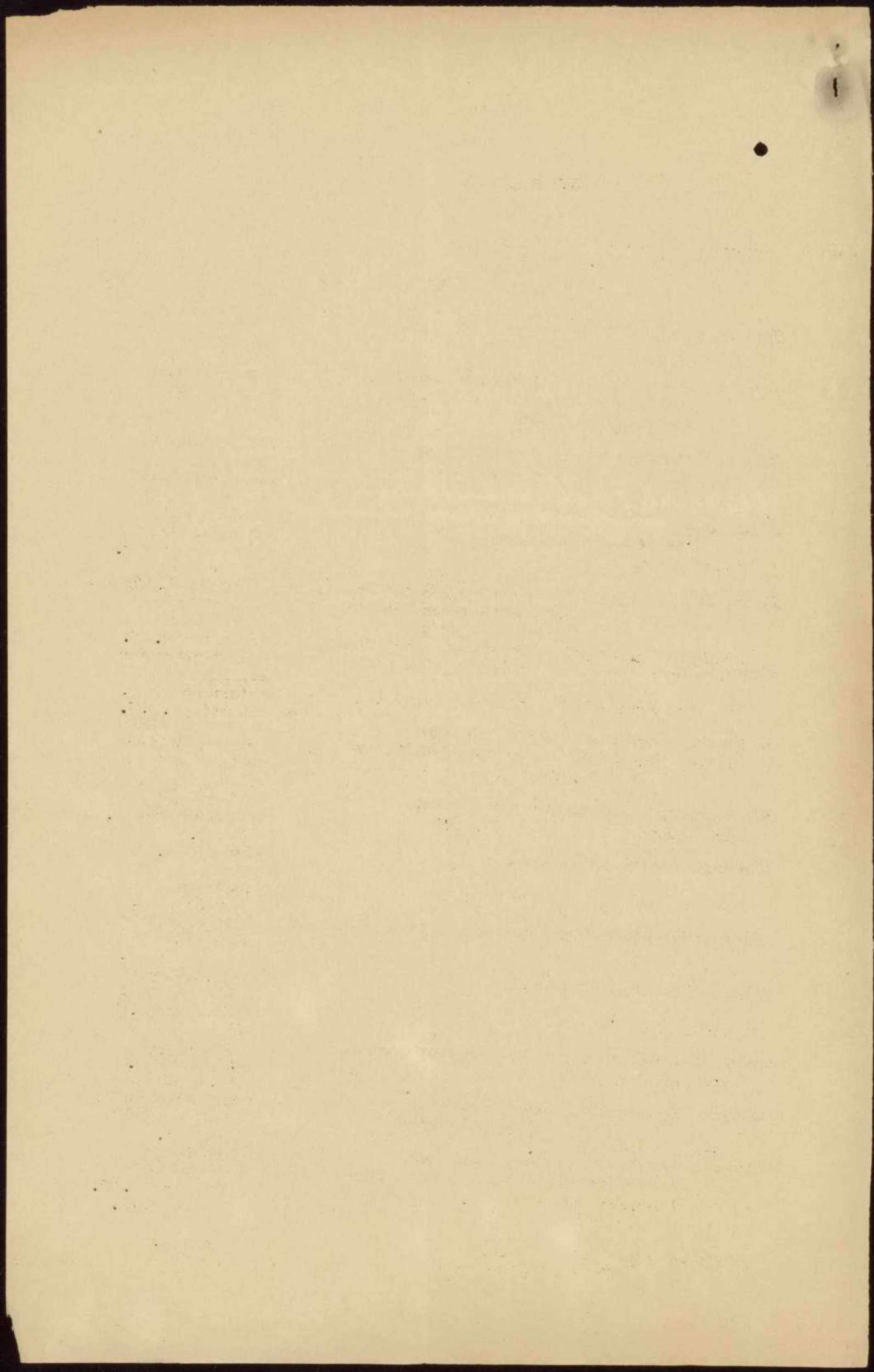
Eingang Portal 5.





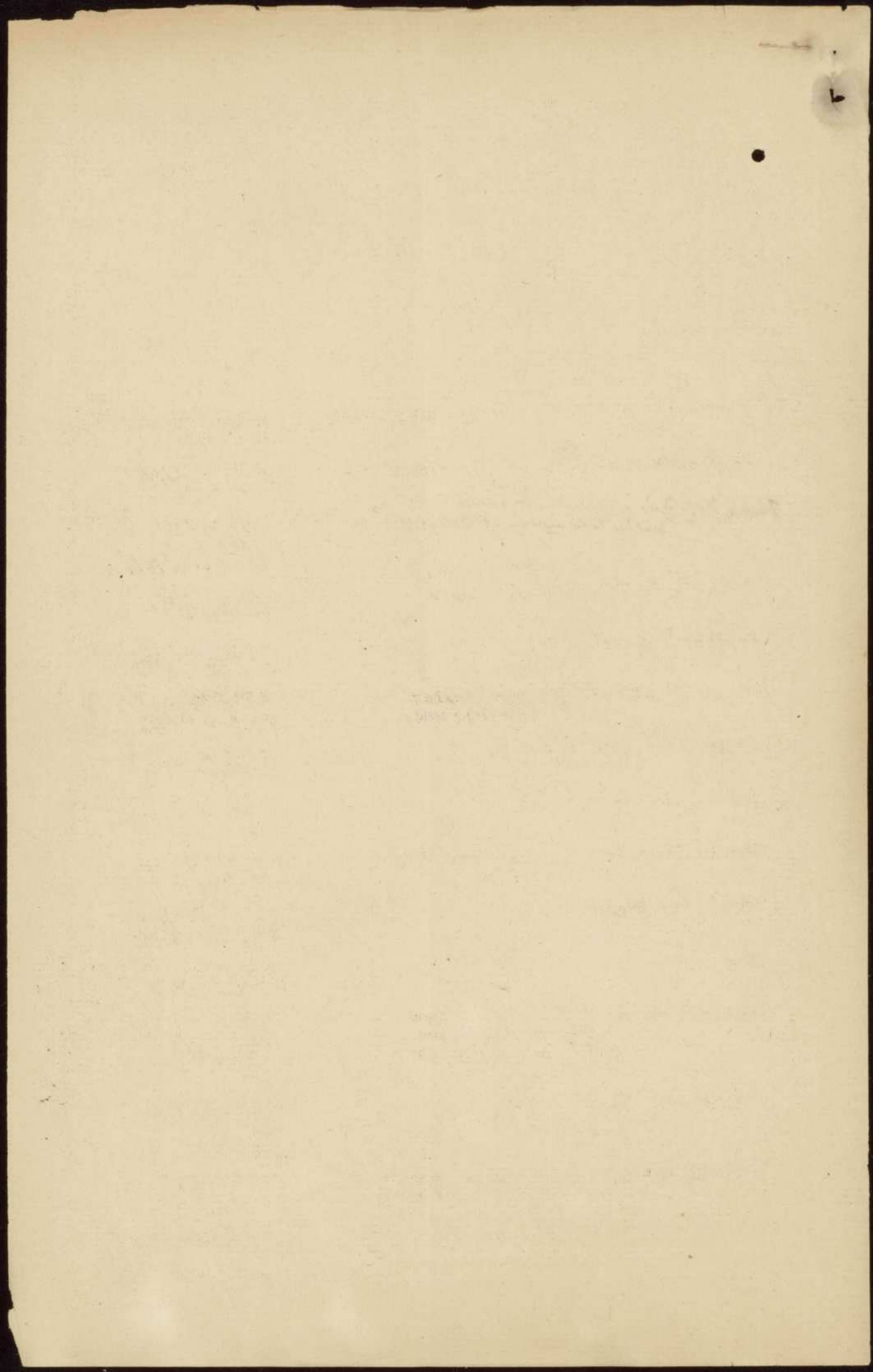
~~Mitglieder des Erziehungsausschusses~~  
der Deutschen Liga für Völkerbund.

Freda Marie Gräfin zu Dohna, Leiterin der Erziehungsabteilung der D.L.f.V., Vorsitzende.	Potsdamer Str. 103 a. Berlin, W. 35.
Amling, Dr. Schriftführer des Verbandes deutscher Geschichtslehrer. +	Herderstr. 12. Charlottenburg.
Bäumer, Frau Ministerialrat Dr. M. d. R. <i>Reichsausschuss des Innern</i> .	Hansa Ufer 7. Berlin, N. W. 6.
Bolle, Dr. Oberstudiendirektor. Vorsitzender d. Pr. und Vorstandsmitglied des Dt. Philologenverbandes. +	Treskowallee 44. Berlin - Karlshorst.
Bree, Pressechef der D.L.f.V.	Potsdamer Str. 103 a. Berlin, W. 35.
Cassirer, Max. Stadtrat a. D.	Kaiserallee 182. Berlin-Wilmersdorf.
Dietrich, Frau Dr. Soz. Frauenschule —	Magdeburgerstr. 7. Berlin, W.
Friedrich, Direktor.	Virchowstr. 6. Kassel.
Geiger, Dr. Direktor der Volkshochschule Berlin. —	Georgenstr. 34-36. Museum f. Meereskunde.
Giese, Elsa. M. d. L.	Landtag. Berlin.
Görel, Dr. Zentralstelle f. studentische Völkerbundsarbeit in Deutschland. +	Faschenstr. 23. Berlin, W. 15.
Gottwald, Regierungs- und Schulrat. Katholischer Lehrerverband. +	Landtag. Berlin.



- Hieber, Prof. Dr. Staatspräsident a. D. Alexanderstr. 53.  
Stuttgart.
- Hofmann, Sekretär der deutschen Arbeits-  
stelle des Weltbundes für Er-  
wachsenenbildung. Richterstr. 8.  
Leipzig 22.
- Husen, Generalsekretär der Reichsge-  
schäftsstelle der Dt. V. P. Friedrichstr.  
226.  
Berlin. S. W. 48
- Jäckel, Prof. Dr. a. d. Deutschen Hochschule f. Politik  
Jahn, Max. Deutsche Kommission f. geistige Zusammenarbeit Zietenstr. 9.  
Berlin-Lichter-  
West.
- Koch, Dr. Welther. Wissenschaftlicher Beirat  
d. d. Städtischen Bücher-  
hallen, Leipzig. Löbenerstr. 18.  
III. Leipzig-  
Schönefeld.
- Kruse, Dr. Wuthenowstr.  
12. Berlin-  
Steglitz.
- Kullnick, Direktor der Staatlichen  
Auskunftsstelle für Schulwesen. Wilhelmshöher  
Str. 6. Berlin-  
Friedenau.
- Küssner, Dr. Volkshochschule Comburg. Comburg. Hall  
Württemberg.
- Lehmann, Reinhold. Lehrer. Meusdorferstr.  
47 a.  
Leipzig.
- Linke, Lilo. Reichsbund d. demokratischen Jugend. Bernburgerstr.  
18. II. Berlin
- Matz, Frau Dr. Elsa. M. d. R. Roonstr. 10. II  
b. Gfuv. Konitz  
Berlin. N. W. 40
- Mass, Reichsausschuss d. Dt. Jugendverbände Moltkestr. 7.  
Berlin, N. W. 40
- Mende, Frau Dr. Käthe. Leiterin d. Ausschusses f.  
Jugendwohlfahrt Moltkestr. 5.  
Berlin, N. W. 40
- Mende, Wilhelmine, Oberstudienrätin.  
Allgemeiner Deutscher Lehrerinnenverein. Theklastr. 9.  
Lichterfelde.





Neumann, Studienrätin. Historiker-Verein.	3. Tauentzienstr. 8 Gth. Berlin, W.
Niffka, Erwin, Lehrer. von den Windhorst- bünden.	Türkenstr. 19. Berlin N. 65.
Ollenhauer, Soziale Arbeiterjugend.	Belle-Alliance- Platz 8. Berlin S.W. 61.
Paulsen, Oberstadtschulrat a.D.	Sedanstr. 14. Steglitz.
Paulssen, Dr. Minister.	Kaiserin-Augusta- Str. 48. Weimar.
Peter, Dr. Alfred. Internationaler Versöhnungsbund.	Onkel Brösigstr. 83. Berlin-Britz.
Pföhl, Frau Antonie. M.d.R.	Leopoldstr. 77. München.
Pincus, Getrud. Quäker.	Brückenallee 5. Berlin, N.
Plewe, Eberhard. Deutscher Pfordfinderbund Karlsruhe.	Philippstr. 12. Charlottenburg 5.
Rdde, Prof. Dr. Martin.	Roter Graben 8. Marburg a. Lahn.
Ring, Frau	Thüringer Allee 1. Charlottenburg.
Rotten, Frau Dr. Elisabeth. Vorsitzende Intern. Arbeitskreises f. Erneuerung der Er- ziehung.	Kohlgraben. Post Völkershausen. Vacha/Rhön.
Schellberg, Geheimrat Dr.	Kultusmini- sterium. Berlin, W.
Schmitz, Maria. Verein katholischer deutscher Lehrerinnen.	Breitestr. 7. Steglitz.
Schröder, Dr. Hugo.	Königin-Luise- str. 11. Charlottenburg.
Schreiber-Kreiser, Fr. M. d. R. Deutsches Mitglied d. Pers- onens f. Frieden u. Völkerverbund d. Weltbündel für Erneuerung.	

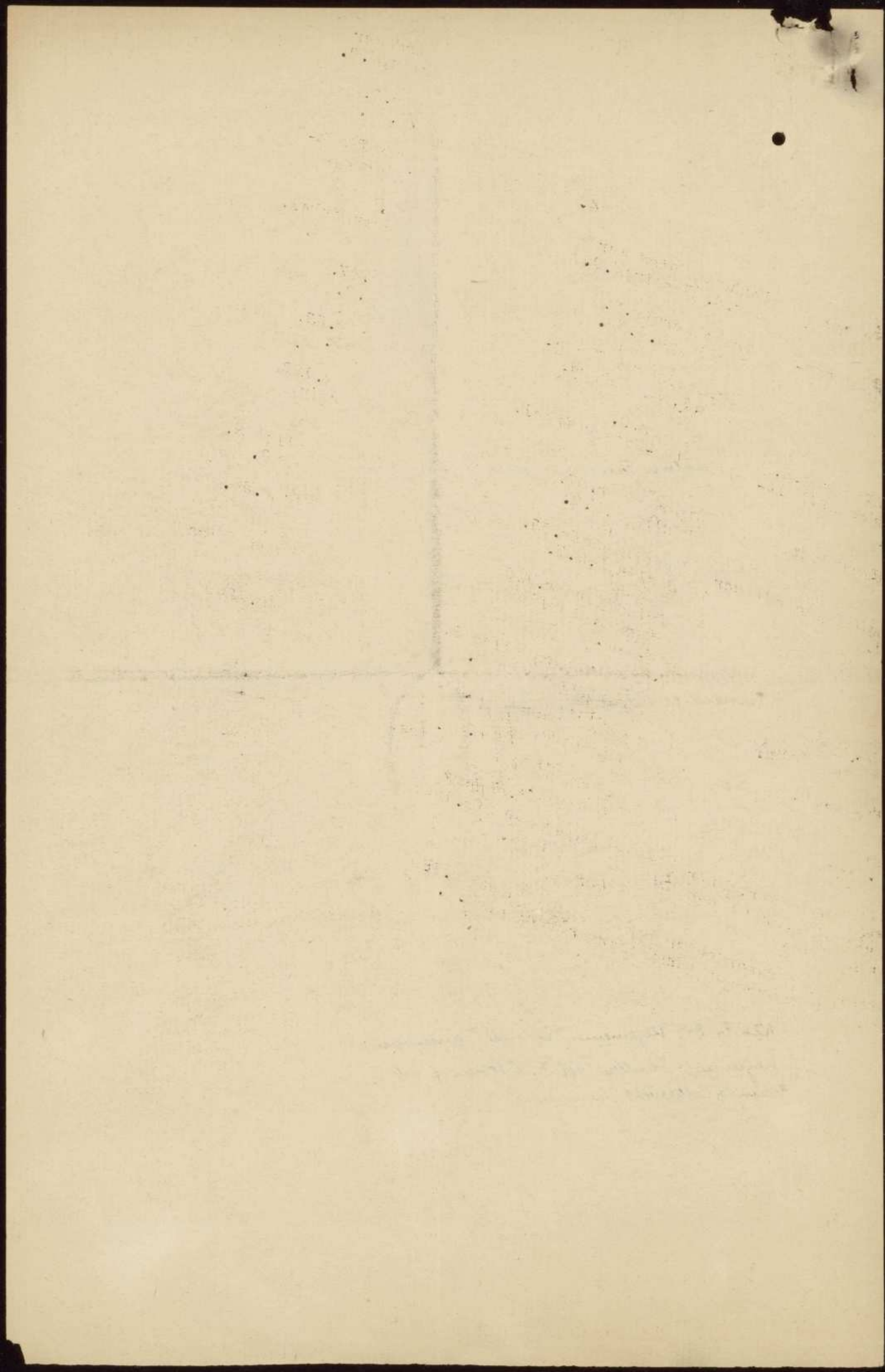
1

•

Handwritten text at the bottom of the page, likely a signature or date, which is mostly illegible due to fading.



- |   |   |
|---|---|
| Schubotz, Direktor der Welle 1300.  | Voxhaus, Potsdamer<br>Str. 4. Berlin, W. 9.       |
| Schulz, Oberlehrer. Deutscher Lehrer-<br>verein.  | Trakehnersir. 3.<br>Berlin, N. O. 55.             |
| Schümer, Prof. Georg.<br><i>deutsche Friedensgesellschaft.</i>                          | Gr. Steinerne Tisch-<br>str. 3. Magdeburg.        |
| Strecker, Dr. Reinhard. Minister a. D.<br>Präsident d. Bundes Enthalt-<br>samer Lehrer. | Ahornstr. 9.<br>Berlin-Hessenwinkel.              |
| Suderow, Pfarrer. Evang. Jugendamt.   | Georgenstr. 47.<br>Berlin, N. W. 7.               |
| Teutenberg, Vereinigung Weltjugendlager<br>Bruderhand.                                  | Dorotheenstr. 53.<br>Berlin, N. W. 7.             |
| Uth, Frau Illa<br><i>Frauenliga f. Frieden u. Freiheit.</i>                             | Friedrichstr. 129.<br>Haus E. Berlin,<br>N. W. 7. |
| Weiland, Fräulein Dr. Ruth.<br>v. Roten Kreuz.  | Schwarzburg Allee 3.<br>Charlottenburg 9.         |
| Weiss, Stadtschulrat a. D.  | Schonnerrhofstr. 50.<br>München.                  |
| Weismantel, Dr. M. v. L.  | Marktbreit. Haus Zeiss.<br>München.               |
| Westermann, Ober-Schullehrer. Zentral-<br>institut f. Erziehung und<br>Unterricht.      | Potsdamer Str. 120.<br>Berlin, W.                 |
| Witte, Dr. Erich. Stadtverordneter vom<br>Bund Entschiedener Schulreformer.             | Dreibundstr. 16.<br>Berlin, S. W.                 |
| Witz, Fr. Dr. Allgemeiner Deutscher Frauenverein.                                       |   |
| Liebig und -Schultheis Prof. H. Weltbund f. intern.<br>Freundschaftsarbeit d. Kirchen.  |   |



Die Erziehungsabteilung  
der Deutschen Liga für Völkerbund

musste vor noch nicht zwei Jahren gänzlich neu auf -  
gebaut werden, da die hoffnungsvollen Ansätze der Arbeit  
unter Frau Dr. Elisabeth Rottens Leitung durch die Infla -  
tionszeit gänzlich vernichtet worden waren.

Es wurde zunächst ein Ausschuss gegründet, dem heute  
Vertreter der meisten für unser spezielles Gebiet sich in -  
teressierenden Organisationen und eine Anzahl geeigneter  
Einzelpersonen - im ganzen etwa 50 Mitglieder - angehören.  
Dieser Ausschuss wird durchschnittlich einmal im Viertel -  
jahr einberufen; bisher haben 8 Sitzungen stattgefunden,  
in denen ich über die in der Zwischenzeit geleistete Arbeit  
referierte, und in denen immer ein Vortrag über ein unser  
Gebiet besonders berührendes Thema gehalten wurde und eine  
eingehende Aussprache stattfand. So berichtete 2 mal der  
deutsche Delegierte bei den beiden Tagungen des Sachver -  
ständigenausschusses für Erziehungsfragen (Unterausschuss  
der Kommission für Geistige Zusammenarbeit) im Sommer 1926  
und 1927 in Genf, Herr Geheimer Ministerialrat Dr. Schell -  
berg vom Preussischen Kultusministerium, über die beiden  
Konferenzen. Frau Dr. Elisabeth Rotten sprach über:  
"Heutige internationale Erziehungsbestrebungen". Dr. Walther  
Koch, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei den Städtischen



7  
1

•

Bücherhallen in Leipzig, hielt das letzte mal einen Vortrag über "Universalismus und Nationalismus in der deutschen Geschichtsschreibung"; hernach berichtete der Schriftführer des Verbandes Deutscher Geschichtslehrer, Dr. Amling, über den bevorstehenden internationalen Historikerkongress in Oslo, auf dem auch die Frage der Revision der Geschichtsbücher behandelt werden soll. Ich selbst habe im Ausschuss über die Tagungen referiert, an denen ich teilgenommen habe: 1926 Generalversammlung der Völkerbundgesellschaften in Aberystwyth, Kongress der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit in Dublin, Sommerschule des Weltverbandes der Völkerbundgesellschaften und Weltfriedenskongress in Genf; 1927 Ligen-Tagung in Brüssel, Generalversammlung der Völkerbundgesellschaften in Berlin, Weltkongress für Erziehung in Locarno, Generalversammlung des Internationalen Erziehungsbüros und Sommerschule des Weltverbandes der Völkerbundgesellschaften in Genf. Die Sitzungen sind stets gut besucht und begegnen regem Interesse von seiten der Mitglieder. An dieser Stelle sei erwähnt, dass Herr Geheimrat Schellberg in seinem Bericht bei der zweiten Sachverständigentagung für Erziehungsfragen im vergangenen Sommer in Genf unsern Erziehungsausschuss sehr anerkennend erwähnt hat.

1914

January 1st - New Year's Day

February 1st - Valentine's Day

March 1st - St. Patrick's Day

April 1st - April Fool's Day

May 1st - Labor Day

June 1st - Father's Day

July 1st - Independence Day

August 1st - Back to School

September 1st - Labor Day

October 1st - Halloween

November 1st - Thanksgiving

December 1st - Christmas



Die eigentliche tägliche Arbeit in der Erziehungs -  
 abteilung setzt sich naturgemäss, wie jede solche Tätig -  
 keit, aus fortgesetzten Besprechungen, Telefonaten,  
 Korrespondenzen und laufenden Arbeiten zusammen, auf die  
 in einem kurzen Bericht nicht einzeln eingegangen werden  
 kann, aus deren Summe sich indessen allmähliche Fortschritte  
 und Erfolge entwickeln. Einiges sei jedoch hier kurz er -  
 wähnt:

In der Preussischen Auskunftsstelle für Schulwesen  
 habe ich sämtliche neuerschienenen bzw. umgearbeiteten  
 Lehrbücher für neueste Geschichte durchgesehen und die  
 betreffenden Stellen über den Völkerbund aus ihnen ausge -  
 zogen.

Bei den Debatten über den Etat des Preussischen Kul -  
 tusministeriums habe ich die Demokratische Fraktion gebe -  
 ten, durch ihren Redner gewisse Forderungen (bezüglich des  
 Unterrichts über den Völkerbund in den Schulen) an die Re -  
 gierung zu stellen; der mir persönlich unbekannte Abgeord -  
 nete Wickel hat meine Ausführungen daraufhin fast wörtlich  
 in seine Rede übernommen.

Auf unsere Initiative hin ist ein Buch über den Völ -  
 kerbund für die Schulen in Vorbereitung, das von einem bis -  
 herigen Hilfsarbeiter im Preussischen Kultusministerium,  
 Dr. Kruse, verfasst wird, und zu dem Geheimrat Schellberg  
 das Vorwort schreiben will. (Maximilian v. Thierberg)

entnommen.

... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...

... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...

... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...

... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...  
... of the ...

Ebenfalls auf unsere Anregung hin planen Kultusministerium und Zentralinstitut für Erziehungsfragen einen 2 bis 3tägigen Lehrgang über den Völkerbund für Lehrer hier in Berlin, zu dem wir in der Hauptsache die Redner vorschlagen werden. Ferner wurde ich aufgefordert, am 27. März auf der "Deutschen Welle" zu sprechen.

Der Erlass des Preussischen Kultusministers vom Mai vorigen Jahres betreffend den Unterricht über den Völkerbund in den Schulen, - eine Auswirkung sowohl der Genfer Sachverständigenbeschlüsse, wie der Bemühungen unserer Liga, - den ich bei Gelegenheit unseres Weltkongresses noch vor seiner Veröffentlichung bekanntgeben durfte, hat grossen Eindruck auf die ausländischen Delegierten gemacht. Der Amerikaner Mr. Th. Marburg erklärte nach einem Vortrag von mir über "Die Erziehung der Jugend" in der Sommerschule unseres Weltverbandes im August vorigen Jahres in Genf: dieser Erlass sei das wichtigste Ereignis des letzten Jahres auf dem gesamten Gebiet unserer Arbeit. Der Präsident der Argentinischen Völkerbundgesellschaft teilt uns in einem Brief mit, dass sie "in Verfolg der Beschlüsse des internationalen Kongresses der Völkerbundgesellschaften vom Mai vorigen Jahres in Berlin, an dem unsere Völkerbundgesellschaft durch Herrn Dr. Juan B. Sivori vertreten war, ein Schreiben an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Argentinien gerichtet hat, worin angeregt wird, dass ein gleicher Erlass, wie er von dem Unterrichtsminister in Preussen herausgegeben worden ist, auch an die Lehrer der argentinischen Schulen erlassen werden soll, damit sie





die Kinder über die hohen und vornehmen Ziele des Friedens und der Eintracht unterrichten, die der Völkerbund verfolgt".

Die Wirkung des Beckerschen Erlasses im Inland ist erst recht fühlbar; täglich laufen Briefe von Lehrern und Schulleitern ein, die um Anleitung, Auskünfte und Material für Vorträge und Kurse an Schulen und Pädagogischen Akademien bitten.

Der Preussische Handelsminister, Dr. Schreiber, hat mir versprochen, nachdem seiner Zeit bereits ein kurzer Hinweis von jener Seite erfolgt war, nunmehr einen eingehenderen Erlass über die Erziehung der Jugend im Völkerbundgedanken für die dem Handelsministerium unterstellten Schulen herauszubringen.

Jetzt müsste unsere Tätigkeit in erhöhtem Masse einsetzen, denn jetzt und gerade auf dem Erziehungsgebiet kann und muss der Völkerbundgedanke verbreitet werden. Und unsere Arbeit ist nicht etwa überflüssig geworden, denn es sind noch grosse Widerstände, vornehmlich unter der Lehrerschaft, zu überwinden. Allmählich müssten auch die noch gänzlich ablehnend sich verhaltenden Gebiete, vor allem Bayern, in unserem Sinne beeinflusst werden.

Selbstverständlich benutze ich jede mögliche Gelegenheit, um durch Aufsätze, ferner in Aussprachen an Vortragsabenden und endlich durch eigene Vorträge - so nächstens im Rheinland - für unsere Ideen zu werben.

The first of these is the fact that the  
the second is the fact that the  
the third is the fact that the  
the fourth is the fact that the  
the fifth is the fact that the  
the sixth is the fact that the  
the seventh is the fact that the  
the eighth is the fact that the  
the ninth is the fact that the  
the tenth is the fact that the

The first of these is the fact that the  
the second is the fact that the  
the third is the fact that the  
the fourth is the fact that the  
the fifth is the fact that the  
the sixth is the fact that the  
the seventh is the fact that the  
the eighth is the fact that the  
the ninth is the fact that the  
the tenth is the fact that the



## Völkerbund und Schule.

Von Fräulein Marie Gräfin zu Dohna.

Leiterin der Erziehungsabteilung  
der Deutschen Liga für Völkerbund.

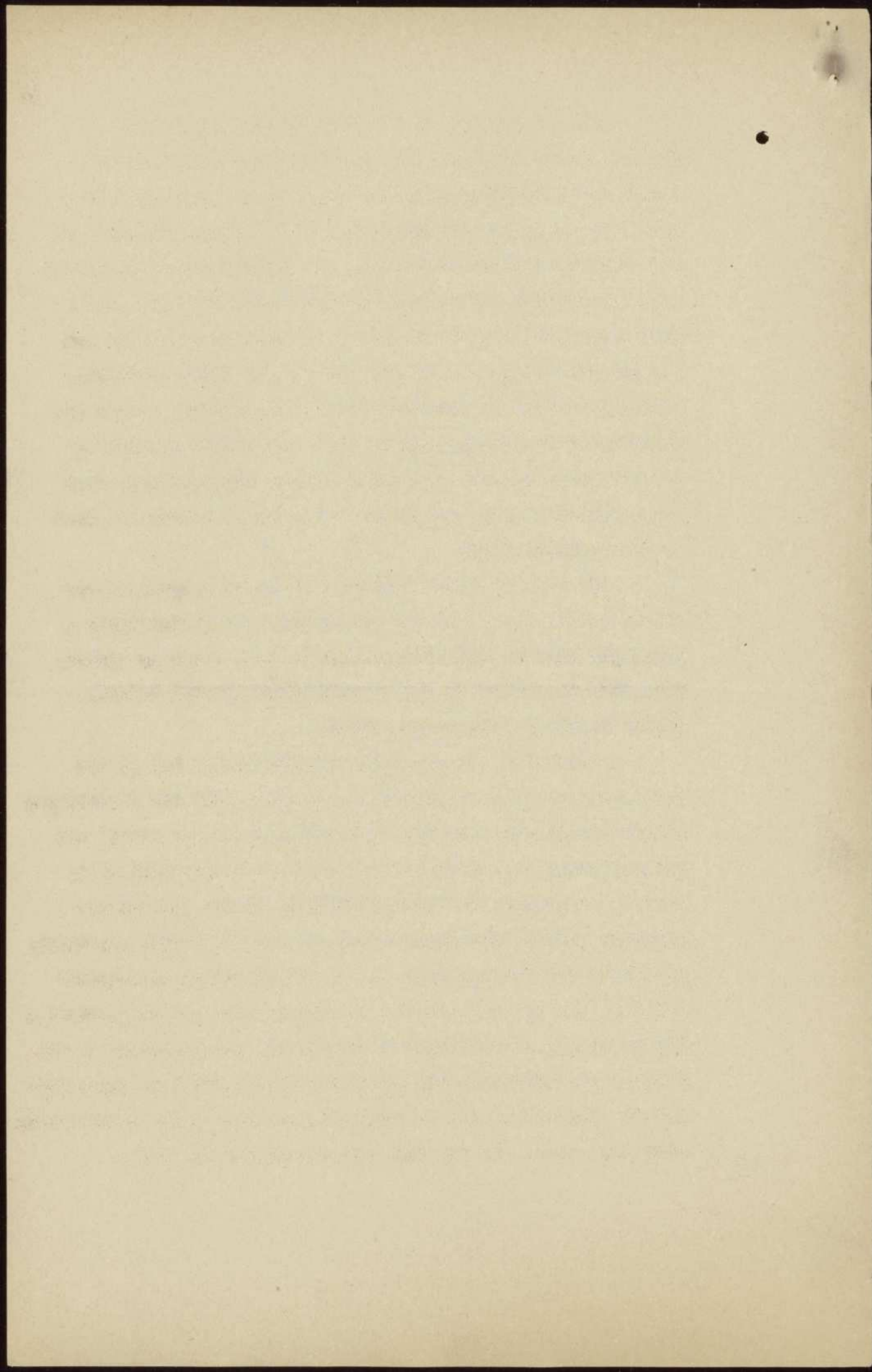
Die Arbeit der Völkerbundgesellschaften auf dem Gebiete der Erziehung im Geiste der Verständigung und Versöhnung gründet sich auf einen Beschluss der Völkerbundversammlung vom Jahre 1923, der die Mitgliedsstaaten bittet, die Jugend ihrer Länder mit dem Vorhandensein, den Zielen und der Verfassung des Völkerbundes bekannt zu machen. Bereits im darauf folgenden Jahre - 1924 - hat dann das Völkerbundsekretariat eine Umfrage bei den Regierungen und den freiwilligen Organisationen der Mitgliedsstaaten unternommen, um durch die Methoden festzustellen, die am geeignetsten erscheinen, die Jugend eben in diesem Geiste zu erziehen. Und ebenfalls ein Jahr später - 1925 - hat der Völkerbund die Kommission für Geistige Zusammenarbeit gebeten, baldmöglichst einen Unterausschuss, bestehend aus Sachverständigen für Erziehungsfragen einzuberufen, die sich mit diesem ganzen Fragenkomplex näher befassen sollte. Die Kommission für Geistige Zusammenarbeit hat sich daraufhin überaus zurückhaltend und vorsichtig geäußert: Es sei ihr wohl bewusst, dass ihre Kompetenzen sehr beschränkt seien und ihre Mitwirkung daher eine äusserst bescheidene werde bleiben müssen; denn weder sie noch der Völkerbund selbst vermöchten hier irgend etwas zu fordern, sondern sie müssten sich darauf beschränken, Vorschläge zu unterbreiten. Die nationale und die moralische Erziehung entglitten ihnen und werden ihnen stets entgleiten. Freilich sei es ihr Recht und sogar ihre Pflicht, die Jugend der Welt mit dem Völkerbunde bekannt zu machen.

•



1926 und 1927 haben dann in Genf, jenem Wunsch entsprechend, zwei Tagungen eines Unterausschusses der Kommission für Geistige Zusammenarbeit, bestehend aus Sachverständigen für Erziehungsfragen, stattgefunden, der wichtige Beschlüsse über die Eingliederung des Unterrichts über den Völkerbund in die Lehrpläne der Schulen, und zwar von der Volksschule bis zur Universität, gefasst hat. Diese Vorschläge der Experten an die Regierungen der Mitgliedstaaten sind in einer besonderen Veröffentlichung des Völkerbundesekretariats erschienen und jetzt auch ins Deutsche übersetzt; sie enthalten ausgezeichnete Anregungen, vor allem für die wichtigste Frage auf unserem ganzen Arbeitsgebiete: die Einführung der Lehrerschaft in unsere Ideen. So kann hier nicht im einzelnen auf diese Beschlüsse eingegangen werden, nur einige besonders wertvolle seien herausgehoben. So der Vorschlag, den Generalsekretär des Völkerbundes zu bitten, regelmäßig kurze Resumes über die Lehrerschaft besonders interessierende Arbeiten des Völkerbundes herauszugeben und sie unmittelbar an die größten Lehrer-Zeitungen und Zeitschriften der Mitgliedstaaten zu senden. Dass internationaler Besuchsaustausch, Schülerbriefwechsel, Jugendlager und der gleichen mehr empfohlen werden, bedarf kaum der Erwähnung. Ferner haben die Sachverständigen angeregt, in den verschiedenen Ländern dahin zu wirken, baldmöglichst nationale Erziehungskonferenzen, bestehend aus Vertretern der Schulbehörden, der Lehrerschaft und der freiwilligen Organisationen, einzuberufen, die die Aufgabe haben würden, die allgemeinen Empfehlungen der Experten der besonderen Lage des betreffenden Landes anzupassen.

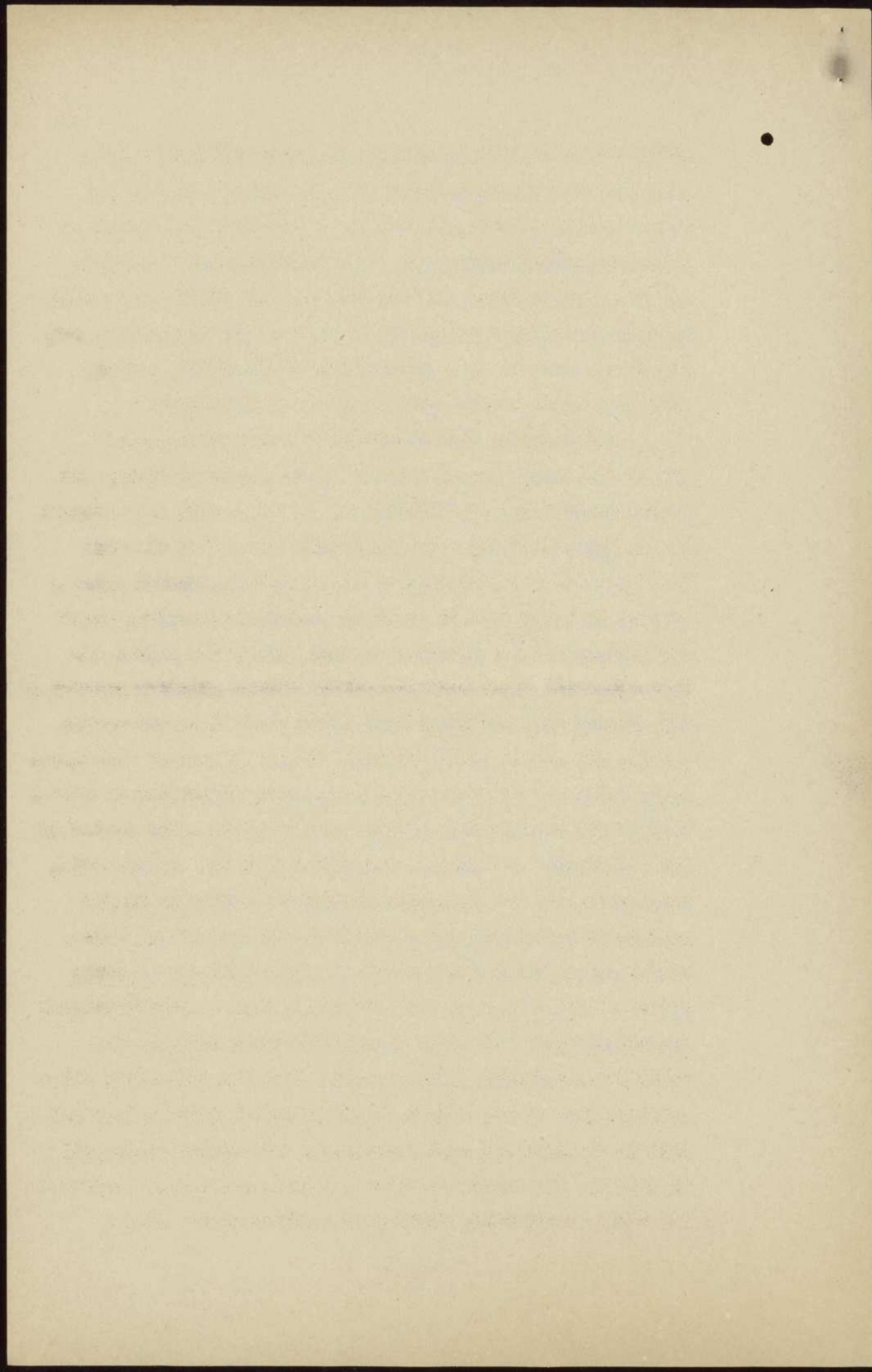




Endlich haben sich die Sachverständigen bei der zweiten Tagung auch für die Gründung eines Informationsbüros für Erziehungsfragen beim Völkerbunde ausgesprochen - eine Forderung, für die vornehmlich die österreichische und die deutsche Erziehungsabteilung der Völkerbundgesellschaften sich des Öfteren auf unseren Weltkongressen und Genf gegen - über vergeblich eingesetzt haben. Im vergangenen Herbst nun hat der Völkerbund, sowohl der Rat wie die Vollversammlung, diesem Beschlusse der Sachverständigen zugestimmt, sodass die Gründung eines Erziehungsbüros beim Völkerbunde im Prinzip beschlossen ist, wenn auch seine nähere Ausgestaltung, auch seine Kompositionierung, vor allem aber seine Machtbefugnis noch etwas ungeklärt sind.

Die Sachverständigen haben jedenfalls ausgezeichnete Arbeit geleistet, und es ist nun Aufgabe der Erziehungsabteilungen unserer Völkerbundgesellschaften, dahin zu wirken, dass ihre Beschlüsse in den verschiedenen Ländern baldmöglichst in die Tat umgesetzt werden.

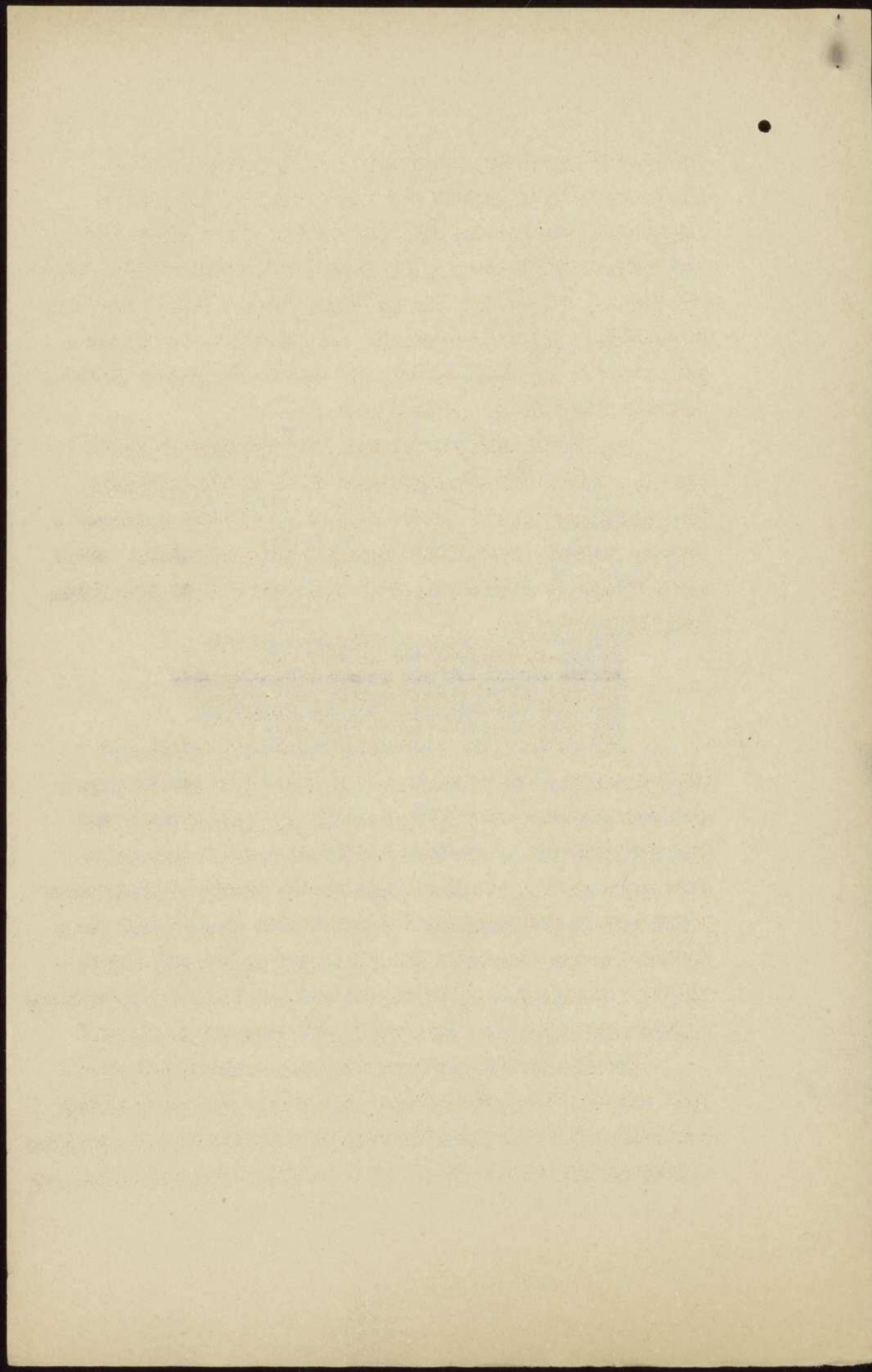
Vornehmlich die englische Völkerbundliga hat gleich nach dem ersten Genfer Beschlusse vom Jahre 1923 die Erziehungsarbeit mit grossem Schwünge angepackt und, da sie sowohl von der Regierung, wie durch die Lehrerschaft unterstützt wird, bereits beachtenswerte Erfolge erzielt. An den meisten englischen Schulen sind Jugendligen für den Völkerbund gegründet, finden Musterersitzungen nach Genfer Vorbild statt. In England ist eben eine von der unseren vollkommen verschiedene Mentalität vorhanden, die dortigen Kinder werden von klein auf in den Idealen von Demokratie und Parlamentarismus erzogen; ausserdem ist die Einstellung dem Völkerbunde gegenüber selbstverständlich eine ganz andere als bei uns. War die Tagung des Welt -





Weltverbundes der Völkerbundgesellschaften vor zwei Jahren in Aberystwyth in Wales miterlebt hat, unseren Empfang und unsere Aufnahme durch die dortige Bevölkerung war den alljährlichen Friedensgrüssen der Walisischen Kinder an die Kinder der ganzen Welt kennt, und wer bedenkt, ein wie hoher Prozentsatz der dortigen Bevölkerung Mitglied der Völkerbundliga ist, der weiss, dass Erfolge, wie die der British-Union, bei uns vorläufig nicht erzielt noch erwartet werden dürfen.

Die Deutsche Liga für Völkerbund hat indessen das grosse Verdienst, längst vor der ersten Bamberger Tagung, dem Preussischen Unterrichtsministerium im Jahre 1919 eine Eingabe und im Jahre 1920 eine ausgezeichnete Bauschrift über die Erziehung der deutschen Jugend zum Völkerbundgedanken unterbreitet zu haben; damals stand die Erziehungsabteilung unter der Leitung von Dr. Elisabeth Sotton. Leider hat jedoch die Inflationszeit diese hoffnungsvollen Initiativen gänzlich vernichtet, sodass erst vor knapp zwei Jahren damit begonnen werden konnte, die Arbeit neu aufzubauen. Gerade in unserer Wirkungs-  
sphäre haben wir in Deutschland grosse Schwierigkeiten zu überwinden; sie ergeben sich einmal aus dem Fehlen eines deutschen Botschaftssekretärs und eines Reichsbotschaftsrates und aus der Notwendigkeit, mit den Kultusministerien der deutschen Länder einzeln zu verhandeln und endlich in die zahlreichen Lehrbücher zu gewinnen; zum anderen aus der ablehnenden Haltung vieler Kreise – auch gerade der Lehrerschaft – dem Völkerbunde gegenüber. Diese letzteren Widerstände haben sich bereits erheblich vermindert, seit Deutschland in den Völkerbund eingetreten ist. Gerade innerhalb der deutschen Lehrerschaft hat sich in letzter Zeit eine erfreuliche Entwicklung vollzogen, da zunächst die beiden grössten Lehrerorganisationen Deutsch-lands und Frankreichs, der Deutsche Lehrerverein und das





Syndicat Nation 1 der französischen Lehrer, eine Basis zu gemeinsamer Arbeit gesucht und gefunden haben; die größte englische Lehrerorganisation, the National Union of Teacher's, und Lehrerverbände aus verschiedenen anderen Ländern sind dieser Vereinigung beigetreten, und zu Ostern vorigen Jahres konnte in London eine Lehrerinternationale mit einem bedeutenden Mitgliedsratende gegründet werden, die in diesem Frühjahr in Berlin ihre erste Tagung abhalten wird.

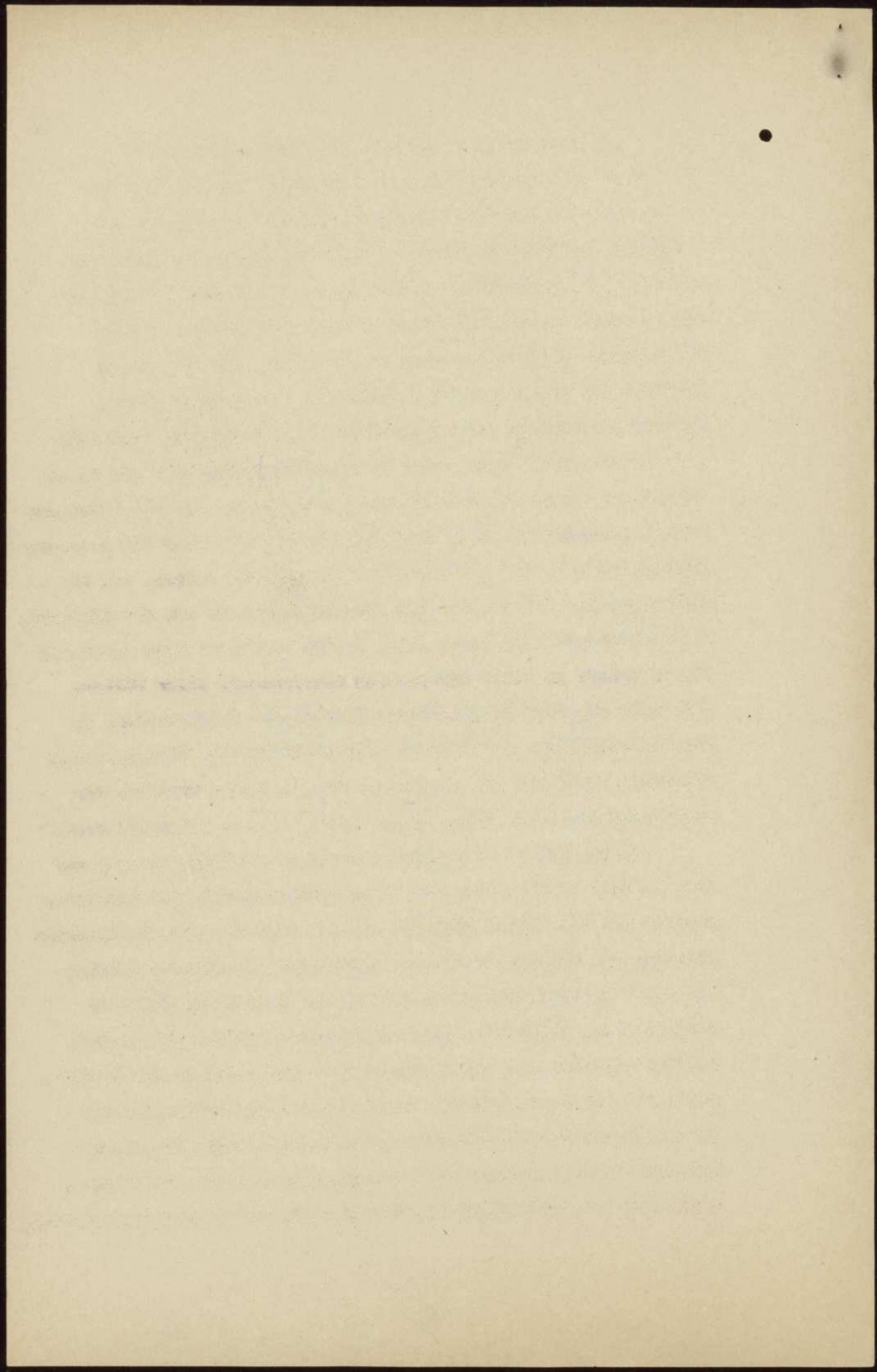
Die Richtlinien für die Lehrpläne der höheren sowohl wie der Volksschulen Preussens sind wirklich "im Geiste der Völkerverständigung", wie ihn der Artikel 148 unserer Reichsverfassung fordert, geschrieben. Hoffmann von Fallersleben würde seine Freude an ihnen haben, denn in seinem Gedicht "Die Weltgeschichte" klagt er:

"Die Weltgeschichte, wie sie wird gelehrt  
In unsern Schulen, ist am Ende nur  
Nichts weiter als ein langer Kriegsbericht.  
Der Menschheit ganzer Jammer wird erzählt!  
Nur Mord und Totschlag ist das Heldentum,  
Als gäb' es weiter keine Ehre mehr  
Und weiter kein Verdienst als Schlachtenzug!...."

Die Preussischen Richtlinien aber fordern: "Von der Kriegsgeschichte wird nur das unbedingt Nötige gegeben, mitunter nur der Charakter und die politischen Ursachen und Folgen eines Feldzuges. Nur die für die Weltgeschichte wirklich bedeutsamen Wandlungen in der Strategie und Taktik sind an einzelnen charakteristischen Schlachten zur Anschauung zu bringen. Dem Bedürfnis der Jugend nach Heldenverehrung ist durch die Darstellung heldenhaften Personen- und Völkertums Rechnung zu tragen."

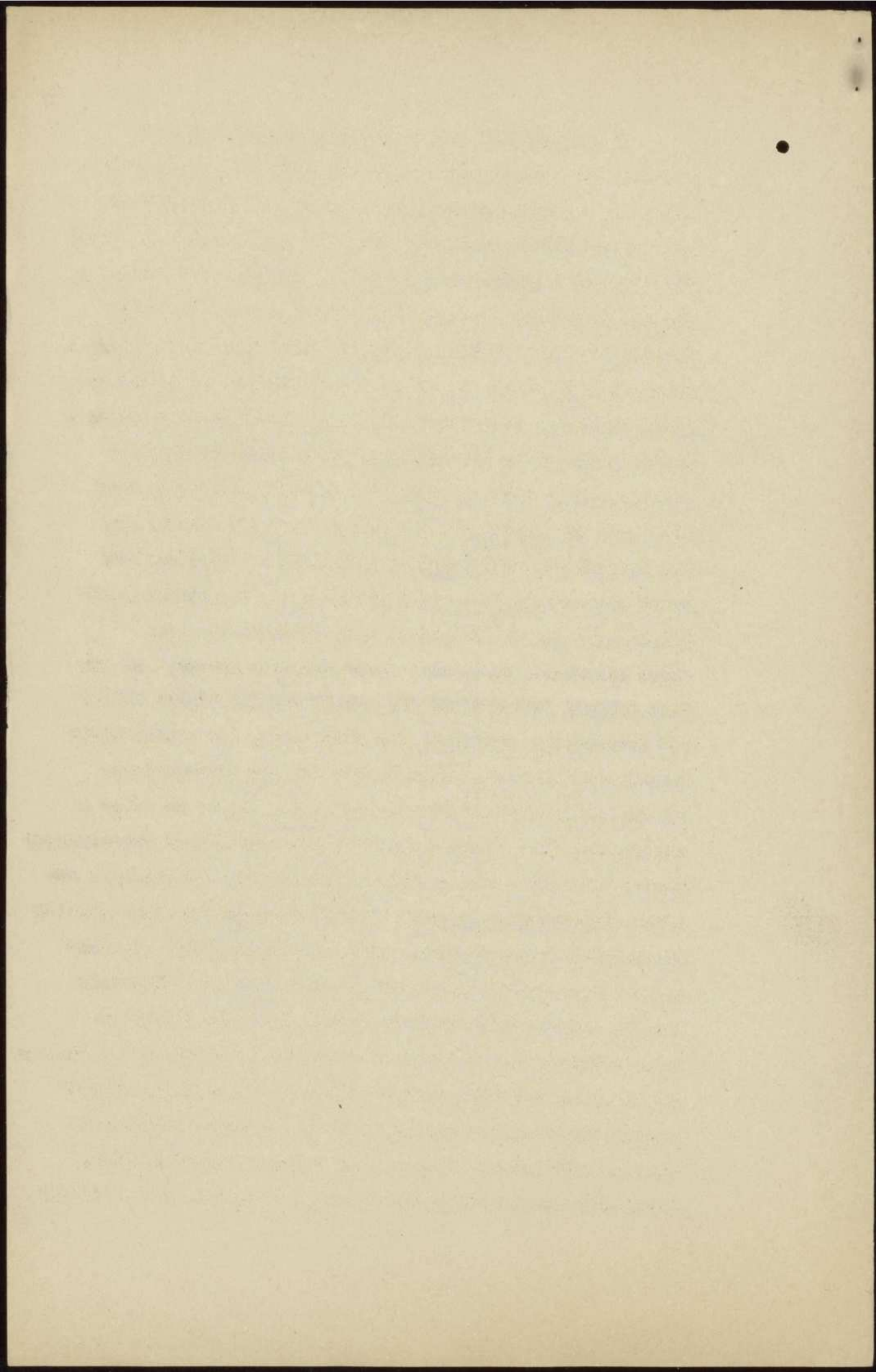
Der Preussische Kultusminister Dr. Becker hat im Frühjahr vorigen Jahres einen Erlaß, betreffend die Eingliederung des Unterrichts über den Völkerverbund in die Lehrpläne der Schulen, herausgegeben, der als Folge der Beschlüsse der Sachverständigen,





ist auch der fortgesetzten Bemühungen von seiten der Erziehungsabteilung, zu betrachten ist. Er lautet: „An auch zahlreiche Hinweise in den Richtlinien für die Lehrpläne der höheren Schulen Preussens, in den Bestimmungen über die Mittelschulen in Preussen und in den Richtlinien für die Aufstellung von Lehrplänen für die oberen Klassen der Volksschulen sehen bisher dazu aufforderten, die Fragen des Völkerbundes im Unterricht zu behandeln, so muss es jetzt, nachdem Deutschland dem Völkerbunde beigetreten ist, noch mehr Aufgabe der Schule sein, sich im Unterricht eingehend mit Wesen, Arbeit und Zielen des Völkerbundes zu befassen. Aus dem Wesen des Völkerbundes ergibt sich, dass jeder Unterricht über ihn getragen sein muss vom Gefühl für die Würde des eigenen Volkes, von Verständnisvoller Achtung vor dem fremden Volke und von der Einsicht, dass die Entwicklung eines jeden Volkes gefördert wird durch die Zugehörigkeit zu einer umfassenden Gemeinschaft aller Völker. Ich ordne an, dass in den oberen Klassen der Volksschulen, in den Mittelschulen, den höheren Lehranstalten, den Pädagogischen Akademien sowie bei der Ausbildung der Studienreferendare der Gegenstand in diesem Sinne an geeigneter Stelle behandelt wird.“

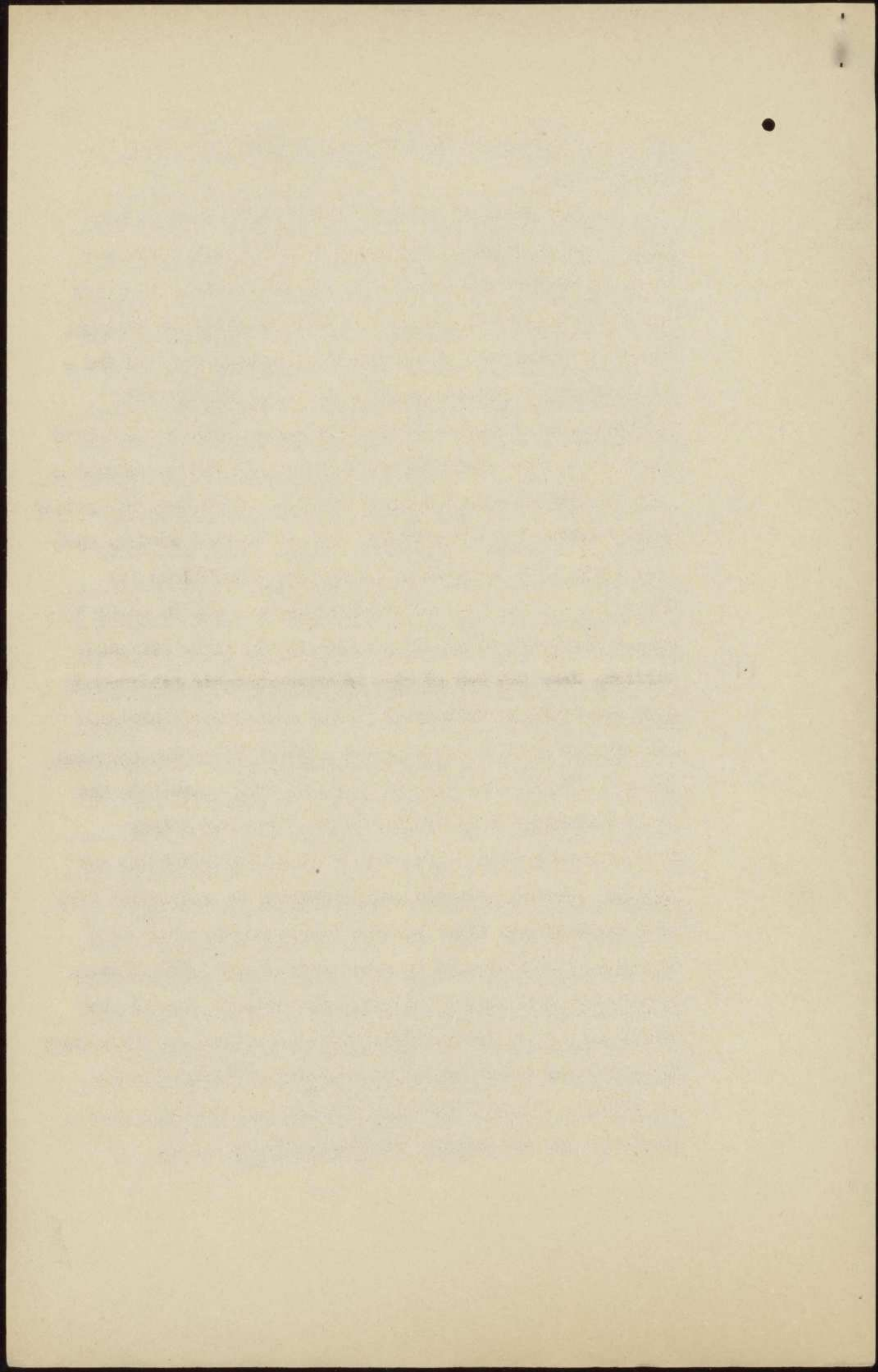
Dieser Erlass wurde noch vor seiner Veröffentlichung auf dem Berliner Weltkongress der Völkerbundgesellschaften bekannt gemacht und hat tiefen Eindruck auf die ausländischen Delegierten gemacht. Als ein Beweis seiner Auswirkungen in ausserdeutschen und sogar aussereuropäischen Ländern sei berichtet, dass die Argentinische Völkerbundgesellschaft beim dortigen Kultusministerium angeregt hat, einen Erlass nach dem Vorbilde des Becker'schen für die argentinischen Schulen herauszugeben; ausserdem hat die Argentinische Völkerbundgesellschaft auch die anderen Süd- und Mittelamerikanischen Staaten aufgefordert, den Unterricht über den Völkerbund in die Lehrpläne der Schulen aufzunehmen.





In Deutschland selbst sind die Auswirkungen des Erlasses des Preussischen Kultusministers erst recht fühlbar; unsere Erziehungsabteilung erhält täglich Briefe von Lehrern und Schulleitern mit Bitten um Angaben oder Material für Vorträge beziehungsweise Kurse an Schulen oder Pädagogischen Akademien. Selbstverständlich nur von seiten der Lehrer, die guten Willens sind. Die grosse und entscheidende Frage ist, ob die Lehrer in ihrer Mehrzahl im Geiste der <sup>und</sup> Richtlinien des Becherschen Erlasses ihre verantwortungsvollen Ämter werten werden. Hier liegt unser wichtigstes Arbeitsgebiet, denn die Zukunft Deutschlands und der Welt hängt von der Mentalität der Lehrer ab. Daher möchte man den Lehrern das Wort zurufen, das Anatole France auf dem Lehrerkongress in Tours im Jahre 1919 zu den Lehrern - wir können wohl sagen der ganzen Welt - gesprochen hat:

"Hass den Hass! Verbrennt, verbrennt alle Bücher, die den Hass lehren! Verherrlicht die Arbeit und die Liebe! Bildet uns vernünftige Menschen, die fähig sind, den eitlen Glanz barbarischen Ruhms niederzutreten und dem blutrünstigen nationalistischen und imperialistischen Ehrgeiz zu widerstehen, der ihre Brüder vernichtet hat". Aus dieser Ueberszeugung heraus betrachten wir es als das wichtigste, den Lehrern, vor allem den verdienten Lehrern (vornehmlich in den Pädagogischen Akademien!) unsere Gedanken nahe zu bringen. Daher wird auf unsere Anregung hin demnächst ein Buch über den Völkerverbund für die Schulen herauskommen, werden Kurse für Lehrer in verschiedenen Gegenden Deutschlands eingerichtet, und dankenswerter Weise hat sich auch die Deutsche Velle in den Dienst unserer Bestrebungen gestellt. Vor allem muss den Lehrern klar gemacht werden, dass es viel weniger darauf ankommt, Spezialstunden über den Völkerverbund zu erteilen, als vielmehr,

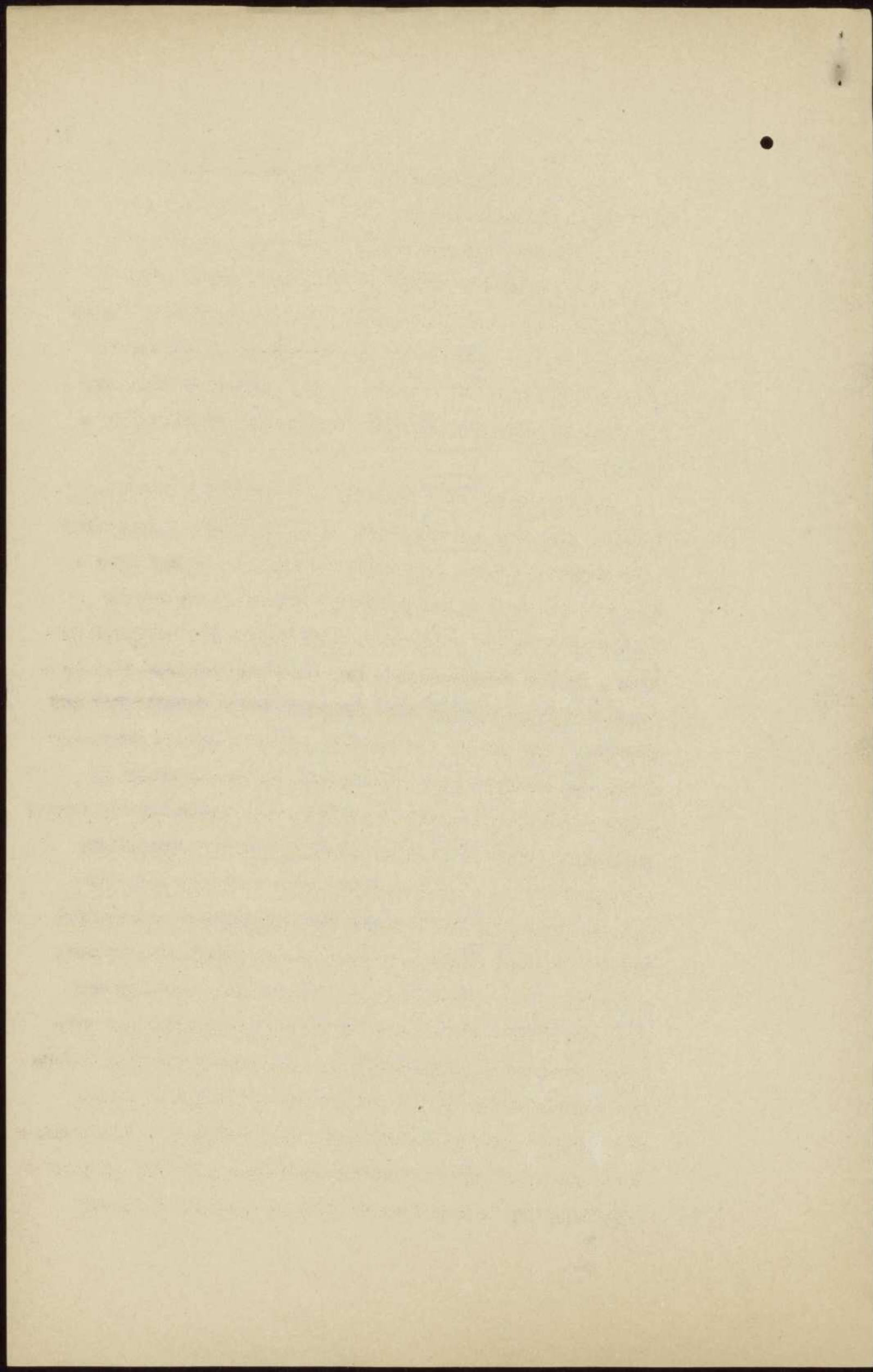




darauf, den gesamten Unterricht mit Völkerbundsgeist zu erfüllen.

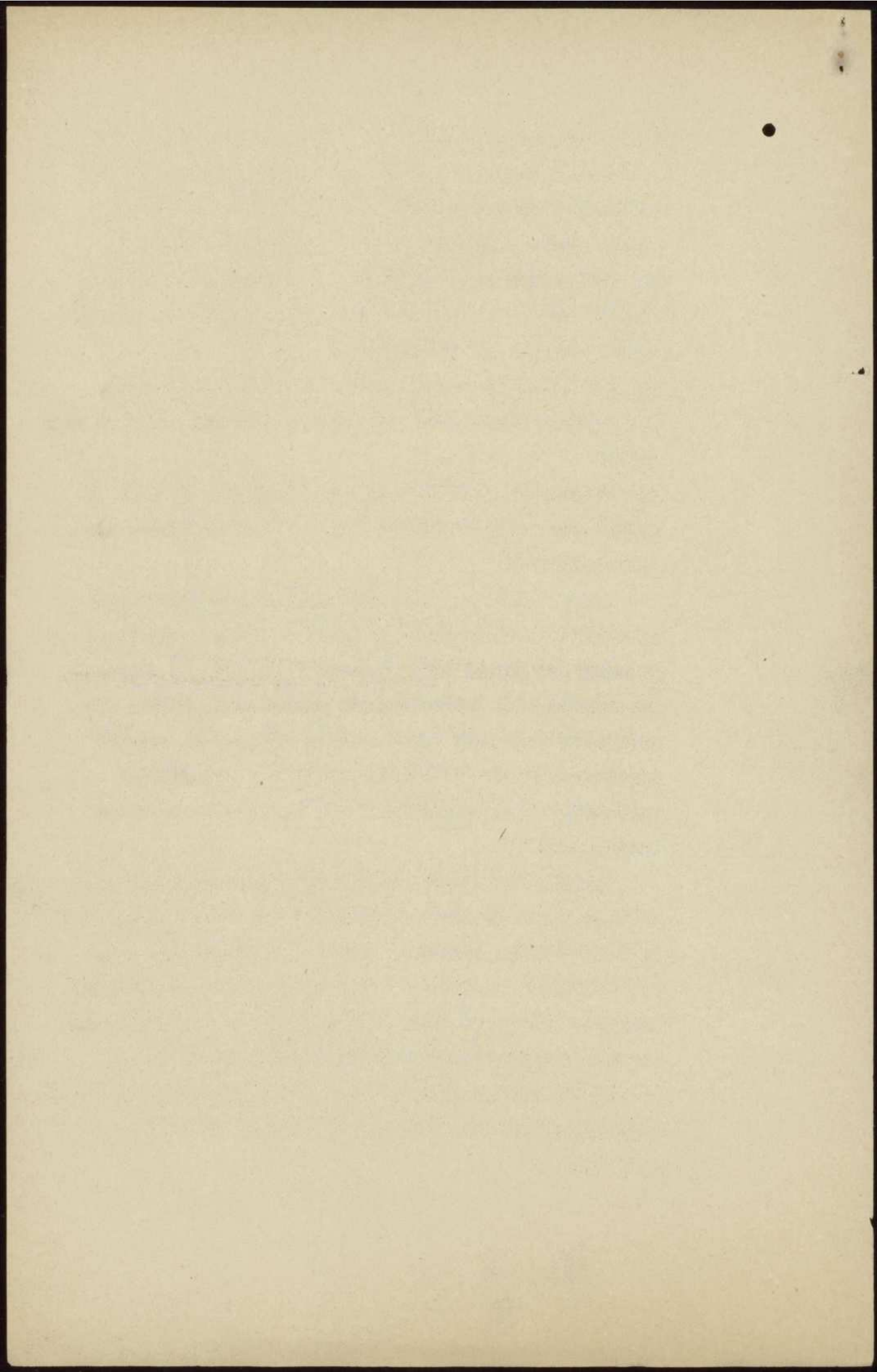
"Andere Geschichtsbücher müssen geschrieben werden, andere Erinnerungen gestaltet werden!" so ruft Fritz von Unruh im "Flügel der Nike" aus. Und dieses Wort führt uns zur überaus wichtigen Frage der Revision der Schulbücher. Für Deutschland kann da festgestellt werden, dass behördlicherseits die Vorkriegsbücher verboten und nur neue beziehungsweise umgearbeitete zugelassen sind. Das bedeutet aber weder, dass sämtliche neue Bücher als völlig einwandfrei betrachtet werden können, noch das nicht doch von seiten vieler Lehrer die alten Bücher weiter benutzt werden. Auch hier schon wird es kommt alles auf die Einstellung des Lehrers - speziell des Geschichtslehrers - an. Es würde indessen durchaus falsch sein, wenn wir uns dafür einsetzen wollten, dass von nun an un- uneingeschränkte Lobeshymnen über den heutigen Völkerbund in die deutschen Schulbücher aufgenommen werden; damit würden wir dem Völkerbundgedanken in Deutschland keine Freunde gewinnen. Eine sachliche und wo es berechtigt ist, tadelnde Kritik der bisherigen Leistungen der Genfer Institution erscheint nicht nur als erlaubt, sondern geradezu als erwünscht. Es entspräche dies auch durchaus dem Sinne unserer Organisation, deren bedeutungsvollste Mission in einer offenen und rückhaltlosen Kritik des Völkerbundes besteht. Unermüdlich fordern aber müssen wir, dass in den deutschen Schulbüchern der Völkerbund in sachlicher Weise behandelt, keinerlei Verherrlichung des Krieges geduldet und nicht nur aus den Büchern, sondern überhaupt aus der Schule, der Hoss verbannt werde.





Die Schulbuchkommission des Weltbundes für praktisches Christentum hat bei ihrer Tagung in Bern im Sommer 1926 ausserst wertvolle Beschlüsse gefasst, auf deren Boden sich die deutschen Geschichtslehrer bei ihrem Breslauer Kongress gestellt haben. Im Sommer dieses Jahres wird nun in Oslo der internationale Historikerkongress stattfinden, der die so hoch wichtige Frage der Revision der Geschichtsbücher hoffentlich eingehend behandeln wird.

Hier auch ein Wort über die französischen Schulbücher, über die bei uns recht viel, aber meist Falsches oder Uebertriebenes, berichtet worden ist. Es hat unbedingt widerwärtige und gehässige französische Schulbücher gegeben und gibt deren noch heutet die schensulichen, in den "Mildeutschen Monatsheften" vorzugeweise behandelten Bilderbücher sind indessen keine Schulbücher und überdies sehr gering verbreitet. Leider sind von deutscher Seite <sup>diese</sup> die vereinzelt Ausgeburten perverser Hirne in einer Weise ausgeschlechtet worden, als beständen die französischen Schulbücher vornehmlich in solchen Produkten. Demgegenüber ist festzustellen, dass in Frankreich die Entscheidung über die Auswahl der Schulbücher vornehmlich bei den Lehrern liegt, und dass die französischen Lehrer, in erster Linie die Volksschullehrer, vor, während und nach dem Kriege ein starkes Verantwortungsgefühl und eine bewunderungswürdige pazifistische Gesinnung gezeigt haben. Die beanstandeten Bücher kommen auf die schwarze Liste, die Verleger werden boykottiert und genötigt, solche Werke entweder gänzlich zurückzuziehen, oder sie in ungeschönter und einwandfreier Form neu herauszubringen.



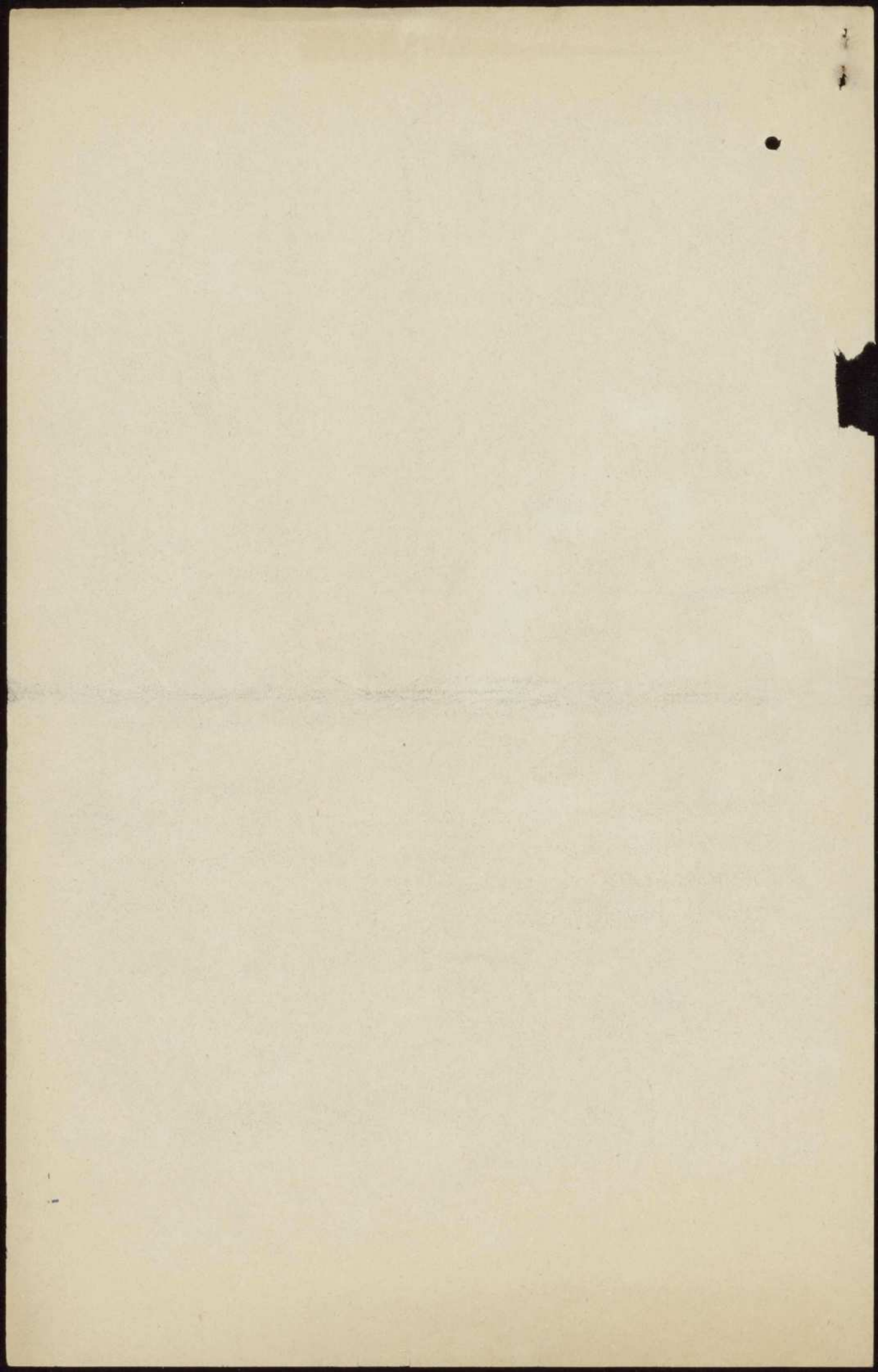


(ein Verleger z.B. musste eine Auflage von 11 000 Bänden einstampfen lassen). Die im Syndicat National zusammenge-  
schlossenen 73 000 französischen Lehrer und Lehrerinnen  
stehen hinter folgenden verbildlichen Leitsatz:

- 1.) "Wir wollen nicht mehr jene Geschichte - und Lese -  
bücher, die die kleinen französischen Schüler Tag um Tag  
in das "Museum der Kriegsgreuel" führen.
- 2.) Wir wollen nicht mehr jene verfälschte Geschichte,  
die in Keime Misstrauen, Verachtung, Hass und Krieg in sich  
trägt.
- 3.) Wir stellen jene Autoren auf den Index, die sich in  
ihren Werke an der Wahrheit vergangen und den Hass hin -  
gegeben haben".

Das dänische und das japanische Kultusministerium  
haben bereits Völkerbundtage in die Schulen eingeführt,  
an denen die Jugend in besonderer Weise mit den Arbeiten  
des Völkerbundes bekanntgemacht werden soll. Möchte die  
Zeit nicht mehr fern sein, da auch bei uns ein solcher  
Völkerbundstag in den Schulen nicht nur eingeführt,  
sondern aus Überzeugung und mit Begeisterung begangen  
werden kann.

Leibniz hat einmal ausgerufen: "Überlaßt mir die  
Erziehung, und in einem Jahrhundert ist Europa umgestaltet!"  
Die Entwicklung vollzieht sich heute mit grosser Ge -  
schwindigkeit; wir bedürfen keines Jahrhunderts mehr. So  
können wir in Stills derer, die sich für die Erziehung der  
Jugend zum Völkerbundgedanken einsetzen, das Wort von  
Leibniz dahin umprägen, dass wir sagen: "Überlaßt uns die  
Erziehung, und in der nächsten Generation ist Europa um -  
gestaltet!"





Dr.R./B.-29.10.28.

A.XI.3

3208-1  
aa  
} Allemagne.

An die

Deutsche Liga für Völkerbund  
z.H. von Gräfin Dohna,  
Berlin W.35  
Potsdamerstrasse 103a.

Liebe Gräfin Dohna!

Im Anschluss an unser Berliner Gespräch erhalten  
Sie heute ein Exemplar der Systematik unseres Centre d'information  
scolaire.-

Am 15.November tritt hier das Comité d'Entente des  
Grandes Associations Internationales zusammen. Es befasst sich in  
dieser Sitzung mit der Bildung nationaler Comités d'Entente nach  
dem Muster des internationalen Comités.

Sie haben bei der Tagung des Weltverbands der Völker-  
bandsgesellschaften im Haag von dem Erziehungsausschuss der Deutschen  
Liga für Völkerbund gesprochen. Es wäre mir sehr wichtig, zu wissen,  
welche Organisationen in ihm vertreten sind, und wie er funktioniert.  
Vielleicht können Sie mir auch etwas Material schicken.

Indem ich Ihnen im voraus herzlich danke, bin ich

mit schönen Grüßen

Ihre

Indexe

Dohna  
Deutsche Liga f. Völkerb.

(Dr. Margarete Rothbarth)  
Leiterin des deutschen Dienstes.



SECRET

30 OCT 1958

MEMORANDUM FOR THE DIRECTOR  
SUBJECT: [Illegible]  
DATE: [Illegible]



[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

Handwritten notes and signatures in the bottom right corner, including the word "Index" and a signature.

aa  
A. 71.3

NOTE à Mlle ROTHBARTH.

L'ordre du jour de la prochaine session du Comité d'Entente des Grandes Associations Internationales (15 Novembre 1928) comprend la question de la création de comités nationaux d'entente, sur le modèle du comité international.

A la réunion tenue par l'Union Internationale des Associations pour la S.d.N. (La Haye, Juillet 1928) la Comtesse Freda Marie de Dohna a signalé qu'en Allemagne un comité de ce genre a déjà été fondé, sous la forme de "Comité d'Education de la Ligue Allemande pour la S.d.N." et qu'il réunit actuellement 26 associations.

Si vous pouviez peut-être obtenir quelques précisions sur ce Comité, ce serait d'un grand intérêt pour la réunion du 15 novembre. Ce que le Comité désire surtout, ce sont des renseignements sur les associations qui ont adhéré, afin que celles qui ne sont

pas encore membres de ces comités nationaux  
puissent poser leur candidature.

En vous remerciant d'avance,

C. Koumeny

Secrétaire  
Comité d'Entente.

20/10/28



9718  
A/II/3 V.F.d.R. G/XVII/2

-90011328

Dr.R./B.-8.10.28.

An die

Deutsche Liga für Völkerband,

Berlin W.35.

-----  
Potsdamerstrasse 103a.

Die deutsche Ausgabe von "Akademischer Austausch in Europa" wird im Laufe der nächsten Woche erscheinen, und ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie einen mit gleicher Post an Sie abgehenden Anschlag so anbringen wollten, dass Ihre Besucher auf diese wichtige Arbeit aufmerksam gemacht werden.

Nächste Woche werde ich wahrscheinlich in Berlin sein, und werde dann auch bei Ihnen vorsprechen.

Mit schönen Grüßen

(Dr. Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

Index

Deutsche Liga f. Völkerb.

9 OCT 1978



4

MEMORANDUM FOR THE DIRECTOR

SUBJECT: [Illegible]

[Several paragraphs of extremely faint, illegible text follow, likely containing the body of the memorandum.]

Very truly yours,  
[Illegible Signature]

100-100000-100000  
[Illegible handwritten notes and stamps at the bottom right corner.]

A. 41.3

FICHE DE RENVOI

(Cross Reference)

Voir: H. U. 6, H. Vogel, 28. IX. 28:

l'ŷŷŷ n'est pas l'auteur de "Literatur zur Völkerverständigung"



8.14.4

FOURTH OF JULY

(1874-1875)

18.14.85, 18.14.85, 18.14.85

18.14.85, 18.14.85, 18.14.85

Deutsche  
Liga für Völkerbund

Bank-Konto: Darmstädter  
National-Bank, Berlin  
Postcheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

BERLIN W 35, den 19. IX. 28.  
Potsdamer Straße 103a  
Fernspr. Kurfürst 3702 u. 698

Fräulein Dr. Margarete Rothbarth.

2, Rue de Montpensier.  
Paris I.

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth,

bei uns fragt man  
nach einem Literaturverzeichnis, herausgegeben  
vom Institut für Geistige Zusammenarbeit, betitelt:

Literatur zur Völkerverständigung.

Mir ist eine derartige Veröffentlichung des Insti -  
tuts nicht bekannt. Ich bitte Sie höflichst, mir  
eine Nachricht zukommen zu lassen, ob ausser dem  
Bulletin Bibliographique eine Sammlung von Li -  
teratur zur Völkerverständigung vom Institut heraus -  
gegeben worden ist, beziehungsweise vorbereitet  
wird. Für eine recht baldige Nachricht wäre ich  
Ihnen sehr verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

Freud  
Hedwig Vogel

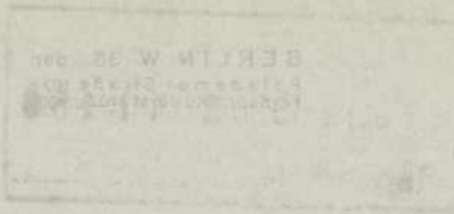
Indexé A :

Deutsche Liga für Völkerbund

Vogeler

Deutsche  
Liga für Völkerverständigung

Postfach 1000  
Berlin W 35  
Telefon 1000



BERLIN W 35  
Postfach 1000  
Telefon 1000

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.

Dr. phil. h. c. h. c. Dr. phil. h. c. h. c.



# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W 35 / POTSDAMER STRASSE 103 a

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W 8, Behrenstr.

Fernsprecher: Kurfürst 3702 und 6096  
Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

25 SEPT 1928 11.157

Répondre

Den 5. September 1928.

Fräulein Dr. Margarete Rothbarth,

Paris.

Liebe Fräulein Doktor Rothbarth,

von verschiedenen Seiten aus dem Kreise unserer Mitglieder werden wir wiederholt gebeten, Briefwechsel und Zeitschriftenaustausch, namentlich aber ersteres, zwischen deutschen und französischen Studenten und Schülern anzubahnen. Da wir von der französischen Liga über diese Frage keinerlei Auskunft kriegen können wäre ich Ihnen sehr dankbar wenn Sie mir mitteilen würden, ob in Paris überhaupt eine Stelle existiert, die sich mit diesen Fragen befasst. Sollte es nicht auch zum Gebiet "Internationale geistige Zusammenarbeit" gehören?

Mit herzlichem Dank und besten Grüßen

Ihre

Gertrud Auer

Indexe A.

Auer (fein)  
Deutsche Liga für Völkerb.



7975  
aa

13 AVR. 1928

A/XI/3.

Dr.R./B.-5.4.28.

Liebe Frau Auer!

Ich schicke Ihnen einliegend heute die Liste derjenigen Personen, denn wir den Sonderabdruck meiner Arbeit über geistige Zusammenarbeit geschickt haben.

Ich bitte Sie, ferner noch folgende Personen zu berücksichtigen:

Von der Frankfurter Zeitung:

Herrn Dr. Gattmann in Berlin  
" von Dewal in Frankfurt a.M.  
" Dr. Herrigel "  
" " Scholthoeffer "  
" " Reiffenberg "  
" " Classek "

Des weiteren noch folgende Personen:

Herrn Dr. Jürgens, Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft,  
" " Bartling, Amerika-Institut  
" " v. Frittwitz, Berlin, Lützow-Ufer 30,  
" " Neumark, Privatdozent an der Universität Frankfurt a.M.  
" " Heller, Berlin Oranienstr. 91  
" " Grantoff, " Haberlandstr. 2  
Frau Prof. Schlüter-Hermeke, Charlottenburg, Lietzenseestraße 8.  
Herrn Dr. E. Kaufmann, Berlin, Hotel Kaiserhof  
" Dr. Bossert, Glienicke Nordb., Wohlstr. 21a  
" Prof. Mittwoch, Berlin, Orientalisches Seminar  
Frau Alice Salomon, Berlin, Luitpoldstr. 27  
Herrn Dr. Hahn, Berlin, Kaiserallee 201  
" Prof. Wilh. Doegen, Berlin-Zehlendorf, Hermannstr. 7/9  
Frau Dr. Goldberger, Berlin, v.d. Heydtstr. 13  
Herrn " Zimmermann, " Auswärtiges Amt  
Frau Adele Schreiber-Krieger, Charlottenburg, Ahornallee 50  
Herrn Prof. L.R. Sobernheim, " Steinplatz 2  
Frau Antonine Vallentin, Berlin, Landgrafenstr. 11  
Herrn Geh. Krüss, Staatsbibliothek, Unter den Linden 28  
" Dr. Lütke, Verlag de Gruyter, Berlin, Genthinerstr. 38.  
Es hat mir sehr leid getan, dass wir uns nur so kurz

INDEXÉ A :

Auer



8221AVA 21

sprechen, und ich wäre dankbar, wenn Sie mich über alle  
Liga-Angelegenheiten auf dem laufenden hielten. Besonders  
interessiert mich, ob Sie die Völkerbandfragen wieder er-  
scheinen lassen können.

Mit schönen Grüßen

Ihre

(Dr. Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

Frau A n e r  
Deutsche Liga f. Völkerbund  
Berlin W.35, Potsdamerstr. 103a.

Anlage!

Paul Block, Paris  
 Dr .Sieburg , Frankfurter Zeitg. Paris.  
 Dr.Stahl "Vossische Zeitung"                      "  
 de la Trobe (T.U.)                                      "  
 Dr.Feihl,"Kölnische Zeitung"                      "  
 Frau Dr.Grüffenberg                                      "  
 Geh.Ruppel    "  
 Geh.Fröhlich    "  
 Mme.Sautreau    "  
 Sir Thomas Barclay                                      "  
 Clodius      (Deutsche Botschaft)                      "  
 Riesser                                      "                      "  
 von Rintelen                                      "                      "  
 Babcock (Carnegie-Stiftung)                      "  
 Prof.Georges Scelle                                      "  
 Mme Menard-Dorian                                      "  
 M. Lafontaine                                      Bruxelles  
 Foreign Affairs,                                      New-York  
 Bibliothèque du Secretariat de la S.d.N.  
 Dr.Kräkenberg                                      Paris  
 M.Monnot, ~~Nîmes~~                                      Nîmes  
 Prof.Alexandre                                      Paris  
 Dr.Wiegandt, A.Lorentz Buchhandlg.Leipzig  
 P.Marc, Institut für Auswärtige Politik, Hamburg  
 Anton Winter,Konsularakademie, wien, Boltzmanngasse 16  
~~Prof.Mittwech, Seminar für Orientalische Sprachen, Berlin~~  
 McLaren Institute of Politics, Williamstown Mass.  
 Louis Eisenmann, Universität, Paris  
 F.B.Bourdillon,Institute of International Affairs,London S.W.1  
 A.T.Toynbee                                      dto.  
 P.de Francisci, Universität Rom.





Directeur au Ministère  
des Affaires étrangères

E.V. van Kleffens, Académie International de Droit, Haag, 23, Plein.

Gidel

dto. (Prof. à la Faculté de Droit de l'Univ.  
de Paris, 48, rue Molitor (16e))

P. Mantoux

Institut Universitaire de Hautes  
Etudes Internationales,

Genf

Mack Eastman

dto.

... ..  
... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

7127  
aa  
A/XI/3

16 FEB 1928

14. Februar

8.

Dr. R./B.

Frau

A n e r

Deutsche Liga Für Völkerbund

Berlin W.35.

-----  
Potsdamerstr. 103a.

Liebe Frau Aner!

Ich habe an de Gruyter geschrieben und ihn gebeten, Ihnen sofort einen Korrekturabzug zugehen zu lassen. Ich wäre Ihnen für sehr schnelle Entscheidung dankbar, da ich die Separata für das Institut bestellt hat, gerne sehr bald haben möchte und dies nur möglich ist, wenn der Verlag den ganzen Auftrag vor sich sieht. Die Kosten sind nicht gross, für 300 Exemplare rechnet er Mk. 50.-

Bestellen Sie bitte Herrn Dr. Kirchhoff als Nachtrag zu meinem letzten Brief, dass ich nun meinen Pläne mit Sicherheit übersehe und weiss, dass ich von Montag, dem 12. bis Dienstag, dem 20. März bestimmt in Paris bin. Ende März werde ich nach Berlin kommen, wo wir alles wichtige besprechen können.

Mit schönen Grüssen

Ihre

INLIXE A :

Aner

(Dr. Margarete Rothbarth)  
Leiterin des deutschen Dienstes.



100

1930

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

7016  
caa

A/XI/3.

11 FEB 1928

Dr.R./B.-9.2.

An die  
Deutsche Liga für Völkerbund  
z.H.von Herrn Dr.Kirchhoff,  
Berlin W.85.  
-----  
Potsdamerstrasse 103a.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 6.Februar.  
Ich antworte Ihnen so schnell, weil ich rechtzeitig Ihre Rück-  
kussierung haben möchte.

Ich plane nämlich, Ende des Monats kurz zur Erholung  
wegzufahren und wäre deshalb wohl erst zwischen dem 11.und 12.  
März wieder in Paris. Können Sie nicht nach der Brüsseler Tagung  
kommen, d.h. zwischen dem 16.und 20.? Dann würden Sie mich sicher-  
lich hier treffen. Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie es so einrich-  
ten könnten, da ich grossen Wert darauf lege, mit Ihnen hier zu  
sprechen. Geben Sie mir bald Bescheid, ob sich das machen lässt.

Mit schönen Grüßen

Ihre

Indexé A :

Kirchhoff  
Deutsche Liga für Völkerbund

(Dr.Margarete Rothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

HL

11 FEB 1888

RECEIVED

U.S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE

WASHINGTON, D.C.

February 11, 1888

Dear Sir:

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst.

in relation to the matter of the application for a patent for an improvement in the

method of cultivating cotton, and in reply to inform you that the same has been forwarded to the

proper authorities for their consideration.

I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,

Wm. A. Rorer, Commissioner of Patents.

Very truly yours,

Wm. A. Rorer.

Enclosed for you are two copies of the report of the

Commissioner of Patents, dated the 10th inst., in relation to the

application for a patent for an improvement in the method of cultivating cotton.

I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,

Wm. A. Rorer, Commissioner of Patents.

Very truly yours,

Wm. A. Rorer.



7016  
aa

A/XI/3

11 FEB 1928

Dr.R./B.-9.2.

An die

Deutsche Liga für Völkerbund  
z.H.von Gräfin Dohna,  
Berlin W.35.  
Potsdamerstrasse 103A;

Liebe Gräfin Dohna!

Ich danke Ihnen bestens für Ihren Brief vom 4. Februar und werde die Sache, wegen der Sie an Frau Pradhomesaux geschrieben haben, weiter verfolgen.

Ich kann Ihnen bei dieser Gelegenheit auch sagen, dass ich durch den Sekretär des internationalen Komitees der Geschichtswissenschaften erfahren habe, dass in Oslo mehrere Referate über Geschichtsbücher gehalten werden.

Was Ihre zweite Frage betrifft, so muss ich Ihnen leider, wie in meinem Brief vom 19. November, wieder sagen, dass ich Ihnen eine Liste aller sich mit dem internationalen geistigen Austausch befassenden Organisationen nicht schicken kann. Wir haben unter diesem Gesichtspunkt keine Liste angelegt. Wie ich Ihnen damals schrieb, <sup>mit</sup> verfolgen die internationalen Organisationen, die irgendein Gebiet geistiger Arbeit behandeln, auch Austauschzwecke. Deshalb haben wir darauf verzichtet, diese Frage besonders zu behandeln.

Mit schönen Grüßen Ihre



(Dr. Margarete Rothbarth)  
Leiterin des deutschen Dienstes.

Indexé A

Dohna  
Deutsche Liga für Völkerbund

11 FEB 1948

RECEIVED

11 FEB 1948

John  
B. ...

# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

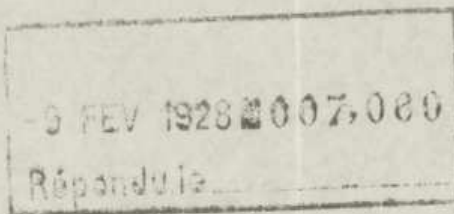
BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 103a

A. XI. 3.

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

Fernsprecher: B1, Kurfürst 3702 u. 6096  
Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

Dr. K/Bk.



Den 6. Februar 1928

Fräulein Dr. Margarete Rothbarth  
Institut International de Coopération Intellectuelle

2, Rue de Montpensier  
(Palais-Royal)  
Paris (Ier)

Sehr verehrtes gnädiges Fräulein,

Anfang März findet in Brüssel die Frühjahrstagung  
des Weltverbandes der Völkerbundgesellschaften statt. Im Einver-  
nehmen mit dem Auswärtigen Amt möchte ich diese Gelegenheit be-  
nutzen, um das Institut International de Coopération Intellectuelle  
in Paris zu besuchen und mit Ihnen persönlich Vereinbarungen für  
eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Institut und der Deutschen  
Liga für Völkerbund zu treffen.

Ich werde voraussichtlich am 6. oder 7. März bei  
Ihnen vorsprechen und bitte Sie, mir freundlichst mitzuteilen, ob  
Sie zu dieser Zeit in Paris sind.

Mit herzlichem Gruss

Ihr ganz ergebener

Wirkhoff

Indexé A:

Virkhoff  
Deutsche L. f. Völkerbund





# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 103a

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

*B. 14.16.*  
Fernsprecher: B 1, Kurfürst 3702 u. 6096  
Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

Den 4. Februar 1928.



Fräulein Dr. Margarete Rothbarth.

Internationales Institut für  
Geistige Zusammenarbeit.  
2, Rue de Montpensier. (Palais-Royal).  
P a r i s.

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth,

ich sende Ihnen einliegenden  
Brief zur freundlichen Kenntnissnahme zu, in der Idee, dass  
Sie in Bezug auf Austausch etwas deichseln könnten. In diesem  
Fall benachrichtigen Sie wohl Frau Prudhommeaux, damit die  
Sache nicht unnütz kompliziert wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich  
Ihnen noch für Ihren Brief vom 19. November danken, der indessen  
meine Frage nur zur Hälfte beantwortet hat. Sie sandten mir  
freundlich eine Aufstellung der im Comité d'Entente vereinigten  
Organisationen und sprachen in Ihrem Brief zwei Mal von diesem  
Comité d'Entente. Meine zweite Bitte um eine Liste aller sich  
mit dem internationalen geistigen Austausch befassender Organi -  
sationen, nicht nur der im Comité d'Entente zusammengeschlosse -

Indexé A :

Bohne  
Prudhommeaux (neue)  
plus de la f. Völkerbund

nen , die ich vom Institut für Geistige Zusammenarbeit  
erhalten zu können glaubte, gaben Sie mir leider nicht.  
Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir eine solche Liste  
jetzt noch zusenden würden. Das Répertoire habe ich  
selbstverständlich vor allem benutzt. Es ist indessen  
nicht ganz vollständig.

Mit freundlichem Gruss

Ihre

F. v. Fohme

F. A. Gohua



# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 103a

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

A XI 3

Fernsprecher: B1, Kurfürst 3702 u. 6096  
Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin

Den 4. Februar 1928.

*Frau Marie J. Prudhommeaux.*

*8, Rue Jacques Boyceau.  
Versailles.*

*Liebe Frau Prudhommeaux,*

*ein Dr. Schulz, Rektor einer hiesigen Volksschule, katholisch, möchte seine drei Kinder, im Alter von 16 - 18 (ein Mädchen zwischen zwei Jungens), gern für die grossen Ferien (Juli bis Mitte August) nach Frankreich geben. Er wäre bereit, dafür drei französische Kinder aufzunehmen, hat eine geräumige Wohnung und ein gutes Einkommen, sodass er den Kindern auch etwas bieten könnte; allerdings würden er und seine Frau während der grossen Ferien auch abwesend sein, aber die französischen Ferien liegen ja wohl früher als unsere, sodass die französischen und deutschen Kinder jeweils hier wie dort zusammen sein könnten? Falls Sie eine oder mehrere Familien ausfindig machen könnten, mit denen sich ein solcher Austausch zu gegenseitiger Freude bewerkstelligen liesse, würden Sie es mich wohl freundlich gleich wissen lassen. Im voraus besten Dank.*

*Ich wäre Ihnen auch sehr dankbar, wenn Sie mir gelegentlich mitteilen wollten, was Sie und Ihr Gatte über die beabsichtigte Aufrollung der Frage der Geschichtsbücher auf der*

Tagung in Oslo wissen. Unser hiesiger Historikerverband meint,  
dass eine Behandlung dieses Problems auf dem Kongress vor-  
läufig nicht geplant sei, was ich ausserordentlich bedauern  
würde.

Die Büchersendung haben Sie hoffentlich richtig erhalten.

Mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene





6251  
aa

B/VII/16.

19 NOV 1927

A x 13

Dr.R./B.-18.11.

Liebe Gräfin Dohna!

Ich sende Ihnen auf Ihre Bitte vom 5. November ein Verzeichnis der im Comité d'Entente des Grandes Associations Internationales vereinigten Verbände. Allerdings war es mir nicht möglich, Ihnen die Namen der Vorsitzenden jeweils nachschlagen zu lassen. Die Liste enthält nur die Namen und Adressen der Delegierten, die diese Organisationen bei uns vertreten. Die Mehrzahl der Organisationen hat, um Geld zu sparen, in Paris lebende Mitglieder mit der Vertretung beauftragt. Ich streiche Ihnen diejenigen an, von denen ich weis, dass die Delegierten gleichzeitig auch die Vorsitzenden sind.

Sie finden aber alles, was Sie brauchen, in dem vom Völkerbund herausgegebenen Repertoire des Grandes Organisations Internationales. Auf dieses Repertoire muss ich Sie auch verweisen für den zweiten Teil Ihrer Bitte, nämlich Ihnen eine Aufstellung der im Comité d'Entente vereinigten grossen Organisationen, ebenfalls möglichst mit ihrem Sitz und ihrem Vorsitzenden zu machen. Es liegt ja in der Natur

Index à :

1) Deutsche Liga für Völkerbund

2) Dohna

3) échanges

fr.

HL



aller internationalen Organisationen, die irgendein Gebiet geistiger Arbeit behandeln, dass sie auch Austauschzwecke verfolgen. Hauptamtlich befasst sich damit nur unsere Organisation und der im Jahre 1886 in Brüssel gegründete "Dienst zum Austausch amtlicher Drucksachen."

Mit schönsten Grüßen

Ihre

(Dr. Margarete Hothbarth)

Leiterin des deutschen Dienstes.

Anlage.

Gräfin DOHNA  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
BERLIN W.35, Potsdamerstr.103a.

Handwritten notes at the bottom right of the page, including "Bücherei für Völkerbund" and "2. Ausgabe".

M<sup>ce</sup> Rothbarth

10/11/24

Voici une  
liste aussi complète  
que possible pour communiquer  
à Mme Sohmer.

Je joins un ordre du jour  
de la XI<sup>e</sup> réunion du  
Comité d'Entente (et  
après-midi à 14 h 1/2)

C. Koumany

Merci beaucoup -  
mais est-ce qu'il n  
vous n'a pas permis  
de me donner les  
adresses exactes (rue  
etc)? Je crois bien  
que cela était le but  
de la lettre de la  
Commission Docteur. R. M. M.  
9/II



# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 103a

Postcheck-Konto: Berlin Nr. 51857

Bank-Konto: Darmstädter und

Nationalbank, Berlin W8, Behrenstr.

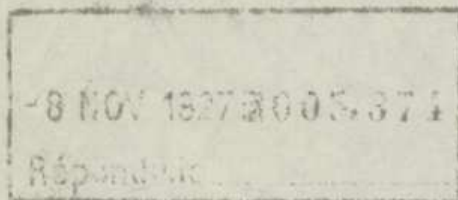
Do/Zk

Fernsprecher: B1, Kurfürst 3702 u. 6096

Draht - Anschrift: „Deulibund“ Berlin

*A. x 13*  
~~Copie: B. VII. 16~~

Den 5. November 1927



Fräulein Dr. Margarete Rothbarth.

Institut für Geistige  
Zusammenarbeit.  
P a r i s .

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth,

ich wäre Ihnen sehr dankbar,

wenn Sie eine Aufstellung der mit dem Austausch der inter -  
nationalen Geistesarbeit sich befassenden Organisationen,  
jeweils mit Sitz und Vorsitzenden, mir freundlich zugehen  
lassen wollten. Ausserdem - wenn Sie beim Comité d'Entente  
freundlich veranlassen würden, eine Aufstellung der in ihm  
vereinigten grossen Organisationen, ebenfalls möglichst mit  
ihrem Sitz und ihrem Vorsitzenden, an mich gelangen zu lassen.

*B. VII. 16*  
Ich erinnere mich doch recht, dass Herr Waltz Sekretär (?)  
des Komitees ist?

Im voraus besten Dank und freundlichen Gruss

von Ihrer

sehr ergebenen

*F. M. Fohma,*  
Gräfin Dohme

Indexé A :

1 Deutsche Liga für Völkerb. (v)  
2 Fohma (v)  
3 Echanges (v)

# DEUTSCHE LIGA FÜR VOLKERBUND

BERLIN W 33, POSTDAMER STRASSE 103A

Verlag: Deutscher Volksbund  
Herausgeber: Dr. W. A. Heine  
Vertrieb: Deutscher Volksbund

Deutscher Volksbund  
Berlin W 33, Postdamer Strasse 103A

Donnerstag, 1. April 1933



*F. W. A. Heine*  
*Berlin*

Luis  
aa  
A.XI.3

N° 3320  
1927

24 JUIN 1927

Dr.MR./MP - 22

Deutsche Liga für Völkerbund  
z.H. von Fräulein VOGELER  
Potsdamerstr.103a  
B e r l i n W.35

Liebes Fräulein Vogeler,

Die Antwort auf Ihr Schreiben vom 10.Juni,  
sowie auf die beiden Anlagen, ist sehr einfach:

Die letzterschienene Nummer des "Bulletin  
des Relations Universitaires" ist die Nummer 4-5, 1926. Dies  
erklärt die Nichtbeantwortung Ihrer beiden Briefe. Ich bitte  
Sie, Geduld zu haben, bis die nächste Nummer erscheint.

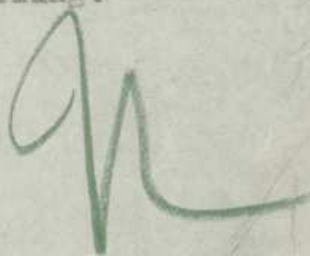
Mit schönen Grüßen bin ich

Ihre

( Dr. Margarete Rothbarth )  
Leiterin des deutschen Dienstes der  
Informationsabteilung.

Indexé A :

- 1) Deutsche Liga f. Völkerb.
- 2) Vogeler





1500-1000  
1500-1000

1500-1000

1500-1000

Index A :  
1) 1500-1000  
2) 1500-1000

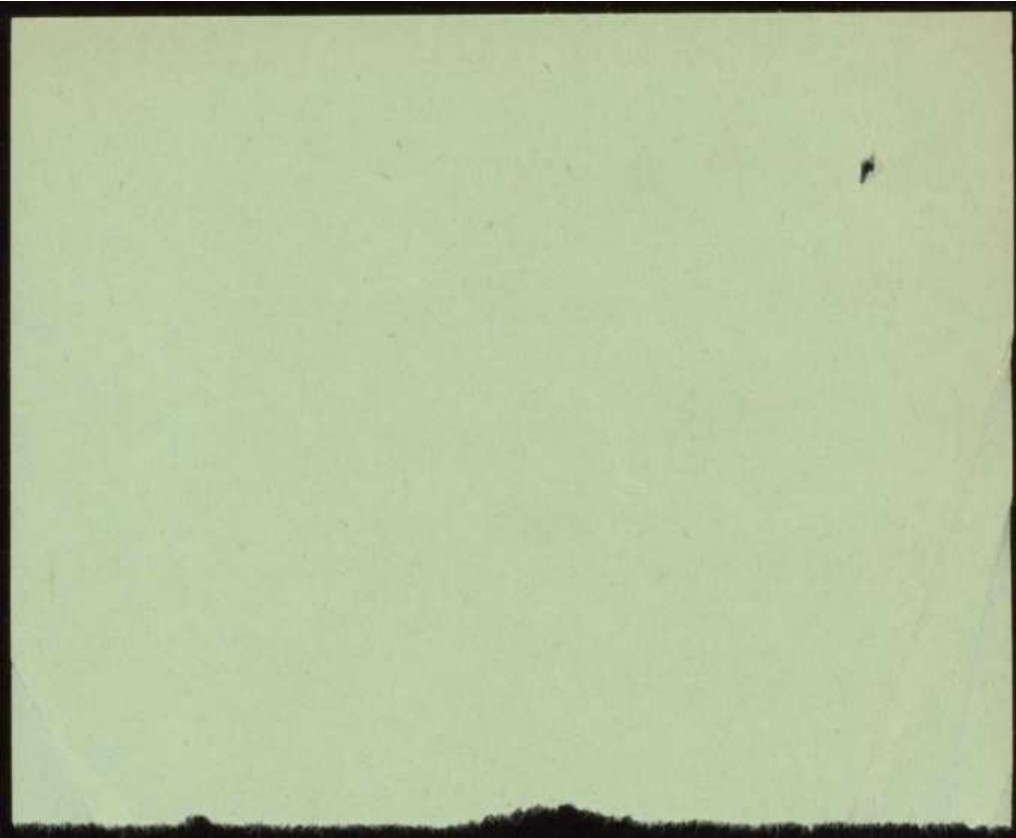
1500-1000

le 20 juin 1927

Mlle Rothblatt

La réponse est très simple et  
 toujours la même: nous suivrons le Bulletin  
 quand les nos suivants paraîtront, mais  
 pour le moment il n'en a pas paru  
 depuis le n° 4-5, 1926 !!

F. Lindbergh

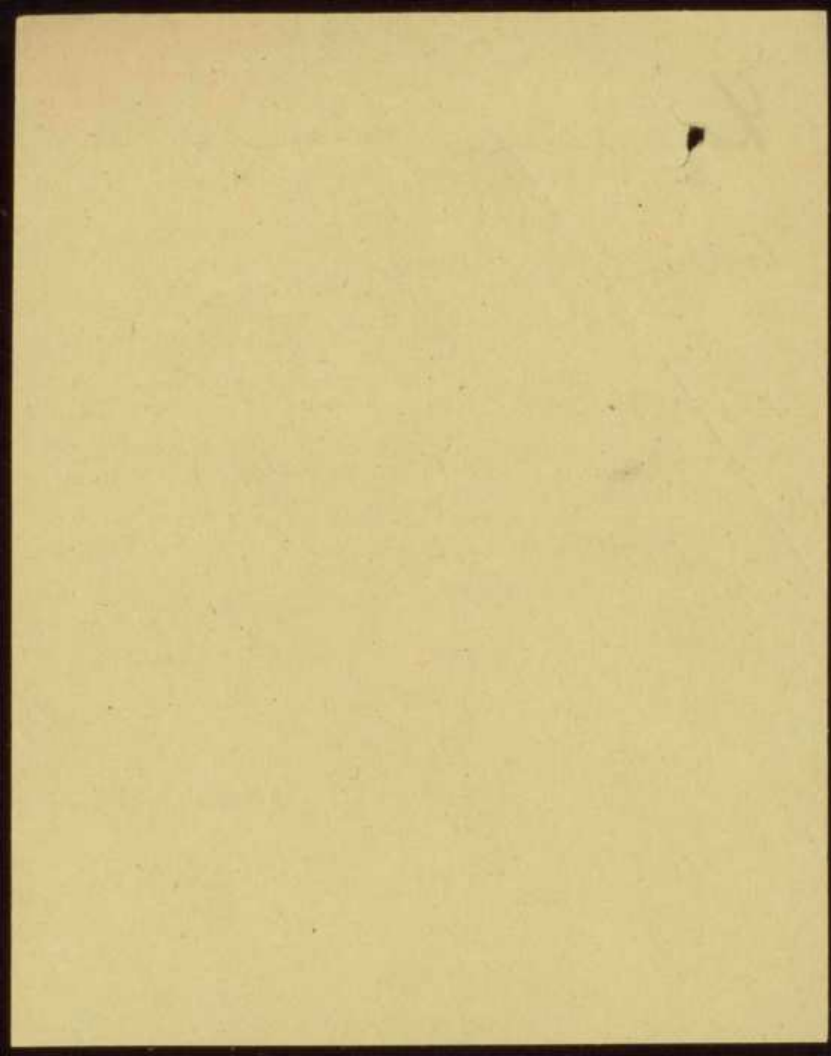




La même plainte  
comme Aragonis -  
il semble impossible  
de convaincre l'éditeur  
de faire le livraison.

Roubaix

17/6



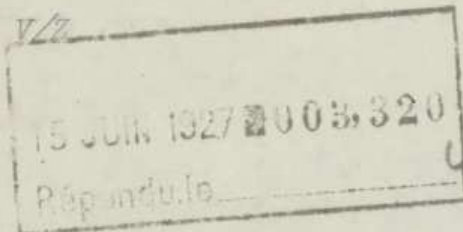
# DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

BERLIN W 35 / POTSDAMER STRASSE 103 a

A.XI.3

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 51857  
Bank-Konto: Darmstädter und  
Nationalbank, Berlin W 8, Behrenstr.

Fernsprecher: Kurfürst 3702 und 6096  
Draht-Anschrift: „Deulibund“ Berlin



Den 10. Juni 1927

Fräulein Dr. Margarethe Rothbarth.

2, Rue Montpensier,  
Paris.

Liebes Fräulein Dr. Rothbarth,

auf unsere Zeilen vom 9. März an das Institut sind wir, wie ich Ihnen schon mitteilte, ohne Antwort geblieben. Ich gebe Ihnen eine Abschrift dieses Schreibens und wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie meine Bitte beim Institut unterstützen würden. Einen zweiten Brief schrieb ich zur gleichen Zeit an "Les Presses Universitaires de France", leider erhielt ich auch hier keine Antwort. Die Abschrift dieses Briefes lege ich ebenfalls bei. Mit der gleichen Post werde ich den Verlag nochmals an mein Schreiben erinnern. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie unsere Bitte beim Institut und beim Verlag freundlich unterstützen würden. Das Abonnement auf 3 Exemplare für das Jahr 1926 ist von uns seinerzeit bezahlt worden. Für das Jahr 1927 haben wir den Betrag noch nicht eingesandt. Ich nahm an, dass uns eine Aufforderung zur Zahlung mit dem ersten Heft des Jahrganges 1927 zugehen würde.

Hoffentlich macht es Ihnen keine Umstände, beim Institut und beim Verlag unsere Angelegenheit vorzubringen. Für Ihre freundliche Bereitwilligkeit, mir in dieser Angelegenheit zu helfen, danke ich Ihnen herzlich und bin

mit freundlichen Grüßen

Ime

Helene Regier.

2 Anlagen.





Abschrift.

9. März 1927

Institut Internationale de Coopération  
Intellectuelle,  
2, Rue Montpensier,  
P a r i s .

Wir erhielten von dem "Bulletin des Relations  
Universitaires" zuletzt Heft 4/5 vom Jahre 1926. Wir beziehen  
uns auf Ihr Schreiben vom 13. November 1926 ca/III/II. und wären  
Ihnen für die Zusendung der weiteren bisher erschienenen Hefte sehr  
verbunden.

Mit besten Dank und

vorzüglicher Hochachtung

DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKEREUND.

Bibliothek:

1. Introduction

The purpose of this study is to investigate the effects of the proposed system on the performance of the system. The study is divided into two main parts: a theoretical analysis and an experimental evaluation.

The theoretical analysis is based on the principles of the system and the results of previous studies.

The experimental evaluation is based on the results of a series of experiments conducted under controlled conditions.

The results of the experiments show that the proposed system has a significant positive effect on the performance of the system.

The results of the theoretical analysis and the experimental evaluation are consistent, indicating that the proposed system is effective.

Conclusion

The proposed system is effective.

The results of the experiments are consistent.

The results of the theoretical analysis are consistent.

The results of the experimental evaluation are consistent.



Les Presses Universitaires de France  
49, Boulevard Saint-Michel,  
P a r i s V<sup>e</sup>

Sehr geehrte Herren,

die letzte Nummer des "Bulletin des Relations Universitaires", die wir erhielten, ist Nummer 4/5 1926. Wir bitten Sie hierdurch höflichst, falls weitere Nummern erschienen sind, sie uns in je 3 Exemplaren wieder zuzusenden. Wir erneuern hierdurch unser Abonnement auf 3 Exemplare des "Bulletin des Relations Universitaires" für das Jahr 1927. Den Betrag hierfür lassen wir Ihnen nach Eingang Ihrer Rechnung überweisen.

Ferner bitten wir Sie, uns ausserdem von Jahrgang 1926 Nummer 4/5 in einem Exemplar mit Begleitrechnung zuzusenden.

Ihrer freundlichen Nachricht und der Zusendung sehen wir gern entgegen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung  
DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND.  
Bibliothek:

1. The first part of the report is a general introduction to the subject of the study. It discusses the importance of the study and the objectives of the research.

2. The second part of the report is a detailed description of the methodology used in the study. It includes information about the sample size, the data collection methods, and the statistical analysis techniques used.

3. The third part of the report is a discussion of the results of the study. It presents the findings of the research and discusses their implications for the field of study.

4. The fourth part of the report is a conclusion and a list of references. The conclusion summarizes the main findings of the study, and the references list the sources of information used in the research.

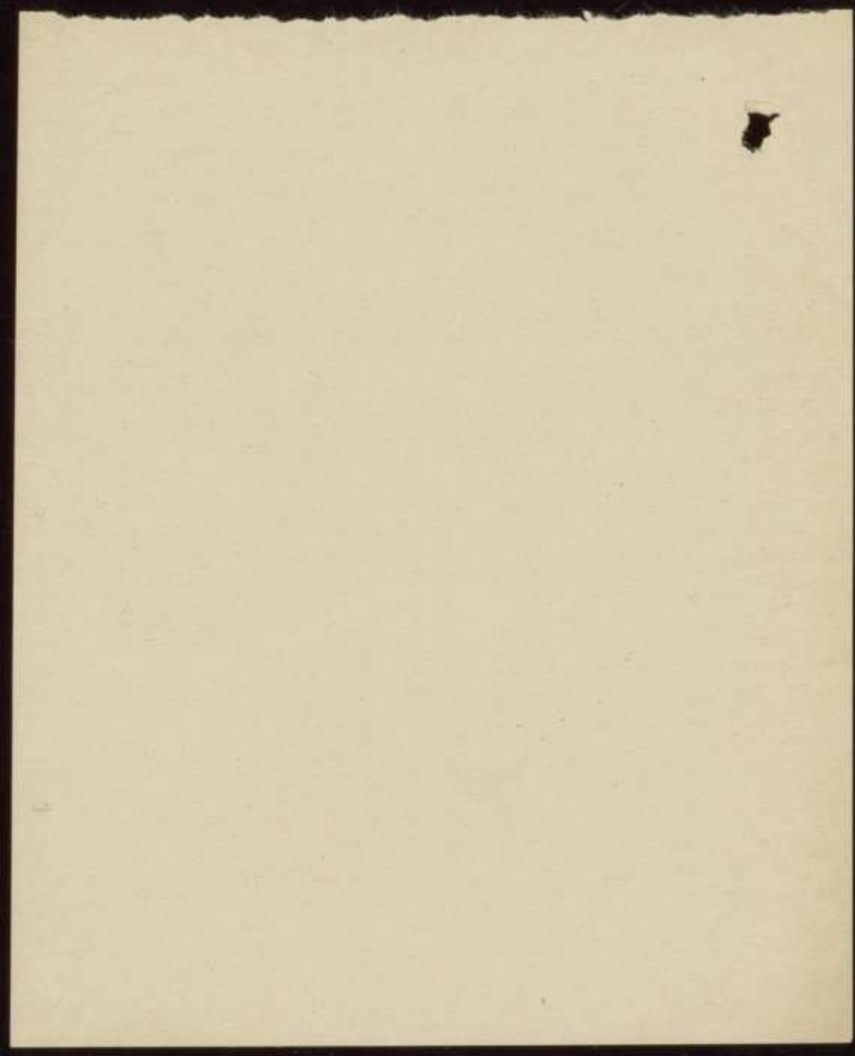
M<sup>re</sup> Pellet

---

Les humeurs du  
Völkerbund Fragen sont  
arrivées.

M. Dillay





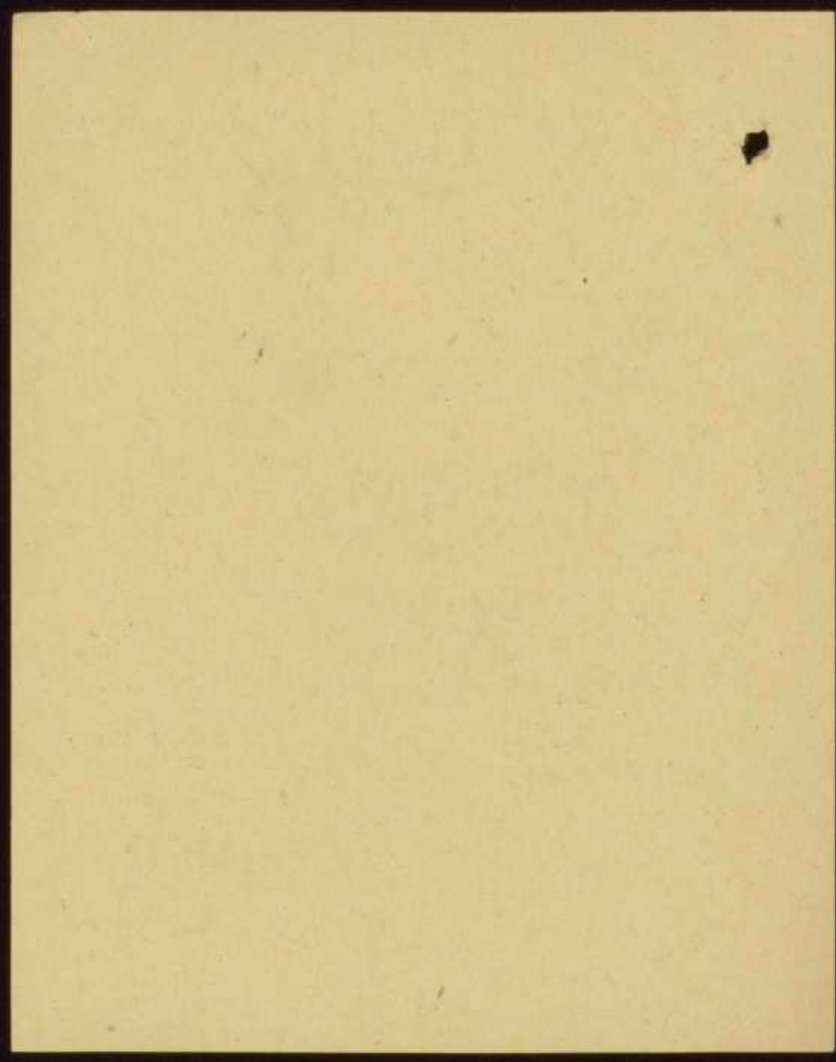
Ch. de Dillay  
- ✓

Voir lettre 8. 6. 27  
de la "Liga".

Les numéros de  
"Volksbundfragen"  
sont-ils arrivés?

Dillay

13. 6. 27





Deutsche  
Liga für Völkerbund

Bank - Konto: Darmstädter  
und National-Bank, Berlin  
Postscheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr. 51857

A. XI. 3  
BERLIN W 35, den 8. 6. 1927  
Potsdamer Strasse 103a  
Fernspr.: Kurfürst 3702 u. 6096

An das  
Institut International de Coopération,

2, Rue de Montpensier  
Paris

10 JUN 1927 1003.227

Reponse

13.6.27

Mit gleicher Post als Drucksache senden  
wir Ihnen die fehlenden Nummern unserer Zeitschrift  
" Völkerbundfragen ". Der Jahrgang 1925 schliesst  
mit Nummer 5/6 ab. Für die regelmässige Zusendung  
werden wir von nun ab Sorge tragen und zeichnen

Remise  
pour carte postale  
(Bibliothèque)  
Le 13.6.27

mit vorzüglicher Hochachtung  
DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND  
Sekretariat

Freundlich

Ha.



A. XI 3

aa

DEUTSCHLAND BERLIN

Rothbarth Beobachterin Kongress

Direktor Institut geistige Zusammenarbeit

Exp. Institut International de Coopération Intellectuelle

Palais Royal

STP 11

*m f. d.*

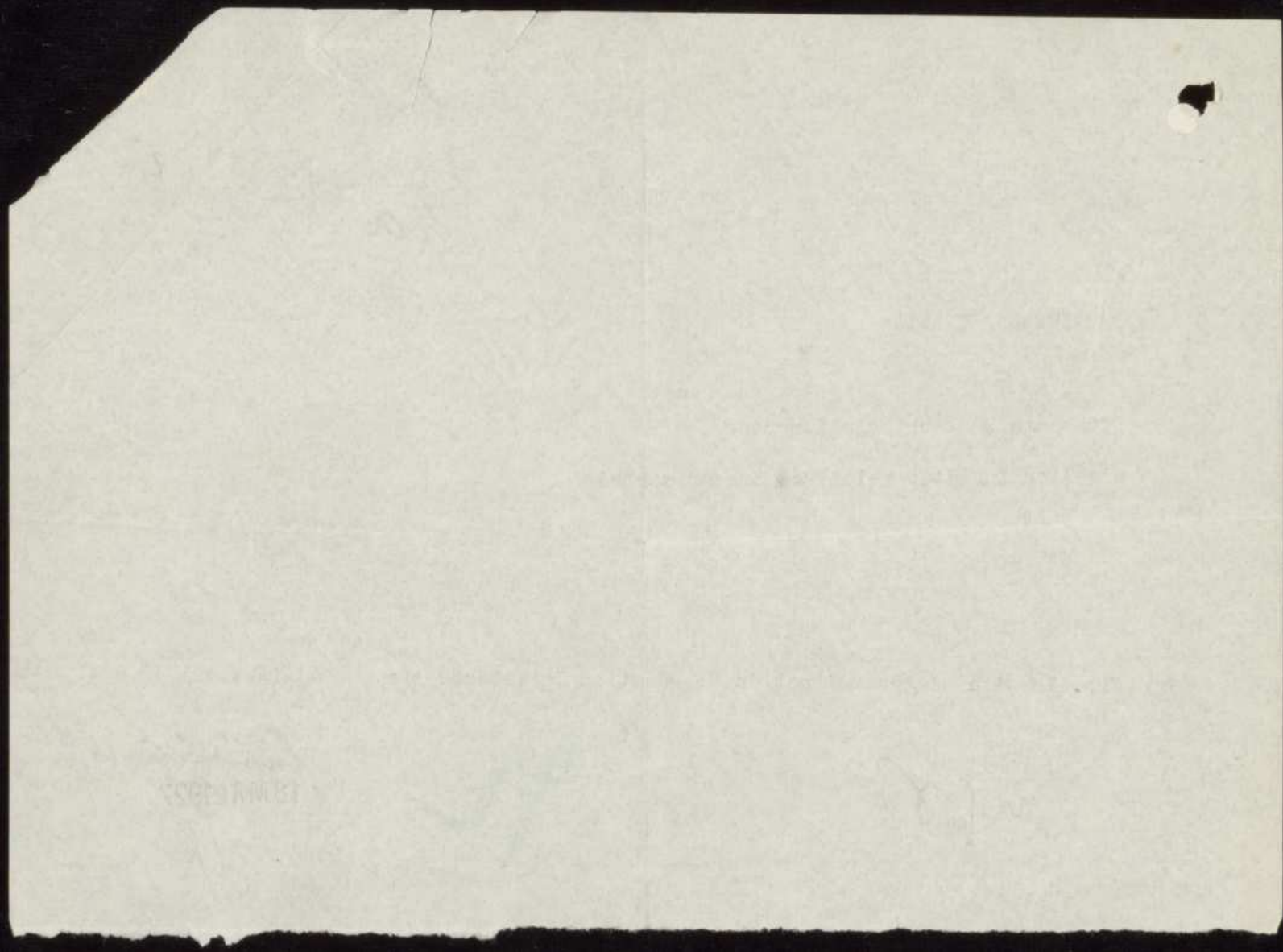
AL

*Expediè à 14. H*

18 MAI 1927

JR





reçu au Archives 216 mai

13 MAI 1927 002,632

Répondue

Deutsche Liga für Völkerbund

Berlin W.35,  
Potsdamerstr.103 a.

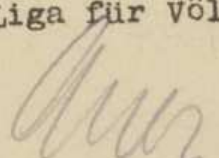
Den 10. Mai 1927.

Betrifft: Tagung des Weltverbandes der Völkerbundgesell-  
schaften in Berlin.

Vom 24. bis 31. Mai 1927 tagt in Berlin die Voll-  
versammlung des Weltverbandes der Völkerbundgesellschaften.  
Wir bitten Sie um Mitteilung, ob Sie bei diesem Kongress  
vertreten sein werden. Bejahendenfalls bitten wir um Bekannt-  
gabe der Delegierten und ihrer Ankunftszeiten. Das weiteren  
bitten wir um Mitteilung, ob wir für Quartier sorgen sollen.  
Für eine möglichst schnelle Erledigung unserer Anfrage wären  
wir sehr verbunden, da bei allzu später Mitteilung gewisse  
Schwierigkeiten für die Unterbringung entstehen könnten. Das  
vorläufige Programm der Tagung fügen wir ergebenst bei.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Deutsche Liga für Völkerbund

  
Generalsekretärin.

Page 100



2683  
A/XI/3

12 MAI 1927

MR/MP - 1165

An die deutsche Liga für Völkerband  
z.H. von Herrn Dr. Junghann

B E R L I N W.30  
Potsdamerstr.103a

Sehr geehrter Herr Doktor,

Ich habe mit Bedauern gehört, dass Sie einen schweren Autoanfall hatten, und ich hoffe sehr, dass Sie bei der Tagung des Weltverbands wieder wohlauf sind und alles mitmachen können.

Ich werde an der Tagung teilnehmen, da das Institut selbst mich als "Beobachterin" dorthin delegieren wird. Ich bitte Sie, meinen Namen in dieser Form auf die Liste der Teilnehmer zu setzen.

Ich möchte noch im Namen des Instituts eine Bitte aussprechen: Wir haben seinerzeit das Versprechen erhalten, die "Völkerband-fra. en" regelmässig zu bekommen. Eine Revision der Bibliothek hat ergeben, dass wir vom Jahr 1927 überhaupt nichts haben, dass vom Jahr 1926 N° 9 und 10 fehlen, und dass vom Jahr 1925 nur N° 3 bis 6 einschliesslich vorhanden sind.- Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie veranlassen wollten, dass die fehlenden Nummern uns nachgeliefert werden, und dass wir von jetzt an die Zeitschrift regelmässig erhalten.

Mit schönen Grüssen und guten Wünschen für baldige Genesung

Ihre

( Dr. Margarete Rothbarth )  
Leiterin des deutschen Dienstes  
Der Informationsabteilung.

15 MAY 1957

RECEIVED

U.S. AIR FORCE  
HEADQUARTERS  
WASHINGTON, D.C.

MEMORANDUM

TO : THE SECRETARY OF THE AIR FORCE

FROM : THE CHIEF OF STAFF, AIR FORCE  
SUBJECT: [Illegible]

1. [Illegible]  
2. [Illegible]  
3. [Illegible]  
4. [Illegible]  
5. [Illegible]  
6. [Illegible]  
7. [Illegible]  
8. [Illegible]  
9. [Illegible]  
10. [Illegible]

11. [Illegible]  
12. [Illegible]  
13. [Illegible]  
14. [Illegible]  
15. [Illegible]

16. [Illegible]  
17. [Illegible]  
18. [Illegible]  
19. [Illegible]  
20. [Illegible]  
21. [Illegible]  
22. [Illegible]  
23. [Illegible]  
24. [Illegible]  
25. [Illegible]

A XI / 3

2662 aa

28 AVR 1927

MR/MP - 27

An die deutsche Liga für Völkerbund

Frau A n e r

B E R L I N W.30  
Potsdamerstr.103 a

Liebe Frau Aner,

Ich wäre Ihnen zu grossem Dank verpflichtet,  
wenn ich Heft 2/3 der Völkerbundfragen in vier Exemplaren  
für M. Lhéritier erhalten könnte, der sich für den Artikel  
des Herrn v. SALIS über das internationale Historiker-  
Komité interessiert.

Mit schönem Dank und herzlichen Grüssen

( Dr. Margarete Rothbarth )  
Unterdirektorin der Informationsabteilung.





58 APR 1957

A/xi/3

1937 aa

27 APR 1927

Herrn Dr. J u n g h a n n  
Deutsche Liga für Völkerbund

B E R L I N W.30  
Potsdamerstr.103 a

Lieber Herr Doktor,

Entsprechend unserer Verabredung  
bei Ihrem Pariser Aufenthalt sende ich Ihnen hiermit  
die Namen derjenigen Deutschen, die in den Kommissio-  
nen des Instituts für geistige Zusammenarbeit als  
Sachverständige mitgearbeitet haben. Ich würde es  
für richtig halten, dass entweder die deutsche Liga  
für Völkerbund oder der Weltverband sie zur Tagung  
des Weltverbands Ende Mai auffordert.

Mit schönen Grüßen

( Dr. Margarete Rothbarth )  
Unterdirektorin der Informationsabteilung.

Handwritten signature in red ink and a blue ink mark.



15 JAN 1951



Liste der Deutschen, die als Sachverständige  
in den Kommissionen des Instituts für geistige  
Zusammenarbeit mitgearbeitet haben.

-----

Prof. v. GOTTL-OTTLILIENFELD, Universität Berlin

Dr. Karl REMME, Leiter des Akademischen Auskunftsamts, Universität  
Berlin

Dr. Georg VOGEL, Leiter des Auslandsamts der Deutschen Studentenschaft  
Berlin-Charlottenburg

Redakteur Paul FRANK, Deutsche Studentenschaft, Berlin-Charlottenbg.

Dr. Reinhold SCHAIRER, Wirtschaftshilfe der Deutschen Studenten-  
schaft, Dresden

Dr. LUEDTKE, Verlag de Gruyter, Genthinerstr. 38 Berlin W.10

Dr. FLECK, Institut für Weltwirtschaft und Seeverkehr, Universität  
Kiel

Dr. KRUESS, Generaldirektor der Preussischen Staatsbibliothek  
Berlin

Prof. APSTEIN, Zoologische Berichte, Invalidenstr.43 Berlin N.4

Prof.Dr. Erwin BAUR, Zeitschrift für induktive Abstammungs- und  
Vererbungslehre, Schorlemer Allee Berlin-Dahlem

Prof.Dr. Friedrich FEDDE, Botanischer Jahresbericht, Fabeckstr.49  
Berlin-Dahlem

Dr. Kerkhof, Regierungsrat und Leiter der Reichszentrale für  
naturwissenschaftliche Berichterstattung, Unter den  
Linden 38 Berlin NW. 7

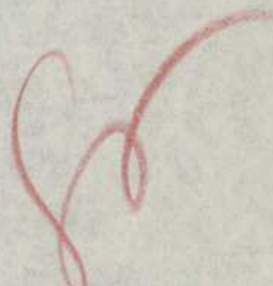
Oberstudiendirektor i.R. Dr. POLAND, Angelikastr.7 Dresden N.8

VOGEL, Herausgeber der "BURSIAN-Jahresbücher", Wüldrufferstr.40  
Meissen a.d.Elbe

Prof. FRIEDLAENDER, Direktor des Kupferstichkabinetts, Berlin

Prof. ZAHN, Direktor des Statistischen Landesamts, München.

-----





62 2.



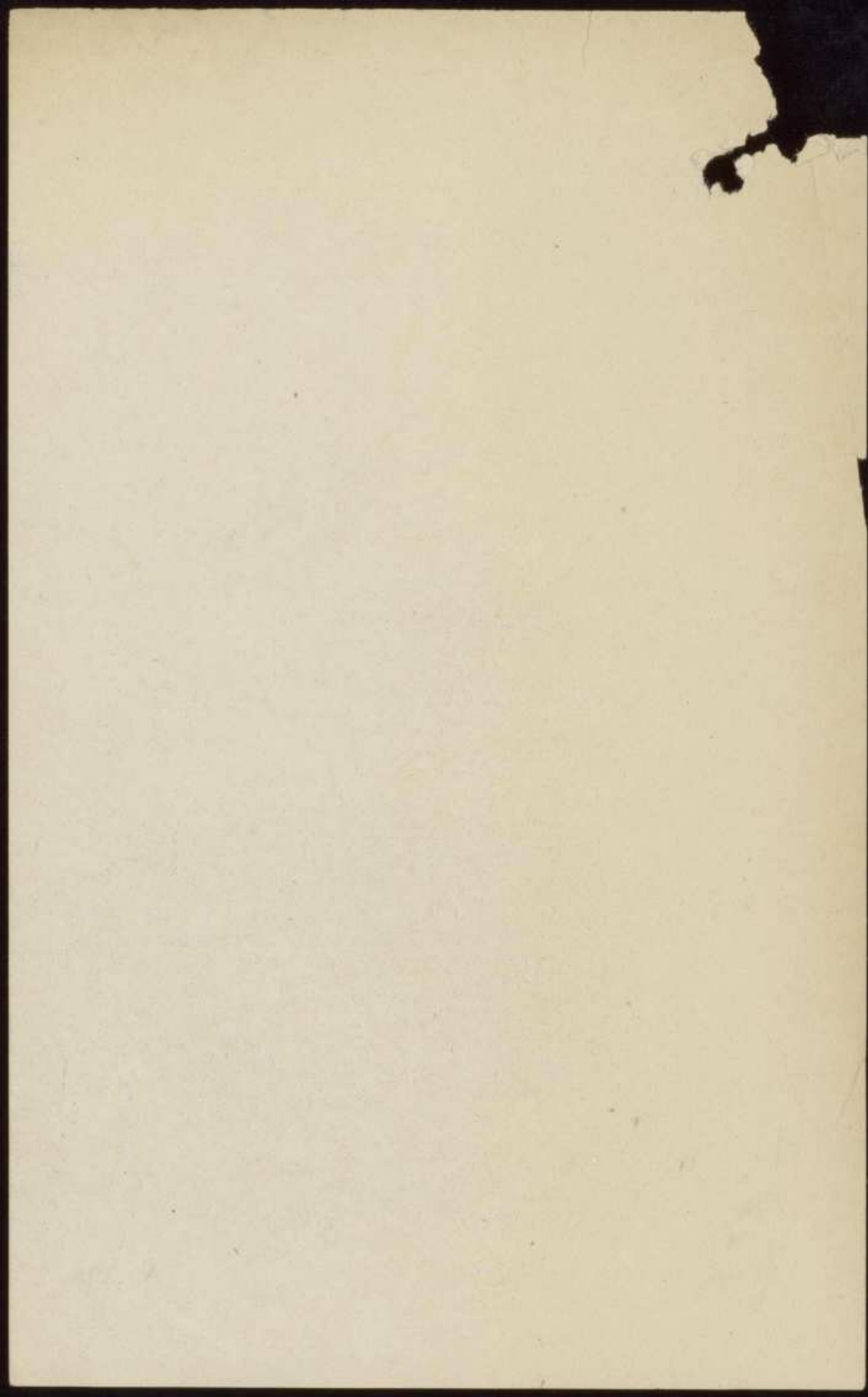
~~B. I. 41~~ A. XI. 3

voir dans le dossier  
Ca. III. 11 : lettres du 13  
novembre 1926 à H.  
Schneider des presses  
universitaires et à la  
"Deutsche Liga für  
Völkerbund".

h3

13. XI. 26 -





12th April,

6.

Dr. G. Ripken,  
Deutsche Liga für Völkerbund,  
103a Potsdamer, Strasse,  
BERLIN W.35.

Dear Dr. Ripken,

Many thanks for your letter of April 10th which I find on my return from Geneva. The conference of students' organisations was held under the auspices of the Commission of Intellectual Cooperation itself, and I am therefore sending your letter on to the Secretary of the Commission, Mr. Opreescu, from whom you will hear shortly. The Conference was, I think, very successful to all concerned. It confined itself to strictly practical questions and adopted a number of resolutions looking towards greater coordination between Students' Associations in various directions. ( travel facilities, pass-ports, visas, information with regard to equivalence of degrees, etc.)

As the invitations were confined to students' organisations, the League of Nations' Associations were not officially asked, but of course we would have been delighted to see you if you had been at Geneva at the time.

With kind regards, in which my wife joins me,

Yours sincerely,

AZ/K.

THE  
OFFICE OF THE  
SECRETARY OF THE  
NAVY  
WASHINGTON, D. C.

Dear Sir:

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the matter of the proposed purchase of the land at the mouth of the River, and in reply to inform you that the same has been referred to the proper authorities for their consideration.

I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,  
J. D. [Signature]

1861-1862 - 27003115 to 12001



12th April,

6.

M. G. Oprescu,  
Société des Nations,  
GENEVE.

My dear Oprescu,

I am enclosing a letter just received from Dr. Ripken of the German League of Nations Union. I am telling him that the Conference was held under the auspices of the Commission and that he will hear from you in due course.

I was sorry not to see you again before we left, but I had to leave the meeting before the end.

With kind regards,

Yours sincerely,

Chief of the Section of General Affairs.

AZ/K.



C O P Y (Original sent to M. Opreescu).  
-----

DEUTSCHE LIGA FÜR VÖLKERBUND

Berlin W.35/Potsdamer Strasse 103a.

10 April, 1926.

Herrn Professeur Zimmern,  
Institut für intellektuelle Zusammenarbeit,  
Palais Royale,  
PARIS.

Sehr verehrter Herr Professor,

durch Zeitungs nachrichten habe ich erfahren, dass unter Ihrer Leitung in Genf vom 7. bis 10 April ein Studentenkongress getagt hat, an dem Vertreter des Weltstudentenwerks, der C.I.E. und der F.U.I. und der Deutschen Studentenschaft teilgenommen haben. Nach der Zeitung diente der Kongress dem Zweck, Fragen zu erörtern und zu regeln, die sich auf die Zusammenarbeit der Studenten aller Länder beziehen. Wie Sie wohl wissen, beschäftige ich mich insbesondere in der Deutschen Liga für Völkerbund mit den studentischen Fragen. Leider herrscht unter unseren deutschen Studenten noch nicht diejenige Einigkeit in Behandlung allgemeiner Probleme, in der Zusammenarbeit, wie ich sie gerne wünsche, und wie ich sie bisher mit einigen Erfolgen in gewissen Kreisen der deutschen Studentenschaft erzielt habe. Um nun meine Arbeiten wirkungsvoll fortsetzen zu können, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir einen ausführlichen Bericht erstatten könnten über das, was man in Genf verhandelt und beschlossen hat. Wenn ich von dem Kongress früher Kenntnis gehabt hätte, wäre ich selber nach Genf gefahren und hätte dann auch das Vergnügen gehabt, Sie und Ihre Frau Gemahlin begrüßen zu können. Ich kann das jetzt nur auf schriftlichem Wege nachholen und verbleibe mit verbindlichster Empfehlung auch Ihre Frau Gemahlin

Ihr sehr ergebener

Signed G. Ripken.

Dr. R./V.



THE STATE OF TEXAS,  
COUNTY OF DALLAS.I, the undersigned, Clerk of the County of Dallas, Texas, do hereby certify that the within and foregoing is a true and correct copy of the original as the same appears in the records of the County of Dallas, Texas.GIVEN UNDER MY HAND AND SEAL OF OFFICE, this 1st day of January, 1901.CLERK OF THE COUNTY OF DALLAS, TEXAS.  
IN WITNESS WHEREOF, I have hereunto set my hand and seal of office, at Dallas, Texas, this 1st day of January, 1901.CLERK OF THE COUNTY OF DALLAS, TEXAS.

Best 1111 13 PET 2 1111 13